



Kreisfachgruppe

Ornithologie und Vogelschutz Parchim

im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

Rundschreiben

Nr. 14

2007



Inhaltsverzeichnis

| Aus der Organisation | Seite |
|--|--------------|
| In eigener Sache | |
| Lothar Daubner..... | 3 |
| Arbeitsplan 2008 | |
| Frank Fritzsche..... | 4 |
| Mitteilung der Arbeitsgruppe Avifauna | |
| Horst Zimmermann..... | 5 |
| Vogelwelt des Landkreises Parchim im Spiegel der Rezensionen | |
| Ernst Schmidt..... | 6 |
| Nutzen der Avifauna des Landkreises Parchim für die Umwelterziehung | |
| Walter Kintzel..... | 10 |
| Vogel des Jahres 2008 – Der Kuckuck | |
| Ernst Schmidt..... | 11 |
| Beobachten und Erfassen von Vogelarten (6) | |
| Ernst Schmidt..... | 13 |
| Erfassung des Brutvogelbestandes in nichtornithologischen FND des Landkreises | |
| Walter Kintzel..... | 14 |
| Wilhelm Lübstorf (1834 – 1913) – Naturkundelehrer und Naturforscher | |
| Claus Möller..... | 15 |
| Vogelarten und Siedlungsdichteuntersuchungen | |
| Zum Brutgeschehen des Weißstorches 2007 im Landkreis Parchim | |
| Lothar Daubner..... | 17 |
| Zum Brutgeschehen vom Seeadler, Fischadler und Wanderfalken 2007 im Landkreis Parchim | |
| Wolfgang Mewes..... | 19 |
| Erfassung des Brutbestandes der Rohrdommel 2007 im Landkreis Parchim | |
| Lothar Daubner..... | 20 |
| Brutbestand des Kranichs im Landkreis Parchim 2007 | |
| Wolfgang Mewes..... | 21 |
| Sammeln und Rasten des Kranichs im NSG Langenhägener Seewiesen 2007 | |
| Wolfgang Mewes..... | 22 |
| Erfassung des Brutbestandes der Nachtigall im Stadtgebiet von Crivitz | |
| Ernst Schmidt..... | 23 |
| Die Brutvögel im Störtal auf dem Territorium des Landkreises Parchim | |
| Horst Zimmermann..... | 24 |
| Andere Beobachtungen und Auswertungen | |
| Erstbeobachtungen und Sangesbeginn im Landkreis Parchim 2007 | |
| Klaus-Dieter Feige..... | 28 |
| Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>) bei Draisinenfahrt entdeckt | |
| Paul Steinbach und Siegfried Horn..... | 32 |
| Besondere Beobachtungen 2007 | |
| zusammengestellt von Lothar Daubner..... | 33 |
| Impressum | 45 |
| Anlagen: | |
| Erfassungsbogen EB und SB 2006..... | 47 |



Aus der Organisation

In eigener Sache

Liebe Ornithologen,

„Sag mal, wie ist das eigentlich mit dem Klimawandel“, wurde ich kürzlich auf der Straße angesprochen, „der bekommt doch euern Vögeln auch nicht, oder?“. - Während ich noch über die irrelevante Verwendung eines besitzanzeigenden Personalpronomen nachdachte und im Geiste die Begriffe Ökosystem, CO₂-Emission, Desynchronisation und weltweiter Temperaturanstieg unter einen Hut zu bekommen versuchte, ließ man mich auch schon wieder allein. Hat der allgemeine Klimawandel doch etwas Gutes und zu einem allgemeinen Umdenken geführt? In Gedanken ging ich weiter, erledigte einige Besorgungen und stieß ein paar Straßen weiter auf zwei angeregt miteinander diskutierende Passanten. Einer von ihnen war der Frager von vorhin. In den Händen eine weithin bekannte Autozeitung, wurde angeregt darüber gestritten, welcher Autobauer nun den flottesten SUV (Sport Utility Vehicle - ungefähr so überflüssig wie ein Kropf) verkauft. - Multimediale Schlagzeilen machen doch oft blind für die Realität. - Was können wir Ornithologen tun? Vögel sind sensible Anzeiger von Veränderungen. Viele von ihnen sind bedingt durch Nahrung, Ernährungsweise und Verhalten mittelbar an die jeweiligen klimatischen Bedingungen angepasst. Wandeln sich diese, ändert sich ihre Verbreitung. Vögel kennen keine politischen Grenzen und besiedeln, wenn sie dies können neue Gegenden. Leider ist dieses Ausweichen mit oft deutlicher Reduktion des Weltbestandes einer Art verbunden. Erste Auswirkungen erleben wir bereits. Die regionale Ornis ist nicht mehr dieselbe wie vor 100 Jahren, das ist gewiss und sie wird in 100 Jahren wieder eine andere Zusammensetzung haben als heute. Das Ökosystem kennt keinen Stillstand, es passt sich neuen Gegebenheiten an. Eindrucksvoll zeigen das HUNTLEY et al. (2006) in ihrem aktuellen Werk über die (klima-) simulierte Verbreitung europäischer Brutvögel gegen Ende des 21. Jahrhunderts (*A Climatic Atlas of European Breeding Birds*).

Dennoch ist Klima nicht alles. Vergessen wir nicht, dass zusätzlich zum Klimastress, durch menschenkonforme Umgestaltung der uns umgebenden Natur wir es sind, die damit die Lebensbedingungen für die etablierte Tier- und Pflanzenwelt überwiegend verschlechtern. Es ist eine Binsenweisheit, dass wenn durch verbreitete Monokultur die Hauptnahrung von Vögeln weg-„kultiviert“ wird, auch ein optimales Klima nicht für deren regiona-

len Erhalt sorgen kann. Ich mache mir heute schon Sorgen um die Kiebitze in EU-Osteuropa und nicht nur um diese.

Helfen wir dabei, dass Zusammenhänge das bleiben was sie eigentlich sind, nämlich Trittsteine auf dem Weg zur Erkenntnis. Um eben diese zu entdecken, brauchen wir Wissen um die Zusammensetzung unserer uns umgebenden Natur. *Pflanzen* sind in einem Ökosystem auch als Wirtspflanzen interessant, denn an ihnen lebende *Insekten* sind wiederum Nahrung für spezialisierte *Vögel*. Wird ein Teil dieses Mosaiks beseitigt, ist unsere Umgebung um gleich mehrere Arten ärmer.

Die Aufdeckung von Zusammenhängen können Fachgruppen - Gruppen von Spezialisten also - durchaus leisten. Geobotaniker, Ichthyologen, Entomologen, Herpetologen, Ornithologen u.a. sind aber nur so erfolgreich, wie der Wissensaustausch untereinander klappt. Das ist eine große Herausforderung für uns. Dokumentieren wir weiter alljährlich Tatsachen, erheben und sammeln weiter systematisch Beobachtungsdaten und vergessen dabei nicht miteinander zu sprechen. Erkenntnisse dürfen nicht im Verborgenen schmoren. Der größte Erfolg der relativ jungen Geschichte unserer Fachgruppe besteht in der Veröffentlichung unseres bisher gesammelten Erkenntnisse in der „Vogelwelt des Landkreises Parchim“. Unser spezielles Wissen auf dem Gebiet der regionalen Vogelwelt stellen wir zur Verfügung, um es mit den Kenntnissen anderer Spezialisten zu verschneiden. Unser Werk kommt an. Innerhalb eines Jahres wurden bereits über 400 Bücher verkauft und die Nachfrage hält weiter an! Ernst Schmidt berichtet weiter unten über Bewertungen und Rezensionen unserer „Avifauna“ in der ornithologischen Fachliteratur. Wir sind auf dem richtigen Weg. Erhalten wir in und mit unserer Fachgruppe eine kritische Atmosphäre aufrecht und untermauern wir diese mit Wissen um Fakten.

Lasst uns den Rückenwind den die aktuelle Klimadiskussion bietet, ausnutzen und kümmern wir uns darum, dass diese Sorge um den Zustand unserer Umwelt nicht zur Modeerscheinung generiert.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesundes und vogelreiches Jahr 2008,



Arbeitsplan 2008

Frank Fritzsche

Zusammenkünfte der Fachgruppe

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| 18.01.2008 19.00 Uhr | Regionale Zusammenkünfte in Lübz, Parchim und Crivitz 1. Der Kuckuck Vogel des Jahres 2. Bestimmung Wintergäste | A. Steinhäuser F. Fritzsche o. B. Rosan |
| 15.02.2008 19.00 Uhr | Regionale Zusammenkünfte in Lübz, Parchim und Crivitz 1. Nachtigallerfassung 2. Schätz- und Zählübungen 3. Bestimmungsübung Vogelstimmen | A. Steinhäuser F. Fritzsche o. B. Rosan |
| 15.03.2008 9.00 - 12.00 Uhr | FG- Tagung im Cafe Scholz Parchim 1. Wahl der FG-Leitung 2. Der Kuckuck, Aufgaben für die Fachgruppe 3. Brutvogelerfassung 2008 (Turmfalke, Gr. Rohrdommel) | E. Schmidt L. Daubner |
| 11.10.2008 9.00 - 15.00 Uhr | FG- Tagung im Cafe Scholz Parchim 1. ADEBAR-Ergebnisse der Brutvogelerfassung 2. "Chronik des Naturschutzes im Kreis Lübz" 3. Die Große Rohrdommel 4. Die besten Fotos 2008 | F. Vökler W. Kintzel Herr Loose alle |
| 07.11.2008 19.00 Uhr | Regionale Zusammenkünfte in Lübz, Parchim und Crivitz Programm wird in den Regionalgruppen präzisiert | A. Steinhäuser F. Fritzsche o. B. Rosan |
| 06.12.2008 15.00 Uhr | Gemütlicher Jahresabschluß Karower Meiler | L. Daubner |
| Exkursionen und Sonstiges | | |
| 29.03.2008 | Exkursion Radebachtal bei Weiße Krug Treffpkt.: 8.00 Uhr Weiße Krug Bushaltestelle | L. Daubner |
| 05.04.2008 | Exkursion NSG "Nordufer Plauer See" Treffpkt.: 7.00 Uhr Parkplatz Aussichtsplattform "Moorochse" | U. Steinhäuser |
| 19.04 - 20.04.2008 | Wochenendexk. ins Trappenschutzgebiet Buckow / Nennhausen Treffpkt.: 19.04.07, 10.00 Uhr Buckow Naturschutzstation | F.Fritzsche |
| 03.05.2008 | Vogelstimmenexkursion Ostufer Sternberger See Treffpkt.: 7.00 Uhr Sternberg B 104, "Heidberghotel" | E.Schmidt |
| 17.05.2008 | Abendexkursion Polder Neuhof Treffpkt.: 19.00 Uhr Langen Jarchow, Bushaltestelle | E.Schmidt |
| 13.06.2008 | Abendexkursion NSG "Marienfließ" Treffpkt.: 20.00 Uhr Parkplatz am NSG "Marienfließ" | U. Steinhäuser |
| 04.07.2008 | Abendexkursion bei Slate Treffpkt.: 19.30 Uhr Slate, Kirche | W.Kintzel |
| 26.07.2008 | Exkursion NSG " Langenhägener Seewiesen" Treffpkt.: 7.00 Uhr Aussichtsplattform Langenhagen | F. Fritzsche |
| 16.08.2008 oder 23.08.2008 | Exkursion Insel Poel und NSG "Langenwerder" Treffpkt.: 8.00 Uhr, Fährdorf, Parkplatz am Ortseingang | K. Goeritz |
| 11.10.2008 | Herbstexkursion zur Rügen-Bock-Region (Kranichrast) Treffpkt.: 12.00 Uhr Groß Mohrdorf, Kranich-Informationszentrum | L.Daubner |
| 27.12.2008 | Winterexkursion Wockertal Treffpkt: 9.00 Uhr Markower Mühle bei Parchim | M. Hippke |

Anschrift des Autors: Frank Fritzsche Nordstrandring 16 22926 Ahrensburg



Mitteilung der AGR Avifauna

H. Zimmermann

In der Zusammenfassung der Kreisavifauna „**Die Vogelwelt des Landkreises Parchim**“ sind einige Schwerpunkte für die zukünftige ornithologische Arbeit im Landkreis formuliert. Unabhängig davon hatten die FG-Mitglieder entschieden, die Bestandsentwicklung aller Vögel im Kreisgebiet kontinuierlich weiter zu verfolgen. Rund ein Jahr nach dem Erscheinen der Kreisavifauna ist es sicher verfrüht, einen Termin für eine Neuauflage bzw. einen Ergänzungsband zu benennen. Trotzdem ist es notwendig, dass sich die Mitglieder der FG, ohne eine Pause einzulegen, weiter intensiv mit einzelnen Arten oder ganzen Familien oder Ordnungen beschäftigen. Erfolgreich kann dies nur eigenverantwortlich geschehen! Über die FG können bestenfalls jährweise Erfassungen einzelner Arten organisiert werden; umfassende Bestandserhebungen sind nicht zu leisten. Auch die Zusammenstellung der besonderen Beobachtungen in den Rundschreiben der FG ist nur für einzelne Arten

eine Hilfe. Verantwortliche **Artbearbeiter** können also durch nichts ersetzt werden.

Die Umfrage zur Übernahme von Arten für die weitere Bearbeitung im Landkreis hat bisher nicht das gewünschte Ergebnis erbracht; immerhin sind 92 der lt. Kreisavifauna bisher nachgewiesenen 302 Vogelarten „verteilt“ und damit in guten Händen (Tab. 1). Die Arten sind in der Tabelle bewusst entsprechend der Systematik der Vögel Deutschlands aufgelistet; das erleichtert die Orientierung auf noch „freie“ Arten. Interessenten für die Bearbeitung weiterer Arten melden sich bitte jeder Zeit beim Verfasser.

Für die weitere Arbeit bietet es sich an, verstärkt die Kenntnisse der Bearbeiter von Messtischblättern im Rahmen ADEBAR zu nutzen, aber auch eigenständig Erfassungen in einer der Regionalgruppen oder in der gesamten FG zu organisieren. Im Vordergrund muss aber immer die eigene Tätigkeit des Artbearbeiters stehen.

Tab. 1: Verzeichnis der Vogelarten und Artbearbeiter (ab 2007)

| Art | Bearbeiter | Art | Bearbeiter |
|--------------------|------------------|---------------------|--------------------|
| Habicht | Beiche, Volker | Schwarzspecht | Schmidt, Bernd |
| Merlin | Beiche, Volker | Buntspecht | Schmidt, Bernd |
| Rotfußfalke | Beiche, Volker | Mittelspecht | Schmidt, Bernd |
| Wanderfalke | Beiche, Volker | Kleinspecht | Schmidt, Bernd |
| Waldschnepfe | Beiche, Volker | Dohle | Schmidt, Bernd |
| Gimpel | Beiche, Volker | Singschwan | Schmidt, Ernst |
| Schwarzstorch | Daubner, Lothar | Zwergschwan | Schmidt, Ernst |
| Weißstorch | Daubner, Lothar | Zwergsäger | Schmidt, Ernst |
| Wespenbussard | Daubner, Lothar | Gänsesäger | Schmidt, Ernst |
| Schlangenadler | Daubner, Lothar | Mittelsäger | Schmidt, Ernst |
| Schreiadler | Daubner, Lothar | Waldwasserläufer | Schmidt, Ernst |
| Steinadler | Daubner, Lothar | Braunkehlchen | Schmidt, Ernst |
| Steppenweihe | Daubner, Lothar | Gebirgsstelze | Schmidt, Ernst |
| Rotmilan | Daubner, Lothar | Wiesenschafstelze | Schmidt, Ernst |
| Schwarzmilan | Daubner, Lothar | Thunbergschafstelze | Schmidt, Ernst |
| Raufußbussard | Daubner, Lothar | Rauchschwalbe | Steinhäuser, Andre |
| Mäusebussard | Daubner, Lothar | Mehlschwalbe | Steinhäuser, Andre |
| Baumfalke | Daubner, Lothar | Schnatterente | Zimmermann, Horst |
| Gerfalke | Daubner, Lothar | Pfeifente | Zimmermann, Horst |
| Turmfalke | Daubner, Lothar | Krickente | Zimmermann, Horst |
| Rötelfalke | Daubner, Lothar | Stockente | Zimmermann, Horst |
| Eisvogel | Daubner, Lothar | Spießente | Zimmermann, Horst |
| Rotkopfwürger | Daubner, Lothar | Knäkenente | Zimmermann, Horst |
| Schwarzstirnwürger | Daubner, Lothar | Löffelente | Zimmermann, Horst |
| Neuntöter | Daubner, Lothar | Kolbenente | Zimmermann, Horst |
| Raubwürger | Daubner, Lothar | Moorente | Zimmermann, Horst |
| Berghänfling | Daubner, Lothar | Tafelente | Zimmermann, Horst |
| Rotkehlchen | Fritzsche, Frank | Reiherente | Zimmermann, Horst |
| Bergfink | Fritzsche, Frank | Bergente | Zimmermann, Horst |



| Art | Bearbeiter | Art | Bearbeiter |
|--------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| Haubenlerche | Horn, Siegfried | Eiderente | Zimmermann, Horst |
| Amsel | Horn, Siegfried | Eisente | Zimmermann, Horst |
| Singdrossel | Horn, Siegfried | Trauerente | Zimmermann, Horst |
| Wachtel | Kintzel, Walter | Samtente | Zimmermann, Horst |
| Wendehals | Kintzel, Walter | Schellente | Zimmermann, Horst |
| Rabenkrähe | Kintzel, Walter | Kormoran | Zimmermann, Horst |
| Nebelkrähe | Kintzel, Walter | Kornweihe | Zimmermann, Horst |
| Heidelerche | Kintzel, Walter | Wiesenweihe | Zimmermann, Horst |
| Schneeammer | Kintzel, Walter | Rohrweihe | Zimmermann, Horst |
| Goldammer | Kintzel, Walter | Großer Brachvogel | Zimmermann, Horst |
| Grauammer | Kintzel, Walter | Uferschnepfe | Zimmermann, Horst |
| Ortolan | Kintzel, Walter | Beutelmeise | Zimmermann, Horst |
| Rohrammer | Kintzel, Walter | Bartmeise | Zimmermann, Horst |
| Fischadler | Mewes, Wolfgang | Schilfrohrsänger | Zimmermann, Horst |
| Seeadler | Mewes, Wolfgang | Sumpfrohrsänger | Zimmermann, Horst |
| Kranich | Mewes, Wolfgang | Teichrohrsänger | Zimmermann, Horst |
| Grünspecht | Schmidt, Bernd | Drosselrohrsänger | Zimmermann, Horst |

Anschrift des Autors: Dr. Horst Zimmermann Willi-Bredel-Str. 41 19059 Schwerin

Vogelwelt des Landkreises Parchim im Spiegel der Rezensionen

Ernst Schmidt

Unsere Avifauna hat eine überwiegend positive Resonanz in Fachkreisen gewonnen (s. nachstehende Rezensionen). Aus unserer Sicht ist zu unserem Gemeinschaftsvorhaben Folgendes zu sagen:

Es war richtig, dass wir uns schon 1993 zur Gründung der FG Ornithologie/Vogelschutz entschlossen hatten. Wir eilten also der kommenden Kreisstruktur voraus.

Bedeutsam ist es, dass viele Ornithologen Mosaiksteinchen zusammen getragen haben, um solch geschlossene und kompakte Darstellung zu ermöglichen.

Viele Beobachtungen, die zum Teil schon seit Jahrzehnten in Beobachtungsbüchern schlummernten, konnten nun unter einheitlichem Aspekt ausgewertet und veröffentlicht werden.

Von großem Vorteil war es, dass wir unter einer einheitlichen und verbindlichen Darstellungsweise alle Beobachtungen in einer Datenbank gespeichert haben.

Wichtig war auch, dass wir die Prämissen des Naturschutzes berücksichtigt haben, sowohl in allgemeinen Kapiteln als auch bei der Abfassung der Artkapitel.

Die Entscheidung gegen eine populärwissenschaftliche Darstellung und für eine systematische, wissenschaftliche Darstellung war weise. Damit ermöglichen wir anderen Ornithologen und Naturschützern landesweit und sogar bundesweit, mit unseren umfangreichen und akribisch aufgearbei-

ten Daten zu arbeiten. Für uns zeigen sich künftige Schwerpunkte unserer Arbeit, z. B. Kuckuck und Rohrdommel.

Insgesamt wurden 555 Bücher gedruckt, inzwischen sind davon 413 Exemplare verkauft worden. Die Liste der Institutionen und Ornithologen, die ein Freiemplar bekommen haben, ist lang. Hier einige Beispiele:

1. Pflichtexemplare (2):

Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig,
Landesbibliothek M-V in Schwerin

2. Andere Institutionen/Personen

Ministerium f. Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, LUNG Güstrow, Berin- gungszentrale MV, StAUN Schwerin, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Parchim, Universität Rostock - Institut für Biodiversitätsforschung - Zoologisches Institut, FH Neubrandenburg Studienarchiv Umweltgeschichte, Max-Planck-Forschungsstelle f. Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, Müritzeum Waren, Stadtmuseum Parchim, Heimatmuseum Goldberg, Stadtmuseum Lübz, Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide, Naturpark Sternberger Seenland, Landschaftspflegeverband Sternberger Seenlandschaft, Förderverein Seewiesen Langenhagen, NABU-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, NABU Kreisverband Parchim e.V. sowie Oberförster Bach, P. Bartel (Limicola), Dr. E. Bezzel, Prof. U. Glutz von Blotzheim, Dr. W. Eichstädt, Dr. Fiedler



(DOG - Vogelwarte), Dr. M. Flade (Vogelwelt), Dr. H. Henker, Dr. W. Hennies, Ehepaar Hüppop (Vogelwarte Helgoland), MdL H. H. Jarchow, Dr. W. Neubauer, Konditor Scholz, W. Starke, Dr. W. Thiede, Dr. H. Witt, Dr. H. Wollert.

Des weiteren wurden an die Redaktionen der ornithologischen Zeitschriften „Der Falke“, „Die Vogelwarte“, „Vogelwelt“, „Limicola“, „CORAX“, „APUS“, „OTIS“ sowie die „Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen“ Besprechungsexemplare gesandt. Neben den Rezensionen haben wir auch briefliche Mitteilungen bekommen. Hier ein paar Auszüge:

Urs N. Glutz von Blotzheim (Handbuch der Vögel Mitteleuropas):

„Ihre Avifauna, zu der ich herzlich gratuliere, war

eine große und sehr liebe Überraschung. Herzlichen Dank, es hat mich sehr gefreut. Ich lerne aus jeder Avifauna etwas Neues, auf das ich begierig bin. Außerdem zeigen Avifaunen die Vielfalt, die einem regional immer schmerzhafter abhanden kommt.“

E. Schwarze (Mitherausgeber der Avifauna Mittelelbe):

„Besonders gefällt mir die straffe Gliederung. Sehr gut gelungen ist die Phänologie, eindrucksvoll die Abb. 12.“

Dr. W. Thiede (Ornithologische Mitteilungen):

„Inzwischen habe ich mich in die Avifauna des Landkreises Parchim vertieft. Nicht zuletzt wegen ihrer klaren Gliederung gefällt sie mir sehr. Sehr instruktiv ist auch der allgemeine Teil.“

DAUBNER, Lothar, Walter KINTZEL, Ernst SCHMIDT & Horst ZIMMERMANN (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. – Parchim, Kreisfachgruppe Ornithologie/Vogelschutz des dortigen NABU-Kreisverbandes. – 345pp. Eine ISBN-Nummer fehlt!

Der heutige Landkreis Parchim ist der Zusammenschluß von gleich 4 Landkreisen im Südwesten Mecklenburgs: Lübz, Schwerin-Land, Sternberg und Parchim. Für den ehemaligen Kreis Lübz gibt es die Avifauna von KINTZEL & MEWES von 1976. Die jetzige Avifauna für den Großkreis gefällt mir außerordentlich gut! Sie ist klar gegliedert, sie beginnt mit fast 50 Seiten Beschreibung der Landschaften, wo bei 17 Farbfotos die Habitate zeigen. Die Artbeschreibungen sind sehr übersichtlich gegliedert und haben meistens eine farbige Verbreitungskarte. Es werden Status, Bestand und Bestandsveränderungen, Lebensraum und Verbreitung, oft auch Siedlungsdichte, Beringung und Phänologie mitgeteilt. Alles in allem in einer sehr übersichtlichen, und zugleich ästhetischen Art dargestellt, sodaß es eine Freude ist, in diesem Buch zu schmökern. Für meine Begriffe eine vorbildliche Avifauna, die zur Nachahmung empfohlen sei.

THIEDE

Ornithologische Schriftenschau 2007, S.315

Lothar Daubner & Walter Kintzel:

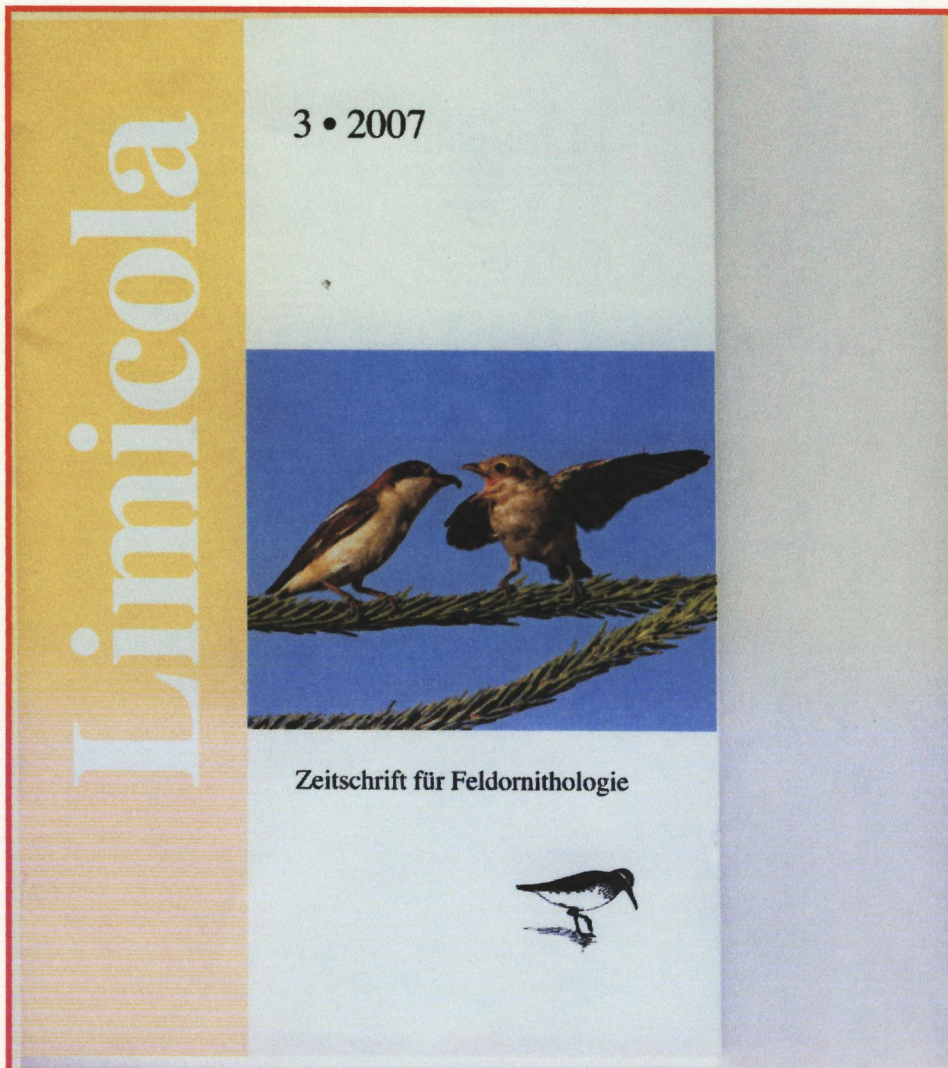
Die Vogelwelt des Landkreises Parchim

Kreisfachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband Parchim, 2006 344 S., Paperback, 16 x 22 cm, durchgehend farbige Abbildungen, ohne ISBN Bezug: Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Gornow, dau goe@web.de, 15 € zzgl. Versandkosten.

Eine gut und übersichtlich gemachte Lokalavifauna des Landkreises Parchim in Mecklenburg-Vorpommern. Nach allgemeinerer Einführung, einer Serie von Aufnahmen aus wichtigen Vogellebensräumen, einer Zusammenstellung von Ankunftsdaten und einem kurzen Bericht zur Vogelberingung werden die im Landkreis nachgewiesenen Vogelarten abgehandelt. Abgesehen von kurz dargestellten Seltenheiten finden sich bei allen Arten Informationen zu Status, Kartierungsergebnissen in 88 Meßtischblatt-Quadranten (mit Kartendarstellung), Lebensraum und Verbreitung, geschätztem Brutbestand, Bestandsveränderungen, Siedlungsdichte und Phänologie. Bei einigen Arten gibt es weitere Informationen z.B. zu Schlafplätzen oder zur Beringung. An der Entstehung des Werkes, für das 67000 Beobachtungen aus den letzten 25 Jahren ausgewertet wurden, waren 41 Personen beteiligt (darunter 25% Lehrer, wie die angegebenen Berufe als interessantes, wenn auch nicht ganz überraschendes Detail erkennen lassen).

Wolfgang Fiedler

Vogelwarte 45 (2007), S.243



Neuerscheinung

Lothar Daubner & Walter Kintzel: Die Vogelwelt des Landkreises Parchim

344 S., 35 Farbfotos, zahlr. Verbreitungskarten und Diagramme. Pbk. Fachgruppe Ornithologie/Vogelschutz im NABU-Kreisverband Parchim, 2006. Bezug nur bei Walter Kintzel, Eversstr. 6, 19370 Parchim, E-Mail walterkintzel@aol.com. 15,- €.

Sehr sauber gemachte, moderne, ansprechende und nicht unnötig „aufgemotzte“ Gebietsmonographie des mecklenburgischen Landkreises mit 302 Vogelarten (nur anerkannte Nachweise enthalten!), davon 164

auch brütend. Viele interessante Zusatzinformationen sind vorbildlich durch anschauliche Grafiken dargestellt, allein deshalb zur Anschaffung und Nachahmung empfehlenswert.

256

Limicola 21 (2007). 254-256

Limicola 3 / 2007, S.256



Die Vogelwelt des Landkreises Parchim

Von Lothar Daubner & Walter Kinzel

344 S., Farbfotos, Grafiken, Verbreitungskarten. Softcover,
16 x 22,5 cm.

NABU-Kreisverband Parchim 2006. EUR 15,00

Bezug: L. Daubner, Bergstraße 07, 19406 Klein Görnow;
alcedo.da@web.de

Mit 2233 km² ist der Landkreis Parchim der zweitgrößte in Mecklenburg-Vorpommern. Die Auswertungen zu dieser Avifauna umfassen 25 Jahre (1980-2004), ältere Daten und auch historische Anmerkungen sind aber berücksichtigt. 302 Vogelarten werden näher betrachtet. Diese Kreisavifauna ist kompakt und übersichtlich, alles Wissenswerte, einschließlich geschätzter Gesamtbestand und Bestandsveränderungen bei allen Brutvögeln, wird konsequent gegliedert angeboten. Übersichtliche Grafiken und Tabellen fassen Daten anschaulich zusammen und auch schöne Fotos von Biotopen und Vögeln sind nicht vergessen. Die Verbreitungskarten als Ausschnitte der landesweiten Kartierung mit nur 88 Gitterfeldern für das Gebiet sind für regionale Belange eindeutig zu grob, vermitteln aber bei seltenen Arten einen ersten Überblick. Für häufige und weit verbreitete Vogelarten sind sie mit Recht weggelassen worden. Manchmal hat man der Versuchung offenbar nicht widerstehen können, auch kleine Datenmengen zu aufwendigen dreidimensionalen Tortendiagrammen aufzublasen. Aber dennoch bleibt festzuhalten, dass diese konzise Kreisavifauna es auch dem ortsfernen Nutzer leicht macht, sich zu orientieren oder mit dem Datenmaterial zu arbeiten. Daher ein Vorbild für ähnliche Unternehmungen, die Vogelwelt einer Region heutigen Anforderungen entsprechend zu beschreiben. (bz)



Der Falke 54, 2007

Der Falke 54 (2007), H. 7, S.317

Anschrift des Autors: Ernst Schmidt Schulstr. 31e 19412 Wendorf



Nutzen der Avifauna des Landkreises Parchim für die Umwelterziehung

Walter Kintzel

Allgemeines

Mit der vorliegenden Avifauna wird der gegenwärtige Stand der Vogelwelt in einem bestimmten Gebiet beschrieben. Es ist für spätere Vergleiche die 0-Analyse.

Umweltgedanken – Umwelterziehung

Der Naturschutzgedanke, der sich wie ein roter Faden durch die allgemeinen Kapitel und durch viele Artbeschreibungen zieht, ist für Erwachsene und Schüler gleichermaßen relevant. Dazu sind folgende Aspekte nachvollziehbar:

- Durch seine Aktivitäten hat der Mensch auch Einfluss auf die Vogelwelt.
- Er kann die Ausbreitung von Vogelarten und deren Ansiedlung ungewollt und gewollt fördern
- Der Mensch kann aber auch Vogelpopulationen dezimieren und im schlimmsten Falle Vogelarten vertreiben oder gar ausrotten, wenn er nicht bestimmte ökologische Beziehungen berücksichtigt.
- Die Liebe zur Vogelwelt und ihren Geschöpfen kann das „Einfallstor“ für den Naturschutzgedanken sein.
- Das Sammeln von Daten führt zum Suchen nach Zusammenhängen.
- Vögel sind Bioindikatoren.
- Betätigung in der Ornithologie als ein Weg zur gezielten und sinnvollen Freizeitbeschäftigung
- Solche Untersuchungen sind Argumente für die Schutzwürdigkeit bestimmter Vogelarten bzw. bestimmter Biotope.
- Das Faktenmaterial liefert eine naturschutzrelevante Bewertung der heimatlichen Landschaft.
- Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz sind ableitbar.
- Die praktische Anwendbarkeit liefert Entscheidungshilfen für die Naturschutzbehörden im Landkreis und auf Landesebene, ist aber auch für die wirtschaftlichen Interessen von Bedeutung, wenn es gilt, Eingriffe in die Natur und deren Risiken abzuwägen.
- Die Zusammenstellung der Avifauna wurde durch Teamwork und Kollektivgeist von Freizeitforschern ermöglicht.

Lernt, sammelt Tatsachen, häuft Tatsachen an!

Die Tatsachen sind die Luft des Forschers; ohne sie kein Aufstieg, ohne sie bleiben Eure Theorien leere Bemühungen. Lasst Euch nicht vom Hochmut beherrschen; seinetwegen werdet Ihr dort eigensinnig sein, wo man nachgeben muss, werdet nützlichen Rat und freundschaftliche Hilfe ablehnen, werdet den Sinn für Objektivität einbüßen.

I. P. Pawlow

Welche Institutionen können die Ergebnisse nutzen?

Die Ergebnisse sind nutzbar durch Umweltgruppen und Naturschutzverbände sowie Schulen, sie bieten aber auch Entscheidungshilfen (Verfahren der Eingriffsregelung, bei der Ausweisung von Schutzgebieten oder bei der Konzipierung von Arten- und Biotopschutzmaßnahmen) für das LUNG, das zuständige STAUN und das Umweltamt, speziell das SG Naturschutz, im Landkreis sowie die beiden Naturparke (Nossentiner/Schwinzer Heide und Sternberger Seenland.

Ausleihbare Exemplare der Avifauna in den Bibliotheken und Heimatmuseen des Landkreises befördern den Naturschutzgedanken in der Bevölkerung und sind Teil der notwendigen Umwelterziehung.

Umwelterziehung in den Schulen

Ausleihbare Exemplare der Avifauna aus der Schulbücherei können für Schülervorträge im Biologieunterricht der Realschulen und Gymnasien genutzt werden. Zur Vertiefung der ökologischen Zusammenhänge können aus der Avifauna anspruchsvolle Aufgaben abgeleitet werden, die sowohl in den Grundkursen als auch in den Leistungskursen genutzt werden können. Praktische Aufgaben sind insbesondere für Arbeitsgemeinschaften und den Neigungsunterricht ableitbar. Die Schüler können unter Zuhilfenahme der Fakten aus der Avifauna Poster zu geschützten Vögeln und zu Naturschutzgebieten und flächigen Naturdenkmälern in ihrer heimatlichen Umgebung anfertigen, um ihre Umgebung besser kennen zu lernen und für deren Schutz motiviert zu werden. Am Beispiel des heimatlichen Landkreises erfahren sie, dass der Naturschutz und die Umwelterziehung praktisch „vor der eigenen Haustür“ beginnen. Wandernde Tierarten gelten im Völkerrecht als „*Gemeinsames Naturgut*“. Das bedeutet, dass Staaten, die ein bestimmtes Naturgut teilen, auch eine gemeinsame Verantwortung für seine Erhaltung tragen und Anspruch an seiner Nutzung haben. Größere Zusammenhänge über komplexe Vorgänge wie Klimaveränderungen in den Überwinterungsgebieten



und Schutz der heimischen Vogelwelt werden deutlich. In diesem Zusammenhang erfahren sie auch, dass Naturschutz und Umweltschutz nur international regelbar sind. Die Schüler bekommen am Beispiel der heimatischen Vogelwelt einen Einblick in das System der Roten Listen. Wesentliche Methoden der Freilandforschung wie Siedlungsdichteuntersuchungen in verschiedenen charakteristischen Lebensräumen, Erfassungen von Vogelgruppen nach systematischen oder ökologischen Kriterien sowie Wasservogelzählungen, phänologische Beobachtungen und Zählungen an Rastplätzen oder Schlafplätzen können als Beobachtungsaufgaben abgeleitet und durch die Schüler durchgeführt wer-

den. Die Schüler können angeregt werden, phänologische Daten von leicht erkennbaren Vögeln – Weißstorch, Rauchschwalbe, Star – zu sammeln und mit den Daten aus der Avifauna vergleichen.

Welche Institutionen sollen Exemplare der Avifauna bekommen?

- Bibliotheken in den Städten und Zentraldörfern des Landkreises Parchim
- Gymnasien und Realschulen im Landkreis
- Büchereien der beiden Naturparke
- Umweltministerium M-V, LUNG Güstrow, STAUN Schwerin, Umweltamt Parchim
- Naturschutzverbände im Landkreis

Anschrift des Autors: Walter Kintzel Eversstr. 6 19370 Slate

Vogel des Jahres 2008 – Der Kuckuck

Ernst Schmidt

Der NABU und der LBV haben den Kuckuck zum Vogel des Jahres gewählt. Trotz der interessanten Vermehrung (Brutparasitismus) ist das Wissen über diese Art lückenhaft.

Bestandssituation: Das Artkapital im Brutvogelatlas für Mecklenburg-Vorpommern (EICHSTÄDT in EICHSTÄDT et al. 2006) sowie das recht bescheidene für unseren Kreis (E. SCHMIDT in DAUBNER & KINTZEL 2006) zeigen, dass Siedlungsdichten kaum vorhanden sind. Der Streit um die braunen Morphe scheint nicht abgeschlossen (BUSCHE 2003). Die Rote Liste für Deutschland (BAUER 2002) weist eine leichte Abnahme aus und stuft den Kuckuck in die Vorwarnliste ein, die Rot Liste MV (EICHSTÄDT et al. 2003) weist eine fragliche Zunahme der Art aus (mit zz in Klammern) und gibt ihr keine Gefährdungstufe. Diese Unsicherheit auch im Brutvogelatlas für MV führt zur Einschätzung einer Nichtgefährdung in unserem Bundesland. In ganz Deutschland sind in drei Bundesländern starke Abnahmen in den letzten 25 Jahren (SH, BE, SL) und in sechs Bundesländern leichte Abnahmen bekannt (BAUER et al. 2002).

Die Menschen aus dem Raum Köln – Bonn hören die Art auch in der Siegaue nicht mehr. Sie fahren ins Weserbergland, um den Kuckuck zu hören (andere nach MV).

Lebensraum: Der Kuckuck ist vorwiegend Bewohner halboffener Landschaften, ob Waldränder, mit Hecken und Feldgehölzen ausgestattete Feldflure, Niedermoorgebiete und Uferzonen unserer Seen. Wichtig sind Bäume und Büsche. Sie dienen als Ansitz zur Insektenjagd, zur Erkundung von

Wirtsnestern und Reviermarkierung. Die Vögel streifen weit



umher (bis 20 km – SÜDBECK et al. 2005) und er erscheint uns dadurch oft häufiger als er tatsächlich ist. Die Männchen haben relativ feste Reviere, die sie besonders in der Dämmerung am Morgen nicht verlassen und dort konstant rufen. Die Weibchen streifen entsprechend dem Nestangebot der Wirtsvögel umher. Die Nahrung sind besonders Schmetterlingsraupen (auch behaarte), Maikäfer, andere Käfer, Heuschrecken, Libellen, Ohrwürmer u. ä. In der Agrarlandschaft sind die Nahrungstiere nicht häufig, die Wiesen enthalten aber kaum Insektizide, so dass hier der Kuckuck bei uns häufiger vorkommt.

Brut: Die Weibchen legen von Mai bis Anfang Juli Eier (bis 21 Stück – BAUER et al. 2005) und es werden trotzdem nur zwei bis drei Junge flügge, weil die Eltern das Gelege mit dem fremden Ei verlassen (z. B. 76% beim Waldlaubsänger), andere schaffen nicht den Aufwand der Fütterung.

Die nächste Voraussetzung sind geeignete Wirtsvögel. In unserem Kreis gibt es dazu nur die Untersuchungen von SCHEEL aus dem Jahre 1962. Danach sind Teichrohrsänger, Bachstelze und Mönchsgrasmücke solche Wirte. Es kommen auch Wiesenpieper, Wiesenschafstelze, Sumpfrohrsänger, Heckenbraunelle und Hausrotschwanz als Wirt in Betracht.

Braune Morphe: Flügge Junge haben neben dem weißen Nackenfleck auch Brauntöne im Gefieder,



wirken aber in der Regel grau. Dieses Jugendkleid kann bis Mai des folgenden Jahres braune Tiere vortäuschen. Deshalb wurden „echte“ braune Vögel nur im Juni anerkannt (BUSCHE 2003). Von 18 braunen gemeldeten Vögeln in unserem Kreis von 1998 – 2002 waren nur fünf im Juni. Ab Juli sind erste diesjährige Junge (also bräunliche) flügelge. Ein genaues Ansehen ist also zweckmäßig.

Methodik zur Erfassung: Die genaue Erfassung rufender Männchen wäre wünschenswert. Dazu sucht man sich einen Weg durch Felder und Wiesen mit Waldrand, Hecken, Büschen und dgl., der mindestens drei km lang ist. Diesen fährt man mit dem Rad dreimal ab. Dabei im Mai mindestens einmal schon vor Sonnenaufgang. Auf einer Karte zeichnet man den Rufpunkt ein. Diese Zählung wird bis Mitte Juni zweimal wiederholt. Liegen nun mindestens zwei Rufpunkte nahe beieinander, ist mit einem Männchenrevier zu rechnen (SÜDBECK 2005).

Phänologie:

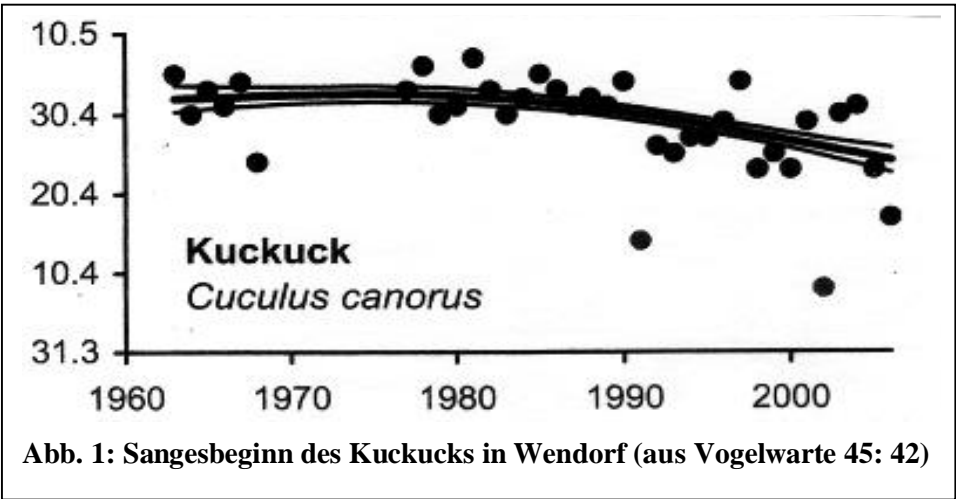


Abb. 1: Sangesbeginn des Kuckucks in Wendorf (aus Vogelwarte 45: 42)

Der Kuckuck als Weistreckenzieher kommt im Landkreis Parchim um den 30.04. (FEIGE 2006) aus dem Winterquartier. Stehmann registrierte die

ersten Rufe in Dobbertin in dem Zeitraum von 1904 – 1914 am 05.05. In Wendorf veränderte sich die Ankunft vom Zeitraum 1963 – 1968 bis 2001 – 2005 vom 01.05. auf den 24.04. (s. a. ORSCH 12 S. 26). 2006 und 2007 waren die ersten Rufe am 17.04. bzw. am 27.04. zu hören. Damit kommt der Kuckuck doch wohl allmählich früher, obwohl REICHHOLF 2005 für Süddeutschland anderes berechnet. Auch die modifizierte Statistik von Frau Dr. Hüppop (SCHMIDT und HÜPPOP 2007) zeigt das, obwohl frühe Ausreißer (14.04.1991, 08.04.2002) nicht mit berechnet wurden (s. Abb. 1). Das ist mit der Verfrühung des Brutbeginns der Wirtsvogel wohl auch nötig!

Bei uns hört der Kuckuck um den 05. – 10.07. mit dem Rufen auf (2006 in Wendorf bis 13.07., bis 30.07. 2002 Eldedreieck Lewitz – V. Beiche), und im August Anfang September gibt es die letzten Sichtnachweise (z. B. 02.09.2001 bei Garwitz Lewitz – BEICHE, 15.09.2004 ein Individuum rotbraun – Jungvogel? – bei Ruthenbeck – K. Goeritz).

Es ist also wichtig, dass möglichst jedes Mitglied unserer Fachgruppe eine Zählstrecke auswählt und dort die rufenden M erfasst. Genauso bedeutsam ist aber die Forderung für den Erhalt einer abwechslungsreichen Landschaft, das schließt die Verringerung des Flächenverbrauchs und des Pestizideinsatzes ein. Damit wir nicht in

Zukunft auch noch nach Polen fahren müssen, um den Kuckuck zu hören.

Literatur

BAUER, H.-G. et al. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula Verlag Wiebelsheim.
 BUSCHE, G. (2003): Zur Häufigkeit der Braunen Färbungsvariante des Kuckucks *Cuculus canorus* in Deutschland. Ornithologische Mitteilung 55: 127-131.
 DAUBNER, L. & W. KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. Hrsg. Fachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband Parchim e. V., cw Obotritendruck Schwerin.
 EICHSTÄDT, W., W. SCHELLER, D. SELLIN, W. STARKE u. K.-D. STEGEMANN (2006): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg - Vorpommern. Steffen Verlag, Friedland.
 SCHMIDT, E. & K. HÜPPOP (2007): Erstbeobachtung und Sangesbeginn von 97 Vogelarten in den Jahren 1963 bis 2006 in einer Gemeinde im Landkreis Parchim (Mecklenburg-Vorpommern. Vogelwarte 45, S. 27-58
 SÜDBECK, P.; H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Anschrift des Autors: Ernst Schmidt Schulstr. 31e 19412 Wendorf



Beobachten und Erfassen von Vogelarten (6)

Ernst Schmidt

Seit 2001 wurden hier 70 Arten besprochen. 2005 wollten wir wegen des erschienenen Buches „*Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*“ (SÜDBECK, P. et al. 2005) die Artikelserie einstellen. Auf Anregung von W. Kintzel wollen wir die Serie fortführen, weil das o. g. Buch nur in den Händen der Rasterkartierer (ADEBAR-Kartierung) ist. Außerdem beachten wir außer den Brutvögeln auch Durchzügler und Wintergäste. In der neuen Serie geht es um Drosseln und Pieper.

Drosseln: Die *Misteldrossel* wurde schon 2002 im 2. Teil besprochen (ORSCH 9, S. 8). Hinweise zur allgegenwärtigen *Amsel* zu geben, scheint unnötig. Aber die Entwicklung der Anzahl von Bruten in Wäldern, Dörfern und Kleingartenanlagen ist von Interesse. Dazu sucht man sich eine Fläche, die möglichst über 10 ha groß ist. Dort kann man den schönen Morgengesang (eine Stunde vor Sonnenaufgang) von März bis Mai registrieren. Das geschieht dreimal im Abstand von einer Woche. In Siedlungen sollten auch die Weibchen mit beobachtet werden, um Reviergrenzen zu erkennen. Neben der Brut ist auch die Überwinterung noch mit vielen Fragen behaftet. Standvögel und Wintergäste haben Winterreviere. Daher ist die Zählung in einer Siedlung mitteilenswert. Dazu werden die Männchen im Dezember, Januar und Februar gezählt (möglichst auch die gleiche Fläche wie im Frühjahr). Auch die Anzahl der Weibchen ist wichtig, da diese ja noch mehr Zugvögel sind als die Männchen. Interessant sind auch Zählungen der Männchen nach dem Alter. Alte Männchen haben ja den leuchtend gelben Schnabel. Junge Männchen haben in der Regel bis zum Februar dunkle Schnäbel (GLUTZ 1988). Junge Männchen sind oft Zugvögel.

Die *Wacholderdrossel* ist bei uns (noch) ein seltener Brutvogel, aber ein häufiger Wintergast. Im Süden unseres Kreises gibt es seit den 1960er Jahren Bruten (STEGEMANN 1987). HORN (in DAUBNER & KINTZEL 2006) benannte auch kleine Kolonien im Nordteil (z. B. bei Demen, Alt Necheln, Sternberger Burg – schon 1988 – Kobrow 2006). Nicht alle sind stabil. So verschwanden die Wacholderdrosseln um 2004 bei Demen und 2007 in Kobrow. Hier werden Prädatoren und Nahrungsmangel (Regenwürmer) eine Rolle spielen. Bei Begüllung verschwinden z. B. Regenwürmer. Es lohnt also die Vorgänge zu beobachten und festzuhalten. Wenn man im April Wacholderdrosseln hört, ist genaueres Hinsehen nötig. Sitzen

größere Trupps in der Wiese, können das auch noch Durchzügler sein. Kleinere Gruppen (drei – fünf) schäckernder Drosseln, die zielgerichtet aus Gebüsch oder Bäumen auffliegen, können Hinweise auf Bruten sein. Erregte Warnrufe an Bäumen und Büschen sind Brutnachweise! Solange die Bäume noch nicht voll belaubt sind, kann man Nester suchen (meist dicht am Stamm oder Zweig, Schwanzspitze über den Nestrand). Die Kontrolle singender Männchen erfolgt dreimal im Wochenabstand. Als Durchzügler und Wintergast taucht die Art im Oktober (bis April) auf. Trupps bei Nahrungssuche auf Grünland oder in Obstbäumen sollte man durchmustern, manchmal sind andere Arten darunter (z. B. Naumanndrossel, Sing- oder Rotdrossel).

Die *Singdrossel* erfasst man Anfang April bis Anfang Mai (auch drei Kontrollen). Die singenden Männchen lassen bei wärmerem Wetter schon Ende April mit dem Singen nach. Wenn Junge zu füttern sind, singen die Männchen nur 20 bis 30 Minuten vor Sonnenaufgang. Die Singdrosseln brüten gern in Nadelbäumen, auch Männchen lieben Spitzen von Nadelbäumen als Sitzwarten. Während die Drosseln recht einfach zu bestimmen sind, ist das bei **Piepern** recht schwierig, deshalb werden hier ausnahmsweise auch dazu Hinweise gegeben.

Der *Brachpieper* ist bei uns sehr selten. Sandige Gebiete mit einzelnen Bäumen werden von Ende April bis Ende Juli genutzt. Das gilt auch für Durchzügler. Dieser große, helle Pieper singt besonders morgens nach Sonnenaufgang und abends. Neben dem Gesang spielt das sperlingsartige „tschilp“ eine Rolle (auch bei flüggen Jungen). Sollte einmal der Gesang von einer Warte oder Fluggesang festgestellt werden, ist nach sieben Tagen mit der Klangattrappe eine Nachsuche angebracht. Bei fehlendem Reviernachbarn unterbleibt nach Brutbeginn oft der Gesang. Bis Anfang Juni ist eine dritte Kontrolle zu empfehlen. Bei Unsicherheit der Feststellung sollte ein erfahrener Ornithologe aus der Umgebung informiert werden. Durchzügler sind im April/Mai und August/September (Jungvögel) zu erwarten. Bei Jungvögeln ist die Strichelung bzw. Fleckung auf Rücken und Brust zu beachten (evtl. Verwechslung mit Spornpieper). Wo sollte man diese Art suchen? Flächen mit vegetationslosen Stellen sind heute nur noch selten auf ehemaligen Truppenübungsplätzen zu finden (bei Parchim, Retzower Heide). Deshalb sind Kontrollen in Kiesgruben auf z. T. nicht ge-



nutzten Teilflächen sinnvoll (z. B. Pinnow, Zietlitz, Kobrow, Consrade, Zieslütze).

Der *Baumpieper* hat im Zeitraum 1990 – 2003 stark abgenommen (FLADE 2004). In unserer Region hat sich die Art seitdem scheinbar wieder etwas erholt. Baumpieper über Jahre auf einer Fläche zu kontrollieren wäre recht wichtig. Man sucht sich dazu einen Waldrand von ein bis drei km aus, oder einen Wald mit Kahlschlägen, Aufforstungen u. a. Störstellen. Hier kann man Ende April bis Anfang Juni die singenden Männchen zählen. Ihr Singflug ist unverkennbar. Sie singen ab Sonnenaufgang bis drei bis vier Stunden später bei gutem Wetter. Auch hier sind drei Kontrollen im Wochenabstand nötig.

Der *Wiesenpieper* ist in unserem Kreis (noch) gut verbreitet. Seine Erfassung als Brutvogel sollte im April und Mai vor der ersten Grasmahd auf Wiesen erfolgen. Der Gesang ist nicht immer zu hören (SCHMIDT 2006). Wenn auf Sitzwarten Wiesenpieper gesehen werden oder beim Gang über eine

Wiese abfliegen, sollte man im Mai Futter tragende Vögel zählen. Die Nester befinden sich oft an den Gräben. Brutvögel auf Feldern erfasst man bei normalen Revierkantierungen. Da Durchzügler bis Mitte Mai vorkommen, sind drei Kontrollen in drei Wochen angebracht. Durchzügler und Überwinterer dieser Art findet man auch auf Wiesen, an Plätzen auf Landwegen, überstautem Grünland und Feldern (besonders Rapsfelder). Die Stimme beim auffliegenden Vogel ist typisch (ist, ist). Am Boden zeigt die Art auch weiße Schwanzaußenkanten, aber helle Füße und gelbliche Flanken.

Der *Bergpieper* als Wintergast tritt auch an Kleingewässern auf. Er hat dunkle Füße und eine Flügelbinde neben den weißen Schwanzkanten.

Selten tritt bei uns der *Strandpieper* auf. Seine Schwanzaußenkanten sind grau und er erscheint recht düster gegenüber dem *Bergpieper*. Unsere Kreiskartei weist wenige Nachweise beider Arten aus. Sie werden wohl oft übersehen.

Literatur

DAUBNER, L. & W. KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. Hrsg. Fachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband Parchim e.V., cw Obotritendruck Schwerin.

FLADE, M. u. J. SCHWARZ (2004): Ergebnis des DDA-Monitoringprogramms. Teil II: Bestandsentwicklung von Waldvögeln in Deutschland 1989 – 2003. Vogelwelt 125: 177 – 213.

GLUTZ von BLOTZHEIM, U. (1985, 1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 10/II und 11/II. Aula Verlag Wiesbaden.

SCHMIDT, E. (2001 – 2004, 2006): Beobachten und Erfassen von Vogelarten. Teile 1 – 5, Orsch 8,9,10,11,13 – dort auch weitere Literatur.

SÜDBECK, P.; H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Anschrift des Autors: Ernst Schmidt Schulstr. 31e 19412 Wendorf

Erfassung des Brutvogelbestandes in den nichtornithologischen FND und GLB

Walter Kintzel

Im Bundesnaturschutzgesetz wird im § 28 unter dem Begriff **Naturdenkmale** formuliert:

Naturdenkmale sind rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur oder entsprechende Flächen bis fünf Hektar, deren besonderer Schutz,

1. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit erforderlich ist.

§ 29 Geschützte Landschaftsbestandteile

(1) Geschützte Landschaftsbestandteile sind rechtsverbindlich festgesetzte Teile von Natur und Landschaft, deren besonderer Schutz

1. zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts,

2. zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes,

3. zur Abwehr schädlicher Einwirkungen oder
4. wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten erforderlich ist. Der Schutz kann sich in bestimmten Gebieten auf den gesamten Bestand an Alleen, einseitigen Baumreihen, Bäumen, Hecken oder anderen Landschaftsbestandteilen erstrecken.

Wir haben aus traditionellen Gründen diese flächigen Naturdenkmale weiterhin als **FND** bezeichnet. Die FND stehen in Verantwortung der Unteren Naturschutzbehörde, sind also im Arbeitsbereich des Sachgebietes Naturschutz im Umweltamt (Landratsamt) angesiedelt.

Man kann die FND auch als Mininaturchutzgebiete



te ansprechen, für die wir Naturschützer im Landkreis Parchim uns bemühen und sorgen müssen. Der Naturschutzbeirat hat in einem Schreiben vom 12. 10. 2007 an die Betreuer dazu aufgerufen, das Wissen um die FND zu aktualisieren. Es soll im Zuge der weiteren Arbeit ein Katalog der FND erstellt werden, der ggf. zu einer Veröffentlichung führt. Die Koordination aller Aufgaben übernimmt der Naturschutzbeirat. Wir Ornithologen wollen unseren spezifischen Beitrag dazu leisten und den Brutvogelbestand im Jahr 2008 erfassen. Analog gilt das bisher Gesagte auch für die GLB (Geschützte Landschaftsbestandteile). Im Landkreis Parchim gibt es 92 FND und GLB.

Als erste Aufgabe wollen wir den Brutvogelbestand in den **nichtornithologischen** FND bzw. GLB erfassen.

Auf der Frühjahrstagung legen wir eine Liste aus, in die sich die Beobachter eintragen können.

Methodik:

Es werden 3 Beobachtungsgänge durchgeführt, jeweils einer im April, Mai und Juni.

Primär: Arten erfassen, quantitative Angaben sind erwünscht, aber nicht gefordert.

Nach Abschluss der Untersuchungen werden die Beobachtungsangaben an **W. Kintzel Eversstr. 6 19370 Slate** zur Auswertung geschickt.

Anschrift des Autors: Walter Kintzel Eversstr. 6 19370 Slate

Wilhelm Lübstorf (1834 – 1913) – Naturkundelehrer und Naturforscher

Claus Möller

Als Naturkundelehrer der Mittelschule trat Wilhelm Lübstorf, in Neu Käterhagen als zweiter Sohn des Büdners Johann Lübstorf 1834 geboren, 1873 sein Lehramt in Parchim an, das er bis 1908 ausübte. In dieser Zeitspanne leistete er neben seiner Lehrtätigkeit Pionierarbeit bei der Erforschung des Naturraumes Parchims.

Sein Konzept eines praxisnahen Anschauungsunterrichts verband er mit einer eifrigen und breitgefächerten Sammeltätigkeit von Naturobjekten, die gleichzeitig seiner eigenen Qualifizierung diene. Während sich der Autodidakt dabei zu einem Fachlehrer mit außergewöhnlichen Naturkenntnissen entwickelte, entstand an der Mittelschule eine umfangreiche naturkundliche Schulsammlung von Mineralien, Petrefakten, Schalen von Mollusken, Vogeleiern, Käfern und Präparaten von Wirbellosen und Wirbeltieren, die ihresgleichen im Lande suchte.

Seine besondere Aufmerksamkeit widmete Lübstorf den Pilzen und den Gefäßpflanzen, was seine Publikationen zeigen. Außerdem veröffentlichte er einige Aufsätze geologischen Inhalts, schrieb ein Lehrbuch für sein Unterrichtsfach und entwickelte für die Hand der Schüler Pflanzentabellen zum Bestimmen von Pflanzen. Nach seinem Tode im Jahre 1913 hinterließ er auch ein Herbar, das sein Schüler Walter Dahnke weiterführte.

Die naturkundliche Sammlung, die von vielen Bürgern der Region mit Schenkungen ergänzt wurde, enthielt 1891 u. a. 90 Vogelpräparate. Die Vögel "wurden größtenteils in der Umgebung von

Parchim erlegt bzw. gefangen, soweit die Tiere überhaupt bei uns vorkommen. Eine Reihe Wasservögel entstammen der Ostsee." In einer nach Sippen geordneten Liste wurden nachfolgende Arten aufgeführt:

Baumfalke, Mäusebussard, Steinkauz, Waldkauz, Sumpfohreule, Waldohreule, Raubwürger, Rotrückiger Würger, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Elster, Eichelhäher, Tannenhäher, Star, Bachstelze, Feldlerche, Haubenlerche, Heidelerche, Goldamsel, Schildamsel, Misteldrossel, Singdrossel, Weindrossel, Wasseramsel (Parchim 1885), Kohl-, Tannen-, Schwanzmeise, Goldammer, Grauammer, Rohrhammer, Schneeammer, Haussperling, Dompfaff, Buchfink, Bergfink, Stieglitz, Grünfink, Seidenschwanz, Reisvogel, Rauchschnalbe, Kleiber, Wiedehopf, Buntspecht, Kleinspecht, Grünspecht, Wendehals, Eisvogel, Hohltaube, Steppenhuhn (Parchim 1888), Rebhuhn, Graureiher, Weißer Storch, Schwarzstorch (Spornitz), Lerchengrauer Regenpfeifer (Marnitz), Kiebitz, Waldschnepfe, Bekassine, Doppelschnepfe, Großer Brachvogel, Gemeiner Strandläufer, Grünfüßiges Teichhuhn, Wasserläufer, Punktierter Wasserläufer, Schwarzes Wasserhuhn, Wachtelkönig, Haubentaucher, Gehörnter Steißfuß, Tordalk, Lachmöwe, Polar Seetaucher, Rotkehliger Seetaucher, Albatross, Mantelmöwe, Silbermöwe, Schwarzer Schwan, Ringelgans, Krickente (m. + w.), Bergente (m. + w.) Knäckente, Rothalsente, Schellente, Eisente (m. + w.), Trauerente (Parchim 1886) Großer Säger, Gehäubter Säger



Als Schenkungen wurden in den unvollständig vorliegenden jährlichen Schulberichten genannt:

| Schenkungen im Jahr | Sponsor | Präparat |
|---------------------|---------------------------|--|
| 1881 | C. Hoffmann | Schwarzstorch |
| 1886 | Rentier Prestin | Tannenhäher |
| 1887 | Förster Zehden, Marnitz | Brachvogel |
| 1888 | Förster Mecklenburg | Schwarzstorch |
| | Senator Evers | Trauerente |
| 1892 | Herr Gercke | Zwergrohrdommel |
| 1900 | Herr Peters | Wachtelkönig, Grünspecht, Wasserralle, Mäusebussard, Tannenhäher |
| | Fotograf Bowe | Eisvogel |
| | Rittergutsbesitzer Keding | Gabelweihe |
| 1902 | Herr Döring | Zwergtaucher, Wasserhuhn |
| 1908 | Herr Heucke | Wanderfalke |

Literatur und Quellen

Berichte über die städtischen Mittel- und Elementarschulen der Vorderstadt Parchim 1873 -1908

Akten des Landeshauptarchivs Schwerin: MfU 3519, MfU 6037

Sammlungen und Aufzeichnungen des Museums Parchim zu LÜBSTORF

DAHNIKE, W. Zur mykologischen Erforschung des Kreises Parchim, Natur und Naturschutz in Mecklenburg 1968

LÜBSTORF, W. (1877) Beiträge zur mecklenburgischen Pilzkunde unter besonderer Berücksichtigung der Pilzflora Parchims, Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs

LÜBSTORF, W.: (1894) Zur Pilzflora Mecklenburgs-Gymnoascae, Pirenomyces, Archiv d. Freunde d. Naturg. Meckl.

LÜBSTORF, W.: (1894) Marines Interglazial mit Ostseefauna von Parchim, Archiv d. Freunde d. Naturg. Meckl.

LÜBSTORF, W.: (1896) Zur Pilzflora Mecklenburgs-Basidomyceten, Archiv d. Freunde d. Naturgesch. Meckl.

LÜBSTORF, W. : (1897) Verzeichnis der in der Umgebung von Parchim bisher beobachteten wild wachsenden Gefäßpflanzen sowie der häufigsten Kulturgewächse, Buchdruckerei Gerlach Parchim

LÜBSTORF, W.: (1905) Mitteloligozäner Septarienton auf dem Gute Tessenow bei Parchim,

LÜBSTORF, W.: (1896) Zur Pilzflora Mecklenburgs-Basidomyceten, Archiv d. Freunde d. Naturgesch. Meckl.

LÜBSTORF, W. : (1897) Verzeichnis der in der Umgebung von Parchim bisher beobachteten wild wachsenden Gefäßpflanzen sowie der häufigsten Kulturgewächse, Buchdruckerei Gerlach Parchim

LÜBSTORF, W.: (1905) Mitteloligozäner Septarienton auf dem Gute Tessenow bei Parchim, Archiv d. Freunde d. Naturg. Meckl. 1905

Anschrift des Autors: Claus Möller Gartenstr. 21 19370 Parchim



Vogelarten und Siedlungsdichteuntersuchungen

Zum Brutgeschehen des Weißstorches 2007 im Landkreis Parchim

Lothar Daubner

(Bericht enthält Zähl­daten von Bernd Schmidt - Lübz, Peter Scholz - Crivitz und Konrad Peßner - Frauenmark)

Tab. 1: Übersicht über die Brutbestandsentwicklung des Weißstorches im Landkreis Parchim während der letzten zehn Jahre

(*HPa* = Horstpaare gesamt; *HPm* = Horstpaar mit ausfliegenden Jungen; *HPo* = Horstpaar ohne ausfliegende Jungen; *HE* = Einzelstorch ständig am Horst; *HPo%* = prozentualer Anteil der Horstpaare ohne ausfl. Jungen; *JZG* = Gesamtzahl der ausfliegenden Jungvögel; *JZa* = durchschnittliche Jungenzahl aller Horstpaare; *JZm* = durchschnittliche Jungenzahl der Horstpaare mit ausfliegenden Jungen; *StD* = Storchendichte im Krs. (HPa/100 km²))

| Jahr | HPa | HPm | HPo | HE | HPo% | JZG | JZa | JZm | STD | Anz. HPm mit fl. JV | | | | |
|---------------|-------------|-------------|-------------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | | | | | | | | 1 JV | 2 JV | 3 JV | 4 JV | 5 JV |
| 1998 | 69 | 65 | 4 | 6 | 5,8% | 189 | 2,7 | 2,9 | 3,1 | 9 | 20 | 32 | 11 | |
| 1999 | 68 | 51 | 17 | 1 | 25,0% | 154 | 2,3 | 3,0 | 3,0 | 5 | 18 | 15 | 17 | |
| 2000 | 69 | 52 | 17 | | 24,6% | 138 | 2,0 | 2,7 | 3,1 | 7 | 26 | 21 | 4 | |
| 2001 | 67 | 56 | 11 | | 16,4% | 160 | 2,4 | 2,9 | 3,0 | 5 | 23 | 27 | 7 | |
| 2002 | 63 | 44 | 19 | 2 | 30,2% | 132 | 2,1 | 3,0 | 2,8 | 6 | 13 | 21 | 8 | 1 |
| 2003 | 60 | 40 | 20 | 7 | 33,3% | 106 | 1,8 | 2,7 | 2,7 | 4 | 19 | 20 | 1 | |
| 2004 | 66 | 50 | 16 | 4 | 24,2% | 151 | 2,3 | 3,0 | 3,0 | 6 | 15 | 25 | 10 | |
| 2005 | 49 | 28 | 21 | 10 | 42,9% | 61 | 1,2 | 2,2 | 2,2 | 4 | 15 | 9 | | |
| 2006 | 55 | 45 | 10 | 8 | 18,2% | 116 | 2,1 | 2,6 | 2,5 | 5 | 16 | 17 | 7 | |
| 2007 | 47 | 39 | 8 | 1 | 17,1% | 103 | 2,2 | 2,6 | 2,1 | 5 | 14 | 12 | 6 | 2 |
| Mittel | 61,3 | 47,0 | 14,3 | 3,9 | 23,3% | 131 | 2,1 | 2,8 | 2,7 | 5,6 | 17,9 | 19,9 | 7,1 | 0,3 |

Auch in dem Brutjahr 2007 konnte sich der Weißstorchbestand im Landkreis Parchim nicht erholen. Im zweiten Jahr in Folge kehrten weniger Brutpaare aus den Winterquartieren zurück zu ihren Brutplätzen. Erkennbar ist dies an der geringen HPa-Zahl. Die Rückkehrer waren alle zeitig genug im Brutgebiet angekommen und begannen offensichtlich gut konditioniert mit dem Brutgeschäft. Die Witterungsextreme des Frühjahrs haben im Schnitt gesehen zu keinen überproportionalen Verlusten geführt. Ein Nahrungsmangel auf Grund der frühen Trockenheit ist aber anzunehmen und die darauf folgende nasskalte Witterung im Mai 2007 hat dann doch wohl zu Verlusten unter den Nestlingen geführt. Die Brutergebnisse im Landkreis sind mit denen in Mecklenburg-Vorpommern vergleichbar. Der Weißstorch ist im Nordwesten seines Verbreitungsgebietes offensichtlich anfälliger gegenüber Störungen als im Kernverbreitungsgebiet.

Wir müssen wohl akzeptieren, dass auch klimatische Veränderungen, besonders hinsichtlich eines sich künftig deutlicher ausprägenden Niederschlagsdefizits in unseren Breiten die Lebens- und

Aufzuchtbedingungen für den Weißstorch negativ beeinflussen werden (oder es bereits tun!). Folgt man prospektiven Studien stehen wir in den nächsten 50 Jahren vor gravierenden Veränderungen in unserer heimischen Vogelwelt (HUNTLEY et al., 2007).

Der Biotoppflege und Renaturierung von (auch ehemaligen) Feuchtgebieten und Mooren, wie sie zurzeit erfreulicherweise, allerdings unter dem einseitigen Blickwinkel einer langfristigen Reduktion von Emissionen gefördert wird, kommen gegenwärtig als Instrumenten zum Gegensteuern große Bedeutung zu. Allerdings ist dies nur ein Stein im Mosaik der Lebensbedingungen für den Weißstorch. Landwirtschaftliche Bewirtschaftsformen, wie Monokultur und damit verbundener massiver Insektizideinsatz und dessen Eintrag in hier allgegenwärtige Gewässer führen die oben angeführte gute Absicht hinsichtlich Bewahrung einer Vielfalt ad absurdum. Hoffen wir auf bessere Jahre für den Weißstorch und darauf, dass durch gute Bruterfolge in Ost- und Südosteuropa der Expansionsdruck des Weißstorches in unsere Regi-



on anhält bzw. sich verstärkt. Die Europäische landwirtschaftliche Förderpraxis, bereits auch in Osteuropa angekommen, lässt aber in dieser Hinsicht nichts Gutes vermuten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Ornitho-

logen Konrad Peßner - Frauenmark, Bernd Schmidt - Lübz und Peter Scholz - Crivitz, bei den vielen ehrenamtlichen Helfern vor Ort sowie bei allen Storchfreunden ohne deren Zutun diese Auswertung nicht zustande gekommen wäre, bedanken.

Tab. 2: Übersicht über den Brutbestand des Weißstorches 2006 im Landkreis Parchim

| Ort | Status | JV flügge | Ort | Status | JV flügge |
|-------------------|--------|-----------|--------------------|--------|-----------|
| Altenlinden | HPm | 2 | Kuppentin | HPm | 4 |
| Augzin | HPm | 5 | Lancken | HPm | 2 |
| Banzkow (Lembke) | HPm | 2 | Lenschow | HPm | 3 |
| Barkow | HPm | 2 | Liessow | HPm | 2 |
| Below | HPo | 0 | Lutheran | HB1 | 0 |
| Bergrade-Dorf | HPm | 2 | Malow | HPm | 2 |
| Bobzin | HPm | 3 | Marnitz | HPm | 3 |
| Brüel, Bahnhof | HPm | 3 | Mestlin, Bäckerei | HPm | 4 |
| Burow | HPm | 3 | Mestlin, Benthin | HPo | 0 |
| Dabel | HB1 | 0 | Mestlin, Forsthof | HPo | 0 |
| Darze | HPo | 0 | Mestlin, Pfarrhof | HPm | 1 |
| Domsühl | HB2 | 0 | Mestlin, Trafohaus | HPm | 4 |
| Ganzlin | HPm | 2 | Mirow | HPm | 2 |
| Garwitz 1. | HPm | 3 | Paarsch | HPm | 1 |
| Gischow 2 | HPm | 2 | Parchim, Gut | HB2 | 0 |
| Goldberg 2 | HPm | 1 | Penzlin | HPo | 0 |
| Goldenbow | HPm | 2 | Platschow | HPm | 5 |
| Grambow | HPm | 3 | Rom | HPm | 3 |
| Grebbin | HPm | 1 | Severin | HB2 | 0 |
| Groß Niendorf, 2. | HPm | 2 | Stresendorf | HPo | 0 |
| Gustävel | HPm | 2 | Suckow | HB2 | 0 |
| Jamel, Gaststätte | HPm | 0 | Wamckow | HPm | 3 |
| Karbow | HPo | 0 | Werder | HPm | 4 |
| Karrenzin | HB2 | 0 | Wessin | HPm | 2 |
| Keez | HPm | 3 | Woeten | HPm | 3 |
| Klebe | HPm | 3 | Zahrensdorf | HPo | 0 |
| Klein Niendorf | HB2 | 0 | Ziegendorf | HB1 | 0 |
| Klein Pankow | HB2 | 0 | Zieslütbe | HPm | 1 |
| Kossebade | HE | 0 | Zölkow | HPm | 4 |

Literatur:

HUNTLEY, B., R.E. GREEN; Y.C. COLLINGHAM UND S.G. WILLIS (2007): A Climatic Atlas of European Breeding Birds. Durham University, The RSPB and Lynx Edicions, Barcelona.

Anschrift des Autors: Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow



Zum Brutgeschehen von Seeadler, Fischadler und Wanderfalke im Jahr 2007

Wolfgang Mewes

(Die Angaben zum Seeadler stammen von P. Hauff und W. Mewes, die zum Fischadler und Wanderfalken von W. Köhler)

1. Seeadler

Tab. 1: Das Brutgeschehen in den Revieren des Seeadlers im Landkreis Parchim (2007)

| Brutplatz | Besetzung | Brut | Jungenzahl |
|-------------------------|---------------------------------|-----------|------------|
| Krugsoll/Rohrsee | + | + | 1 |
| Leisten/Grenzgraben | - | - | - |
| Schwinz 1 | + | + | 0 |
| Schwinz 2 | - | - | - |
| Schwinz 3 | + | + | 0 |
| Damerow/Wardelsee | + | + | 0 |
| Kläden | + | + | 2 |
| Jellen | + | + | 2 |
| Daschow | + | + | 0 |
| Sehlsdorf | + | + | 1 |
| Frauenmark | BRa | - | - |
| Witzin | + | + | 0 |
| Rampe | + | + | 0 |
| Kleefeld/Brahlstorf | + | + | 0 |
| Jülchendorf | + | + | 1 |
| Zülow | + | + | 0 |
| Kuckuck | + | + | 2 |
| Groß Görnow | + | + | 2 |
| Friedrichswalde | - ? | - | - |
| Bolzer See | - | - | - |
| Wendorf (Neuansiedlung) | + | + | 1 |
| Kaarz (Neuansiedlung) | + | + | 1 |
| Kobrow (neu entdeckt) | BRa | - | - |
| Gesamt | 17 (1 ?) 2 BRa | 17 | 13 |

BRa bedeutet, dass ein oder auch zwei Vögel im Revier anwesend waren.

2006 wurde das BP Weiße Krug als Neuansiedlung aufgeführt, doch dieser Brutplatz liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg.

Tab. 2: Zusammenfassung der Brutergebnisse beim Seeadler (Landkreis Parchim, 2007)

| | |
|-----------------------------|------------|
| Paare mit Revierbesetzung | 19 |
| Brütende Paare (BPa) | 17 |
| Paare mit Bruterfolg (BPm) | 9 (52,9 %) |
| Paare ohne Bruterfolg (BPo) | 8 (47,1 %) |
| Jungenzahl (juv.) | 13 |
| Juv./BPa | 0,76 |
| Juv./BPm | 1,44 |

2. Fischadler

Tab. 3: Das Brutgeschehen in den Revieren des Fischadlers im Landkreis Parchim (2007)

| Brutplatz | Mast | Baum | Besetzung | Brut | Junge |
|------------------------|------|------|-----------|------|-------|
| Dobbiner Plage | + | | + | + | 1 |
| Kläden | + | | + | + | 2 |
| Dobbertin/Dobbin (neu) | + | | + | + | 1 |



| | | | | | |
|-----------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Kleiner Reederank | | + | + | + | 1 |
| Jellen | | + | + | + | 0 |
| Spornitz | + | | + | + | 4 |
| Woserin | + | | + | + | 2 |
| Penzin | + | | + | + | 0 |
| Schönlage | + | | + | + | 0 |
| Demen | + | | + | + | 2 |
| Einhusen | + | | + | + | 2 |
| Steeder See | | + | + | + | 1 |
| Matzlow | + | | + | + | 3 |
| Zülow Wasserkraftw. | + | | + | + | 2 |
| Klinken | + | | + | + | 0 |
| Crivitz/Militzhof | + | | + | + | 3 |
| Kiekinedemark | + | | + | + | 3 |
| Quetzin | + | | + | + | 2 |
| Garwitz | + | | + | + | 3 |
| Tramm | + | | + | + | 2 |
| Gallin (Neuans. 2006) | + | | + | + | 1 |
| Gesamt | 18 (85,7 %) | 3 (14,3 %) | 21 | 21 | 35 |

Tab. 4: Zusammenfassung der Brutergebnisse beim Fischadler (Landkreis Parchim, 2007)

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Brütende Paare (BPa) | 21 |
| Paare mit Bruterfolg (BPm) | 17 (81,0 %) |
| Paare ohne Bruterfolg (BPo) | 4 (19,0 %) |
| Jungenzahl (juv.) | 35 |
| Juv./BPa | 1,67 |
| Juv./BPm | 2,06 |

3. Wanderfalke

2007 wurden im Kreis Parchim 8 Jungfalken ausgewildert. Das seit einigen Jahren anwesende Baumbrüterpaar hat wieder gebrütet. Es kam zu zwei neuen Brutnachweisen im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, allerdings außerhalb des

Landkreises Parchim liegend. Eine Brut fand auf einer Nisthilfe für einen Fischadler im Raum Bos-sow (LK Güstrow) und eine Baumbrut bei Drewitz (LK Müritz) statt. Somit entwickelt sich der Baumbrüterbestand positiv.

Anschrift des Autors: Dr. Wolfgang Mewes Grüner Weg 3 19395 Karow

Erfassung des Brutbestandes der Rohrdommel im Landkreis Parchim 2007

L. Daubner

Im Jahr 2007 erfolgte durch die Ornithologen der Fachgruppe „Ornithologie und Vogelschutz“ Parchim eine erneute Bestandsaufnahme der Rohrdommel im Kreisgebiet. Die Tabelle 1 listet alle Nachweise geordnet nach MTB auf. Leider konnten nicht an allen potenziell geeigneten Gewässern des Landkreises Rohrdommeln nachgewiesen werden. Angesichts zweier milder Winter in Folge nach der harten und langanhaltenden Kälte 2005/06 sollte sich der Rohrdommelbestand wieder erholt haben. GAST in DAUBNER & KINTZEL (2006) zeigt 27 Orte an denen zwischen 1990 und 2004

Rufer in mindestens 4 Jahren nachgewiesen werden konnten. Die meisten der tabellarisch für 2007 aufgelisteten Nachweisorte gehören dazu. Für folgende Seen wurde in 2007 kein Vorkommen mitgeteilt und sollten da auch keine Fehlmeldungen vorliegen im Jahr 2008 gezielt auf Vorkommen der Rohrdommel untersucht werden:

Woseriner See, Rothener See, Borkower See, Dobbertiner See, Goldberger See, Dannhusener See, Schönfelder See, Kleinpritzer See, Zahrener See, Blanker See und Treptowsee.

Tab. 1: Rohrdommel nachweise 2007 auf dem Territorium des Landkreises Parchim

| Ort | Rufer | Nachweise | MTB | Beobachter |
|--|-------|-----------|--------|---|
| Neu Schlagsdorf, Schlagsdorfer Wiese | 1 | mind. 1x | 2235-1 | Zimmermann, H.; |
| Langen Brütz, Großer Pohlsee | 1 | mind. 1x | 2235-1 | Zimmermann, H. |
| Gustävel, Mickowsee | 1 | 6x | 2235-4 | Schmidt, E. |
| Gustävel, Rummelbornsee | 2 | 5x | 2235-4 | Schmidt, E. |
| Gustävel, Neddersee | 1 | 1x | 2235-4 | Schmidt, E. |
| Loiz, Trenntsee | 2 | 4x | 2237-2 | Schmidt, E. |
| Sternberg, Sternberger See | 1 | 4x | 2237-3 | Schmidt, E.; Daubner, L. |
| östl. Ruchow, Kleingewässer | 1 | 1x | 2237-4 | Schmidt, E. |
| Mustin, Scharbow | 1 | 1x | 2237-4 | Schmidt, E. |
| Kaarz, Langer See | 1 | 1x | 2336-1 | Schmidt, E. |
| Gustävel, Gustäveler Acker | 1 | 2x | 2336-1 | Schmidt, E. |
| Barnin, Barniner See | 1 | 4x | 2336-3 | Schmidt, E. |
| Langenhagen, NSG Langenhägener Seewiesen | 1 | 1x | 2438-1 | Schmidt, E. |
| Sandhof, Damerower See | 1 | 1x | 2439-1 | Krone, O. |
| Sandhof, Großer Serrahn | 1 | 1x | 2439-1 | Mewes, W. |
| Leisten, NSG Nordufer Plauer See | 1 | 1x | 2439-4 | Mewes, W. |
| Lewitz, Brahm/Möwenteich/Tellerflach | 4 | mind. 5x | 2535-2 | Zimmermann, H.; Goeritz, K.; Daubner, L. |
| Lewitz, Klinkener Teiche | 1 | mind. 2x | 2535-2 | Zimmermann, H.; Goeritz, K. |
| Plau, Mittelwiese | 1 | 3x | 2539-2 | Lüpke, M. |

Literatur:

DAUBNER, L. u. W. KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. HRSG. Fachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband e.V., cw Obotritendruck Schwerin

Anschrift des Autors: Dr. Lothar Daubner Bergstr. 7 19406 Klein Görnow

Brutbestand des Kranichs im Landkreis Parchim 2007

Wolfgang Mewes.

Es wurde versucht, 2007 den Kranichbestand zu ermitteln, was naturgemäß nicht vollständig gelingen kann. Daran waren folgende Mitarbeiter beteiligt: L. Daubner, W. Kintzel, W. Mewes, B. Rosan, E. Schmidt und H. Zimmermann. Außerdem konnten Informationen von Revierf. Dohle, K.-D. Feige, V. Günther, V. Mewes, W. Pflugradt und U. Steinhäuser eingearbeitet werden. Von V. Günther wurde bis 2003 eine Datei geführt, in die alle bisherigen Meldungen einfließen und die als Grundlage

für die Erarbeitung des Textes unserer Kreisavifauna diene. Diese Datei galt es zu überprüfen und mit den Nachweisen von 2007 abzugleichen. Dabei wurden von mir 90 Brutplätze von insgesamt 329 (27%) aus dieser Datei gestrichen, weil die Nachweise über 10 Jahre alt waren bzw. zu wenige Daten zu einem Platz vorlagen. Die überarbeitete Datei ergab 309 Plätze, von denen einige als Ausweichplätze, die unregelmäßig besetzt sind, gelten können. An mindestens 10 Plätzen kommen aber



auch 2 BP vor. 2007 konnten mindestens 230 Plätze (fast 75 %) als vom Kranich besetzt ermittelt bzw. bestätigt werden. Aus eigenen Erfahrungen weiß ich, dass in unserer vielfältigen Landschaft kaum alle Brutpaare erfasst werden können, so dass ich von einem Gesamtbestand von 300 bis 330 Paaren im Kreis Parchim ausgehe (Siedlungsdichte mindestens 13,4 BP/100 km²). Die folgende Tabelle gibt die Anzahl der Brutplätze (meist identisch

mit BP, doch es können auch mehr BP sein) auf den Messtischblättern (MTB) und ihren Quadranten (Q) wieder. Die höchste Siedlungsdichte kommt auf dem MTB 2437 (Raum Mestlin) mit mindestens 39 BP vor, was etwa 31 BP/100 km² entspricht. Der Quadrant 2335/2 (Raum Kritzow-Zaschendorf-Wendorf) beherbergt 17 BP mit einer Dichte von etwa 54 BP/100 km².

Tab. 1: Besetzung der MTB/Q im Landkreis Parchim mit Kranichpaaren (2007)

| MTB | Q 1 | Q 2 | Q 3 | Q 4 | Gesamt |
|------|-----|-----|-----|-----|--------|
| 2235 | 1 | 6 | 6 | 16 | 29 |
| 2236 | 5 | 3 | 8 | 7 | 23 |
| 2237 | 1 | - | 8 | 8 | 17 |
| 2334 | - | 1 | - | - | 1 |
| 2335 | 1 | 17 | 0 | 0 | 18 |
| 2336 | 11 | 4 | 0 | 2 | 17 |
| 2337 | 5 | 4 | 4 | 5 | 18 |
| 2338 | 4 | - | 2 | 3 | 9 |
| 2435 | 0 | 1 | 0 | 1 | 2 |
| 2436 | 1 | 9 | 3 | 1 | 14 |
| 2437 | 15 | 11 | 4 | 9 | 39 |
| 2438 | 12 | 4 | 1 | 7 | 24 |
| 2439 | 4 | 1 | 11 | 11 | 27 |
| 2535 | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 2536 | 1 | 0 | 1 | 2 | 4 |
| 2537 | 5 | 8 | 3 | 3 | 19 |
| 2538 | 0 | 8 | 1 | 2 | 11 |
| 2539 | 5 | 0 | 1 | 3 | 9 |
| 2636 | 0 | 1 | 1 | 2 | 4 |
| 2637 | 1 | 6 | 0 | 1 | 8 |
| 2638 | 9 | 1 | - | - | 10 |
| 2639 | 2 | 0 | - | - | 2 |
| 2737 | 0 | 0 | - | - | 0 |

Anschrift des Autors: Dr. Wolfgang Mewes Grüner Weg 3 19395 Karow

Sammeln und Rasten des Kranichs im NSG Langenhägener Seewiesen 2007

Wolfgang Mewes

Für das Jahr 2006 wurde im Rundschreiben Nr. 13 eine umfassende Auswertung der Verhältnisse an den Langenhägener Seewiesen, aus Sicht des Kranichschutzes, vorgenommen. Dem ist auch 2007 nichts hinzu zu fügen. Es fanden zwei Gesprächsrunden mit Landeigentümern und Jägern statt und wir hoffen, dass es in der Kranichsaison 2008 zu einer nachhaltigen Lösung des Problems der Jagd kommen wird.

Wie das Diagramm zeigt, waren die Zahlen der Sammler und Raster 2007 nicht so hoch wie in den

Jahren vor 2006. Außerdem begann das Sammeln etwa einen Monat später als „normal“. Das ist immer dann der Fall, wenn sich den Kranichen durch starke Niederschläge günstige Schlafplätze in der Feldmark bieten, von denen sie es dichter zu den Äsungsplätzen haben. Das war 2007 durch den sehr nassen Sommer der Fall. So gab es im September und Oktober einen Schlafplatz bei Zahren mit ca. 400 Tieren und einen bei Kadow mit ca. 600 Tieren. Es fand auch wieder einen Austausch mit dem Schlafplatz Drewitzer See statt, was durch besen-



derte Kraniche ermittelt werden konnte. Ein erster großer und früher Abzug fand schon am 13.10. statt. Danach wurde der Schlafplatz an den Seewiesen kaum mehr genutzt. Bei Zahren blieben die Kraniche bis Ende Oktober. Am 20.12.2007 wurden noch 11 Ex. gesehen, am 25.12. noch 1 Paar mit einem Jungvogel.

Nach Informationen von L. Daubner hielten sich

am Gägelower See vom 1.8. bis 05.10.2007 im Durchschnitt 60 Kraniche auf. Als Höchstzahl wurden 148 Ind. am 15.9.2007 gezählt. Bei Störungen wichen die Tiere zum Polder am Holendorfer See aus.

Ich bedanke mich beim Förderverein Langenhägener Seewiesen für die Bereitstellung von Daten, da ich in diesem Jahr nicht so häufig zählen konnte.

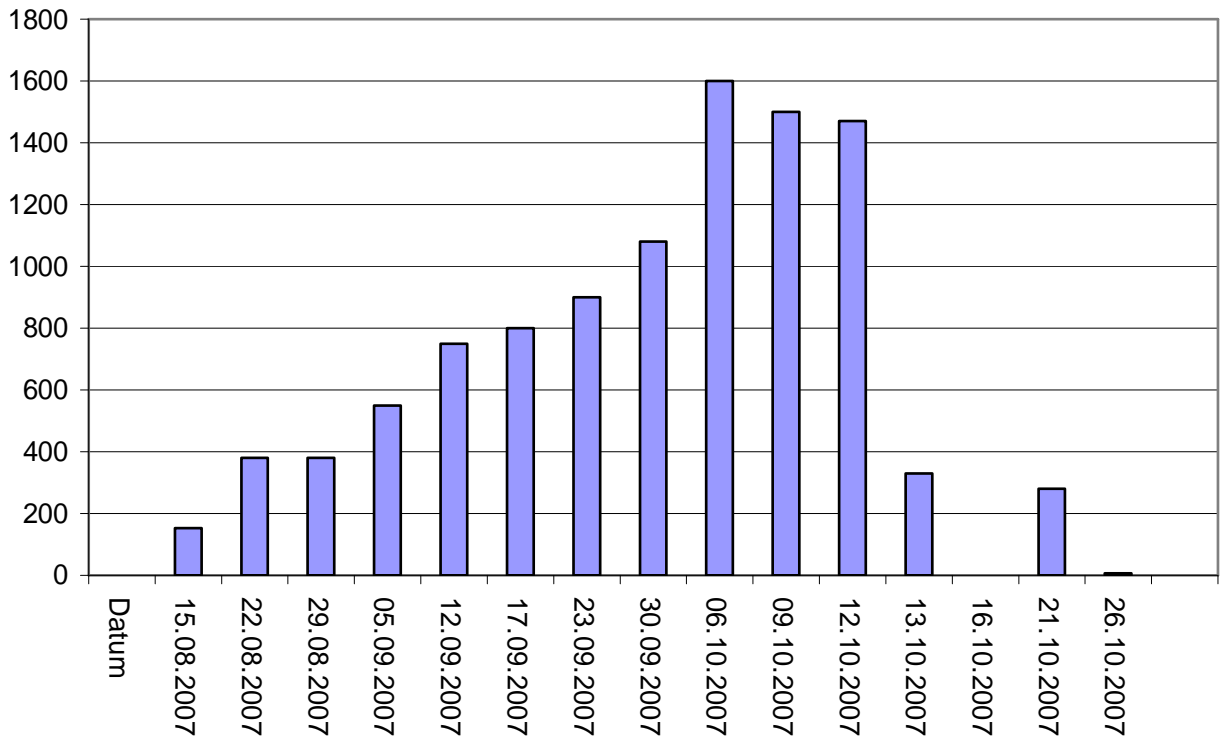


Abb. 1: Sammeln und Rast des Kranichs an den Langenhägener Seewiesen 2007

Anschrift des Autors: Dr. Wolfgang Mewes Grüner Weg 3 19395 Karow

Erfassung des Brutbestandes der Nachtigall im Stadtgebiet von Crivitz

Ernst Schmidt

Einleitung

Die Bestandsschwankungen der Nachtigall in Crivitz auf 48 ha besiedelbarer Stadtfläche im Zeitraum von 1980 – 90 erfasste H. Kiesewetter. Die Ergebnisse sind in „*Die Vogelwelt des Landkreises Parchim*“ als Tab. 146 veröffentlicht worden. Da nach 1990 solche Ergebnisse fehlen, entschlossen sich Mitglieder unserer Fachgruppe, 2007 die Nachtigallen auf diesen 48 ha Fläche erneut zu zählen.

Methodik

Es wurden vier Zählbereiche wurden gebildet, Karten mit den entsprechenden Routen bereitgestellt. Um Durchzügler und umherstreifende Sänger

auszuschließen, wurden 3 Kontrollzeiträume festgelegt. Die Kontrollen fanden vom 01.05. bis 08.05., 10.05. bis 15.05. und 20.05. bis 28.05. statt. Alle singenden Männchen (s M), die mindestens zweimal am gleichen Ort sangen, wurden als Brutpaare gezählt.

Ergebnisse

In Tab. 1 werden die Ergebnisse von 2007 mit ausgewählten Kontrollen von H. Kiesewetter verglichen.

Der Bestand ist stark angestiegen. EICHSTÄDT (2006) nennt als Höchstwert für MV 50 BP/10 ha (Park Poserin 1996 - U. Steinhäuser). Solche Werte erreichen Siedlungsflächen, die dichte Büsche und



eine starke Laubschicht auf dem Boden unter den Büschen aufweisen. Diese „ungepflegten“ Gartenbereiche bieten der Nachtigall gute Lebensbedingungen, trotzdem gibt es hier auch Schwankungen. Im Flächenbereich Rosenweg - Bahnhofstraße sangen 2006 3 M, 2007 1 Männchen. Deshalb wäre eine Wiederholung der Erfassung sinnvoll. Auch in anderen Kleinstädten und Dörfern ist mit ähnlichen Werten zu rechnen (z. B. Brüel). Frau Lüth kontrollierte nach der gleichen Methode Teilflächen in

Plate und Peckatel. Hier sangen 14 Nachtigallen (davon 5 in Peckatel). In Wendorf ist nach radikalen Pflegemaßnahmen im traditionellen Vorkommensgebiet seit 1999 die Art verschwunden. Ein Männchen sang am 31.05. von 5⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr in Gärten des Dorfes (Schulstraße) und verschwand wieder.

Dank sei hier den Zählern gesagt. Es waren Fam. Ludwig (Crivitz), Frau Lüth (Plate), Frau Rosan (Parchim) und Herr Scholz (Crivitz).

Tab. 1: Brutbestand der Nachtigall (sM) in Crivitz

| Jahr | 1980 | 1985 | 1990 | 2007 |
|----------|------|------|------|------|
| s M | 12 | 15 | 9 | 22 |
| BP/10 ha | 2,5 | 3,1 | 1,9 | 5,8 |

Literatur

DAUBNER, L. u. W. KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. HRSG. Fachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband e.V., cw Obotritendruck Schwerin
 EICHSTÄDT, W. et. al. (2006): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg - Vorpommern. Steffen Verlag, Friedland.

Anschrift des Autors: Ernst Schmidt Schulstr. 31e 19412 Wendorf

Die Brutvögel im Störtal westlich der Störwasserstraße und nördlich der A 241 auf dem Territorium des Landkreises Parchim

Horst Zimmermann

1. Aufgaben- und Zielstellung

Das Störtal ist Bestandteil des Europäischen Vogelschutzgebietes mit der Bezeichnung „Schweriner Seenlandschaft“, welches das Land Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (EU-Vogelschutzrichtlinie) an die Europäische Kommission gemeldet hat.

Die Einbeziehung dieses von den Schweriner Seen nach Süden herausragenden Areals war im Zuge der Abgrenzung des Vogelschutzgebietes im Wesentlichen durch das konzentrierte Vorkommen des Wachtelkönigs *Crex crex* begründet.

Für die regelmäßige Berichterstattung über den Erhaltungszustand und die Ausstattung der Europäischen Vogelschutzgebiete gegenüber der Europäischen Kommission ist es unerlässlich, periodisch die Besiedelung des Gebietes mit Brutvögeln zu untersuchen und zu dokumentieren. Zu diesem Zweck ist im Jahr 2007 eine flächendeckende Kartierung der Brutvögel im Störtal durchgeführt worden, deren Ergebnisse für den Landkreis Parchim hier dargestellt werden.

2. Untersuchungszeitraum und Methodik

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte in den Monaten Mai und Juni 2007. In diesem Zeitraum wurde die Gesamtfläche an 5 Tagen begangen. An weite-

ren 4 Tagen wurden Teilbereiche aufgesucht, um einzelne Feststellungen zu bestätigen bzw. die Auswirkungen von landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen zu dokumentieren.

Die Zusammendrängung der Kartierung auf nur zwei Monate war gerechtfertigt. Die Spezifik der Erfassung der für das Gebiet wertbestimmenden Art Wachtelkönig machte eine Abweichung von der sonstigen Methodik der Revierkartierung der Brutvögel erforderlich. Für diese Art ist die Zählung rufender Männchen nur im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Juni aussagekräftig. Frühere oder spätere Hörnachweise deuten eher auf Durchzügler als auf Revierinhaber hin. Insofern waren auch gelegentliche Kurzaufenthalte sehr früh morgens oder nachts von Nutzen. Es wird eingeschätzt, dass durch den engen Erfassungszeitraum keine größeren Erfassungslücken entstanden sind und möglicherweise nur die Feldlerche *Alauda arvensis* unterrepräsentiert ist.

Als Erfassungsmethode für die Brutvögel wurde die Siedlungsdichteuntersuchung oder Revierkartierung gewählt, wie sie von SÜDBECK et al. (2005) für Deutschland standardisiert ist. Dabei wurde die Fläche auf den vorhandenen Wegen und Trampelpfaden abgegangen, die allerdings in unterschiedlichen Abständen zueinander im Gelände bestehen. Eine Auswahl gleichmäßiger und für die



Kartierung optimaler Abstände war auf der Untersuchungsfläche nicht möglich, da einzelne Flächen von Rindern beweidet wurden, die Vegetation insbesondere im Juni auf den noch nicht gemähten Flächen für eine Begehung zu hoch war und die Gräben und Vorfluter zwischen den vorhandenen Wegen keine Übergänge aufwiesen.

Während der Kartiergänge wurden alle akustisch und optisch wahrnehmbaren Revier anzeigenden Merkmale, die auf einen Brutvogel schließen lassen, in Tageskarten eingetragen. Bei der Auswertung wurde ein Revier abgegrenzt, wenn je nach Wertigkeit des Merkmals zwei bzw. drei Revier anzeigende Registrierungen vorlagen. Lediglich ein besetztes Nest oder eine besetzte Bruthöhle und Dunenjunge bei den Entenarten belegten alleine einen positiven Nachweis. Beim Wachtelkönig wurde ein Revier nach zweimaliger Feststellung rufender Männchen im Abstand von mindestens 7 Tagen ausgewiesen. Die Summe aller so ermittelten Reviere bildet den Brutbestand. Vogelarten, deren Brutorte außerhalb und deren Nahrungsreviere aber innerhalb der Untersuchungsfläche lagen, wie es z. B. für baumbrütende Greifvogelarten zutrifft, sind nicht in den Brutbestand einbezogen worden.

3. Untersuchungsgebiet

Der ganz überwiegende Teil der Fläche besteht aus Niedermoorgrünland, das wirkungsvoll wasserreguliert ist. Auf Grund des Niederschlagsüberschusses im Mai und Juni befanden sich an verschiedenen Stellen trotz des ständig betriebenen Schöpfwerkes Feucht- und Nassstellen. Die Störwasserstraße wird von einem Gehölzsaum aus überwiegend Erlen und Weiden begleitet; ansonsten finden sich nur an Gräben wenige Büsche und Einzelbäume.

Das Grünland wird teilweise als Rinderweide und teilweise als Mähwiese genutzt. Ein schmaler Streifen zwischen dem Hauptvorfluter und der Störwasserstraße unterliegt keiner Nutzung; hier sind Hochstaudenfluren und Phragmites-Röhrichte dominant.

Im Westen, zu der Straße Muess – Consrade hin, steigt das Gelände allmählich an und zeigt stellenweise Elemente von Magerrasen.

4. Ergebnisse

4.1 Siedlungsdichte

Die Ergebnisse der Kartierung sind in Tab. 1 zusammengestellt. Die Untersuchung führte zum Nachweis von 24 Brutvogelarten mit insgesamt 111 Revieren; das entspricht einer Gesamtdichte von 6,65 BP/10 ha. Neben den für Niedermoorgrünland charakteristischen Arten wie Bekassine *Gallinago gallinago*, Rohrammer *Emberiza schoeniclus*, Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*, Sumpf-

rohrsänger *Acrocephalus palustris*, Wachtelkönig *Crex crex* oder Wiesenpieper *Anthus pratensis* sind eine Reihe von Arten vorhanden, die nur in dem Gehölzsaum entlang der Störwasserstraße ihren Lebensraum haben. Dadurch wird der sonst an sich artenarme Lebensraum aufgewertet.

4.2 Anmerkungen zu einzelnen Arten

Sumpfrohrsänger: Für die Art stellt das Störtal einen optimalen Lebensraum dar. Sie profitiert besonders von den Hochstaudenfluren entlang der Gräben und Vorfluter. Der Sumpfrohrsänger ist nicht nur mit 27 Revieren die dominierende Art, sondern erreicht auch mit 1,62 BP/10 ha eine vergleichsweise hohe Siedlungsdichte.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*: Das Braunkehlchen kommt im Gebiet gleichermaßen in den feuchten Uferstaudenfluren und Altschilfbeständen nahe der Störwasserstraße und in den höher gelegenen trockenen Grasfluren vor. Bei der Erfassung war zu beachten, dass die Familien nach dem Flügengeworden der Jungen meist das unmittelbare Brutrevier verlassen.

Wachtelkönig: Das Störtal bietet in seiner gesamten Nord-Süd-Ausdehnung dem Wachtelkönig einen geeigneten Lebensraum. Der späte Mähbeginn auf den zentralen Flächen und die kleinflächigen Grünlandbrachen begünstigen seine Ansiedlung. Im gesamten Störtal zwischen der B 321 im Norden und der A 241 im Süden kristallisierten sich drei Dichtezentren heraus: unterhalb des Neubaugebietes Nedderfeld – diese Fläche gehört zum Territorium der Stadt Schwerin -, beiderseits des Weges vom Consrader Weg zur Störwasserstraße sowie beiderseits des Weges zwischen der Straße „Am Damm“ in Consrade und der Störwasserstraße. Die beiden letzteren Bereiche gehören zum Landkreis Parchim.

Blaumeise *Parus caeruleus* und Kohlmeise *Parus major*: Beide Arten sind untypische Bewohner von Niedermoorgrünland, fanden aber geeignete Brutmöglichkeiten in dem Baumbestand an der Störwasserstraße.

Bekassine: Die Reviere der Bekassine liegen im Bereich des verzweigten Grabensystems im Süden des Gebietes. Das Vorkommen ist insofern bemerkenswert, weil es für die Vogelwelt des Landkreises Parchim (DAUBNER & KINTZEL 2006) bisher nicht bekannt war und zudem die Bekassine in Mecklenburg-Vorpommern als stark gefährdet gilt.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*: Der Brutplatz der Rauchschwalben war das Schöpfwerk.

Reiherente *Aythya fuligula* und Stockente *Anas platyrhynchos*: Die genannten Entenarten traten im Mai regelmäßig paarweise auf den Hauptgräben auf. Da verpaarte Enten aber kein sicherer Hinweis auf Brüten sind, wurden in die Brutvogelgemein-



schaft nur Junge führende Enten aufgenommen. Während die Stockente opportunistisch in ihrer Lebensraumwahl ist, ist das Brutvorkommen der Reiherente doch sehr bemerkenswert. Sie bevorzugt in der Regel größere und meist stehende Gewässer. Hier kommt ihr die weitgehende Störungsfreiheit wohl zugute.

Schlagschwirl: Als gegenwärtig in Ausbreitung befindliche Art ist das Vorkommen größeren Schwankungen unterworfen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass in Vorjahren mehrfach auf derselben Fläche bis zu 10 BP vorhanden waren.

5. Bewertung der Ergebnisse

Im Störtal handelt es sich um die typische Brutvogelgemeinschaft eines ausgedehnten Niedermoors. Die bewirtschafteten Flächen – Rinderweide, Mähwiese – beherbergen insbesondere eines der wichtigsten Vorkommen des Wachtelkönigs in Mecklenburg-Vorpommern. Die aufgelassenen Grünlandflächen, die teilweise mit Schilf durchsetzt sind und einige Büsche aufweisen, sind durch eine hohe Brutvogeldichte grünland- und röhrichtbewohnender Sperlingsvogelarten ausgezeichnet.

Eine besondere Beachtung verdient das Vorkommen des Wachtelkönigs. Er gehört zu den wenigen Brutvogelarten Mitteleuropas, deren Bestand auch weltweit als gefährdet angesehen wird (SCHÄFFER 1994). Deshalb ist er auch Bestandteil des Anhangs 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie. In der BRD ist der Wachtelkönig gemäß der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands (BAUER et al. 2002) in die Gefährdungskategorie 2 – stark gefährdet – eingestuft und mit einem Bestand von 2.000-3.100 angegeben. In Mecklenburg-Vorpommern unterliegt er gegenwärtig keiner Gefährdungskategorie. Dies liegt daran, dass sein Bestand in den letzten 25 Jahren zugenommen hat. Diese Zunahme ist wahrscheinlich aber einer systematischeren Erfas-

sung und Dokumentation zuzuschreiben. H. u. W. EICHSTÄDT (in EICHSTÄDT et al. 2006) geben den Bestand für 1994-95 mit 200-300 BP und für 1997-98 mit 400-600 BP an. Für den Landkreis Parchim geht SCHMIDT in DAUBNER & KINTZEL 2006 von ca. 50 rufenden Männchen (1994-2003) aus und benennt als optimale Lebensräume die Störwiesen zwischen Raben Steinfeld und Plate, das Warnowtal zwischen Schönlage und Weiten-dorf, das Niedermoorgebiet zwischen Demen und dem Warnoweinfluss in den Barniner See sowie Grünlandbrachen am Dannhusener See. Somit beherbergt das Störtal im Landkreis Parchim mit 7 Rufplätzen westlich und einem weiteren östlich der Störwasserstraße 2007 sowie mit insgesamt 20 Rufplätzen bedeutende Anteile an den genannten Beständen. Aus vorgenannten Gründen sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Bewirtschaftung des Grünlandes im Störtal im Sinne einer speziellen Artenschutzmaßnahme für den Wachtelkönig anzulegen (SCHMIDT 1997).

Für die übrigen Brutvögel im Störtal ist deren Einstufung in Gefährdungskategorien von Bedeutung. Diese ist in Tab. 2 zusammengefasst. Hervorzuheben sind in dieser Hinsicht die Brutvorkommen von Reiherente und Bekassine. Der Brutbestand der Reiherente liegt aktuell in Mecklenburg-Vorpommern bei 650 BP mit deutlichem Abwärtstrend (ZIMMERMANN in: EICHSTÄDT et al. 2006); die Bekassine brütet mit 1.000-1.200 Paaren und nimmt ebenfalls kontinuierlich ab (PRILL in: EICHSTÄDT et al. 2006).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Brutvogelgemeinschaft im Störtal von überregionaler Bedeutung ist und die Einbeziehung des Gebietes in das Europäische Vogelschutzgebiet „Schweriner Seenlandschaft“ eindrucksvoll bestätigt.

Tab. 1: Die Brutvögel im Störtal westlich der Störwasserstraße und nördlich der A 241 auf dem Territorium des Landkreises Parchim

| Ifd. Nr. | Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | Anzahl Reviere | Abundanz BP/10 ha | Dominanz % |
|----------|-------------------|--------------------------------|----------------|-------------------|------------|
| 1 | Sumpfrohrsänger | <i>Acrocephalus palustris</i> | 27 | 1,62 | 24,33 |
| 2 | Rohrhammer | <i>Emberiza schoeniclus</i> | 20 | 1,20 | 18,02 |
| 3 | Feldschwirl | <i>Locustella naevia</i> | 10 | 0,60 | 9,01 |
| 4 | Braunkehlchen | <i>Saxicola rubetra</i> | 7 | 0,42 | 6,31 |
| 5 | Wachtelkönig | <i>Crex crex</i> | 7* | 0,42 | 6,31 |
| 6 | Wiesenpieper | <i>Anthus pratensis</i> | 6 | 0,36 | 5,41 |
| 7 | Teichrohrsänger | <i>Acrocephalus scirpaceus</i> | 5 | 0,30 | 4,51 |
| 8 | Blaumeise | <i>Parus caeruleus</i> | 3 | 0,18 | 2,70 |
| 9 | Gelbspötter | <i>Hippolais icterina</i> | 3 | 0,18 | 2,70 |
| 10 | Amsel | <i>Turdus merula</i> | 2 | 0,12 | 1,80 |
| 11 | Bekassine | <i>Gallinago gallinago</i> | 2 | 0,12 | 1,80 |
| 12 | Dorngrasmücke | <i>Sylvia communis</i> | 2 | 0,12 | 1,80 |



SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
ZIMMERMANN, H. (2006): Reiherente *Aythya fuligula*, 86-87. In: EICHSTÄDT et. al. (Bearb): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Steffen Verlag, Friedland.

Anschrift des Autors: Dr. Horst Zimmermann Willi-Bredel-Str. 41 19059 Schwerin

Andere Beobachtungen und Auswertungen

Erstbeobachtungen und Sangesbeginn im Landkreis Parchim 2007

Klaus-Dieter Feige

Auch im Jahr 2007 wurden wieder Erstbeobachtungen und Sangesbeginnsdaten gesammelt. 13 Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

H. Bornhöft, Broock, Gallin - **L. Daubner**, Klein Görnow, Sternberg, Dabel - **K.-D. Feige**, Matzlow, Lewitz - **K. Goeritz**, Plate, Goldenstädt - **W. Grandt**, Damm - **M. Hippke**, Parchim - **S. Horn**, Lübz - **W. Kintzel**, Slate - **M. Lüpke**, Plau - **W. Mewes**, Karow - **E. Schmidt**, Wendorf - **P. Steinbach**, Karow - **H. Zimmermann**, Lewitz, Schwerin.

Methodik: Die Beobachter haben sich in der Regel an die vorgegebene Erfassungsliste gehalten. Einige Beobachter übermittelten bei wenigen Arten

auch zwei Beobachtungen aus verschiedenen Kontrollgebieten. Insgesamt konnten 469 Daten ausgewertet werden. Da nicht alle Beobachter alle Arten notieren konnten, kam eine Datenquote von 53,5 % zustande, diese liegt im langjährigen Mittel.

Die Mittelwerte von 7 Arten wurden wegen zu geringer Datenumfänge ($n < 4$) in der diesjährigen Auswertung nicht berücksichtigt, gehen aber in die langjährige, phänomenologische Datenbank ein.

Die Verteilung der Beobachtungen auf die Wochentage war wenig ausgeglichen. Überraschend dabei der überproportionierte Dienstag (durch gehäufte Beobachtungen am sonnigen und warmen 24.04.07 und 01.05.07 hervorgerufen).

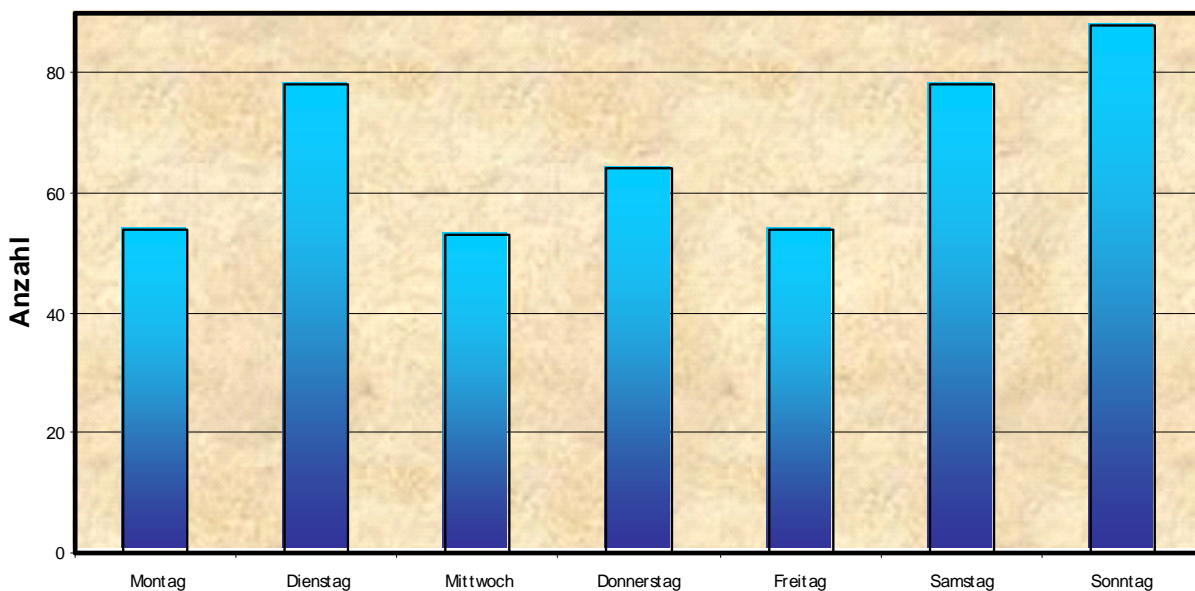


Abb. 1: Verteilung der Beobachtungen auf die Wochentage



Tab. 1: Zusammengefasste Beobachtungsdaten 2007

| Arten | n | Mittelwert | früheste Beob. | s | Avifauna |
|-------------------------|----|-------------------|----------------|-------|---------------|
| Amsel | 8 | 13.02.2007 | 20.01.2007 | 13,47 | 21.02. |
| Bachstelze | 12 | 28.02.2007 | 08.01.2007 | 18,56 | 05.03. |
| Baumpieper | 7 | 19.04.2007 | 10.04.2007 | 7,48 | 18.04. |
| Blaumeise | 6 | 20.01.2007 | 03.01.2007 | 17,82 | 31.01. |
| Bluthänfling | 5 | 31.03.2007 | 27.03.2007 | 4,51 | 29.03. |
| Braunkehlchen (SB)EB | 8 | 22.04.2007 | 17.04.2007 | 2,50 | 24.04. |
| Braunkehlchen SB | 7 | 22.04.2007 | 17.04.2007 | 3,18 | |
| Buchfink | 9 | 02.03.2007 | 28.02.2007 | 3,76 | 06.03. |
| Dorngrasmücke | 5 | 29.04.2007 | 27.04.2007 | 2,17 | 03.05. |
| Drosselrohrsänger | 6 | 03.05.2007 | 24.04.2007 | 7,47 | 05.05. |
| Feldlerche EB | 8 | 15.02.2007 | 17.01.2007 | 15,30 | 08.02. |
| Feldlerche SB | 6 | 26.02.2007 | 14.02.2007 | 14,99 | 21.02. |
| Feldschwirl | 4 | 04.05.2007 | 30.04.2007 | 5,07 | 03.05. |
| Fischadler | 5 | 31.03.2007 | 15.03.2007 | 11,06 | 02.04. |
| Fitis | 8 | 09.04.2007 | 01.04.2007 | 3,87 | 11.04. |
| Gartengrasmücke | 7 | 29.04.2007 | 24.04.2007 | 3,89 | 01.05. |
| Gartenrotschwanz SB | 7 | 19.04.2007 | 11.04.2007 | 4,35 | |
| Gartenrotschwanz SB(EB) | 9 | 18.04.2007 | 11.04.2007 | 4,53 | 20.04. |
| Gebirgsstelze | 4 | 27.02.2007 | 25.01.2007 | 24,39 | 11.03. |
| Gelbspötter | 7 | 10.05.2007 | 22.04.2007 | 13,37 | 12.05. |
| Girlitz | 6 | 11.04.2007 | 02.04.2007 | 8,16 | 05.04. |
| Goldammer | 8 | 27.02.2007 | 17.02.2007 | 7,47 | 01.03. |
| Graugans | 6 | 12.01.2007 | 04.01.2007 | 7,71 | 02.02. |
| Hausrotschwanz EB | 9 | 20.03.2007 | 12.01.2007 | 26,22 | |
| Hausrotschwanz SB(EB) | 10 | 27.03.2007 | 15.03.2007 | 8,38 | 28.03. |
| Heckenbraunelle | 4 | 18.03.2007 | 02.03.2007 | 12,73 | 16.03. |
| Heidelerche SB(EB) | 7 | 07.03.2007 | 26.02.2007 | 8,50 | 14.03. |
| Hohltaube EB | 5 | 10.03.2007 | 20.02.2007 | 19,27 | 07.03. |
| Hohltaube SB | 4 | 15.03.2007 | 03.03.2007 | 18,73 | |
| Kiebitz | 7 | 20.02.2007 | 13.01.2007 | 25,08 | 16.02. |
| Klappergrasmücke | 9 | 13.04.2007 | 12.04.2007 | 1,09 | 21.04. |
| Kleiber | 5 | 30.01.2007 | 06.01.2007 | 17,38 | 04.02. |
| Kohlmeise | 6 | 18.01.2007 | 06.01.2007 | 15,20 | 25.01. |
| Kranich | 9 | 28.01.2007 | 03.01.2007 | 27,37 | 16.02. |
| Kuckuck | 12 | 27.04.2007 | 23.04.2007 | 2,39 | 30.04. |
| Mauersegler | 7 | 05.05.2007 | 01.05.2007 | 4,85 | 07.05. |
| Mehlschwalbe | 6 | 21.04.2007 | 12.04.2007 | 7,28 | 28.04. |
| Misteldrossel | 7 | 24.02.2007 | 16.02.2007 | 8,87 | 28.02. |



| Arten | n | Mittelwert | früheste Beob. | s | Avifauna |
|------------------------|----|-------------------|----------------|-------|---------------|
| Mönchsgrasmücke | 9 | 05.04.2007 | 08.03.2007 | 11,52 | 13.04. |
| Nachtigall | 10 | 23.04.2007 | 20.04.2007 | 1,49 | 24.04. |
| Neuntöter | 6 | 13.05.2007 | 07.05.2007 | 4,93 | 10.05. |
| Ortolan | 6 | 03.05.2007 | 28.04.2007 | 9,69 | 05.05. |
| Pirol EB | 5 | 02.05.2007 | 28.04.2007 | 3,08 | |
| Pirol SB | 5 | 02.05.2007 | 28.04.2007 | 3,08 | 07.05. |
| Rauchschwalbe | 11 | 10.04.2007 | 07.04.2007 | 2,20 | 10.04. |
| Ringeltaube | 7 | 24.01.2007 | 06.01.2007 | 15,71 | 08.02. |
| Rohrammer EB | 7 | 27.02.2007 | 10.01.2007 | 36,39 | 08.03. |
| Rohrammer SB | 6 | 24.03.2007 | 16.02.2007 | 24,11 | |
| Rohrschwirl | 6 | 26.04.2007 | 15.04.2007 | 8,80 | 25.04. |
| Rohrweihe | 6 | 03.04.2007 | 29.03.2007 | 5,38 | 02.04. |
| Rotmilan | 10 | 26.02.2007 | 17.01.2007 | 24,72 | 24.02. |
| Rotkehlchen | 6 | 06.03.2007 | 22.02.2007 | 8,98 | 05.03. |
| Singdrossel EB | 8 | 10.03.2007 | 24.02.2007 | 23,15 | |
| Singdrossel SB | 8 | 02.03.2007 | 24.02.2007 | 4,02 | 08.03. |
| Star EB(SB) | 7 | 06.02.2007 | 23.01.2007 | 10,40 | 08.02. |
| Star SB | 6 | 13.02.2007 | 27.01.2007 | 10,74 | |
| Sumpfrohrsänger | 4 | 10.05.2007 | 24.04.2007 | 11,17 | 12.05. |
| Teichrohrsänger | 7 | 29.04.2007 | 23.04.2007 | 7,60 | 30.04. |
| Trauerschnäpper EB, SB | 7 | 25.04.2007 | 16.04.2007 | 6,37 | 27.04. |
| Türkentaube | 4 | 29.01.2007 | 07.01.2007 | 18,16 | 23.03. |
| Wachtel | 5 | 15.05.2007 | 07.05.2007 | 6,99 | 09.05. |
| Waldlaubsänger | 6 | 27.04.2007 | 23.04.2007 | 2,93 | 26.04. |
| Weißstorch | 5 | 29.03.2007 | 24.03.2007 | 3,87 | 04.04. |
| Wendehals | 4 | 01.05.2007 | 16.04.2007 | 11,22 | 25.04. |
| Wiesenschafstelze EB | 6 | 24.04.2007 | 10.04.2007 | 9,24 | |
| Zilpzalp (EB,SB) | 11 | 22.03.2007 | 08.03.2007 | 9,46 | 29.03. |

In der Tabelle wurde bei einigen Arten zwischen Erstbeobachtungen (EB) und Sangesbeginn (SB) unterschieden. Die Vergleichsdaten beziehen sich auf die Daten von 1994 bis 2004 in der Vogelwelt des Landkreises Parchim. Beim Vergleich zwischen dem langjährigen und dem Jahresmittel wurde der jeweils um mindestens 2 Tage früherliegende Mittelwert fett geschrieben. Außergewöhnliche Verfrühungen wurden rot geschrieben. Dabei handelt es sich um Arten, die offenbar teilweise überwintert haben oder als Überwinterer vom warmen

Frühjahr profitierten. Die gemittelte Verteilung der verfügbaren Daten weicht durch die über den gesamten Beobachtungszeitraum 2007 überdurchschnittlich warmen Temperaturen (Abb. 3) durch frühe Datenmittel ab. Auffällig sind jedoch wie immer die Details. Deutlich sichtbar ist die Häufung von phänologischen Daten Ende Februar und im sehr milden April! Auffällig ist das Ankunftsloch unmittelbar nach der Erwärmung nach dem 23.04.07.

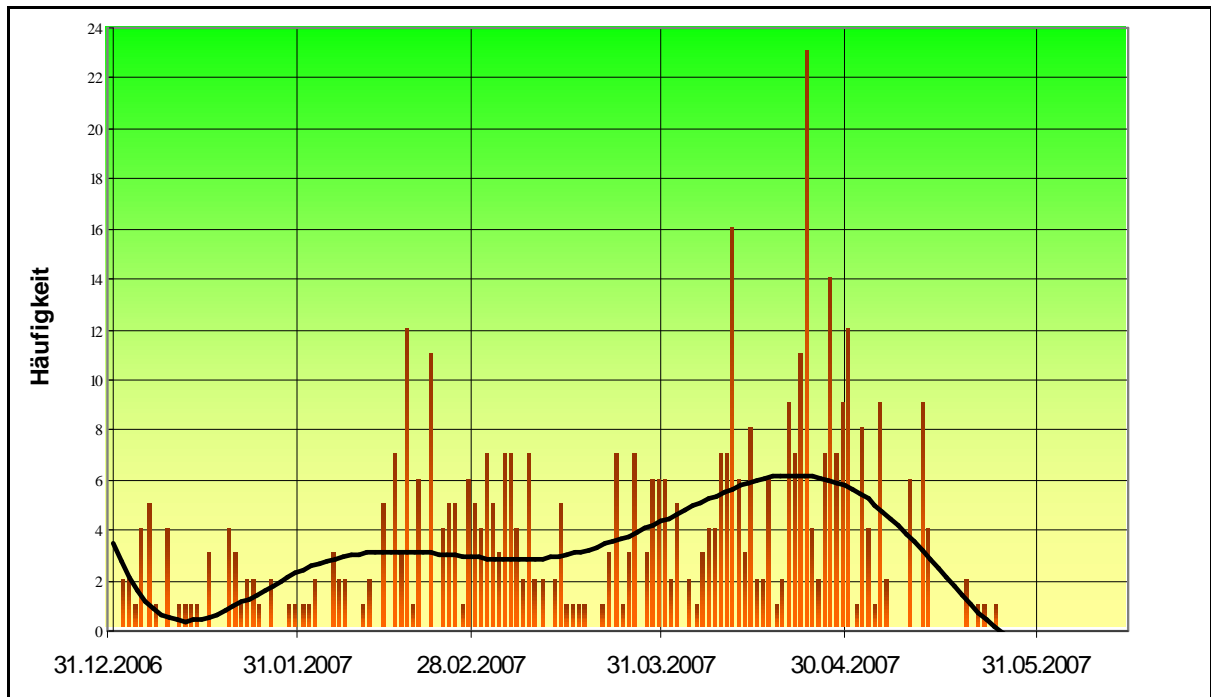
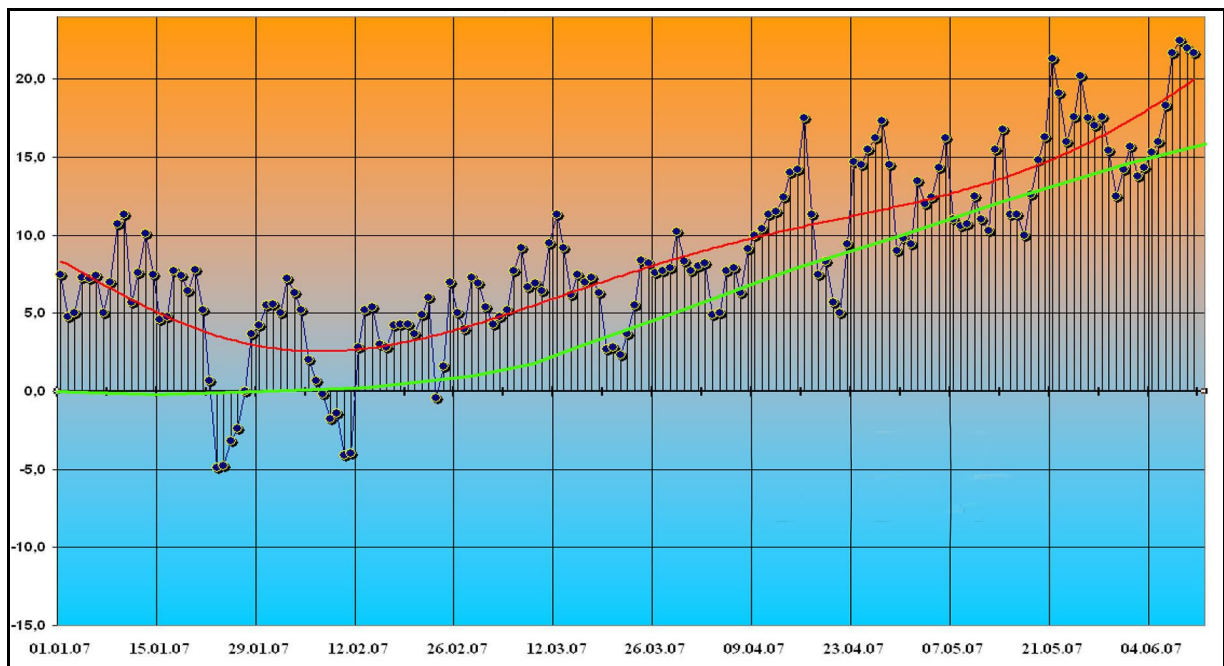


Abb. 2: Verteilung der Erstbeobachtungen und Sangesbeginnsdaten 2007



(graue Linie = mittlere Tagestemperatur 2007, weiße Linie = langjährig mittlere Tagestemperatur, schwarze Linie = Tagesmitteltemperaturen)

Abb. 3: Tagesmittel-Temperatur 2007

Anschrift des Autors: Dr. Klaus-Dieter Feige Lewitzweg 23 19372 Matzlow



Wachtelkönig (*Crex crex*) bei Draisinenfahrt entdeckt

Paul Steinbach und Siegfried Horn

Bei der zweiten Exkursion mit der Mecklenburger Draisinenbahn von Karow nach Borkow hatten sich die 8 Ornithologen viel vorgenommen. Doch die erste Beobachtungsstunde verlief im Regen, erschwerte erklärlicherweise die Datenerfassung, die nach der gleichen Methodik wie bei der ersten Draisinentour erfolgte (vgl. DAUBNER & STEINBACH 2005). Verändert hatten sich zudem Offenlandbereiche, kaum noch präsent waren Ackerbrachen. Im vorliegenden Beitrag wird daher auf eine ornithologisch geprägte Biotopanalyse nicht eingegangen.

Entlang des 24 km langen Transektes erbrachten die Beobachtungen am 12. Mai 2007 zwischen 5.00 und 10.30 Uhr nur 63 Artkontakte. 2005 waren es 83! Tab. 1 zeigt die Kontakte von 16 Arten in beiden Beobachtungsfahrten. Goldammer und Buchfink dominierten mit stabil hohem Bestand, waren auch 2007 die häufigsten Vogelarten. Konstant in beiden Jahren erwiesen sich die Kontakte mit Waldlaubsänger, Feldschwirl und Zaunkönig. Bei Letzterem waren sie im Erlbruch wie auch im Kiefernforst in den beiden Untersuchungsjahren gleich hoch. Erwartungsgemäß kamen die meisten Waldlaubsänger insbesondere im Laubholz-Kiefernforst nach Borkow hin vor. Überraschend gering war die Anzahl von Fitis, Braunkehlchen und der Gartengrasmücke. Häufiger als 2005 wurde hingegen die Mönchsgrasmücke angetroffen, vor allem in Schlehdorn-Gebüsch. Ein Brutzeitnachweis des Raubwürgers gelang am Bahnübergang Below (MTB/Q 2338/3). Beeindruckend groß präsentierten sich zwei Rebhühner inmitten nahrungssuchender Stare in Nähe der Ziddericher Bucht am Dobbertiner See (MTB/Q 2338/3). Enttäuschend der Halt an der Südbucht des Dameroer Sees mit nur einem gesichteten Haubentaucher.

Pirol, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Gelbspötter, Sumpfrohrsänger, Schlagschwirl, Wachtel und Wachtelkönig wurden „neu“ nachgewiesen, wodurch sich die Anzahl der bislang an der Draisinen-Trasse nachgewiesenen Vogelarten auf 92 erhöht.

Im arteigenem Habitat brachte es der Sumpfrohrsänger auf 18 Kontakte! Der Gelbspötter ließ sich auf Überhälter im Schlehdorn-Gebüsch und genau zum Termin seines regional durchschnittlichen Sangesbeginns, dem 12. Mai (vgl. SCHMIDT in DAUBNER & KINTZEL 2006), nachweisen. Erstmals überhaupt konnte im Bereich des MTBQ 2439 die Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) beobachtet werden. Einmal mehr bestätigte sich dabei die Nachbarschaft zum Neuntöter.

Das bemerkenswerteste Ergebnis der Draisinenfahrt aber war der Nachweis des Wachtelkönigs oder der Wiesenralle. Die Exkursionsteilnehmer vernahmten unmittelbar nach Passieren des Sandhöfer Draisinen-Überganges krächzend kratzige Rufe, die von einem Vogel am Boden vorgetragen wurden. Nach angespanntem Warten wurden erneut diese dem Spreizen eines Haarkammes täuschend ähnlichen Laute wahrgenommen. Kein Zweifel, versteckt in der Bodenvegetation rief das Männchen eines Wachtelkönigs! Das Habitat passte bestens: Eine kammseggenreiche, extensiv genutzte Feuchtgrünland-Senke mit Rohrglanzgrasstreifen entlang schmaler Gräben, umgeben von dicht bewachsenem, höher liegendem Ackerland. Dieser Erstnachweis des Wachtelkönigs westlich des Dameroer Sees (MTB/Q 2439/1) regt zwingend dazu an, die benachbarte Serrahn-Niederung und andere Niederungen dieses Areals auf Vorkommen dieser erfassungsschwierigen Rallenart zu untersuchen. Da bislang keine Nachweise vorliegen, die Art hier nunmehr aber zu vermuten ist, ist es nach SÜDBECK, P. et al. (2005) sinnvoll, dabei Klangtrappen einzusetzen. Denn nur durch eine gezielte Suche sind die rufenden Männchen, die „ständigen Rufer“, zu ermitteln, betont SCHMIDT (in DAUBNER & KINTZEL 2006). Im Landkreis Parchim gibt es 7 Brutnachweise und ca. 50 rufende Männchen, konzentriert allerdings im NW des Kreisgebietes. Das dem potentiellen Untersuchungsraum nahe gelegene Gebiet des Wachtelkönigs befindet sich südwestlich des Plauer Sees.



Tab. 1: Kontakte mit ausgewählten Vogelarten a. d. Draisinen-Trasse Karow/Borkow (12. 5. 2007)

| Vogelart | Kontakte 2005 | Kontakte 2007 | Vogelart | Kontakte 2005 | Kontakte 2007 |
|-----------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|
| Goldammer | 39 | 34 | Amsel | 11 | 14 |
| Buchfink | 34 | 34 | Zaunkönig | 12 | 12 |
| Mönchsgrasmücke | 17 | 26 | Gartengrasmücke | 28 | 10 |
| Rauchschwalbe | 25 | 20 | Feldschwirl | 9 | 9 |
| Feldsperling | 4 | 20 | Braunkehlchen | 20 | 9 |
| Fitis | 39 | 19 | Kuckuck | 5 | 9 |
| Zilpzalp | 22 | 16 | Rotkehlchen | 11 | 8 |
| Kohlmeise | 22 | 15 | Waldaubsänger | 8 | 8 |

Literatur

DAUBNER, L. & W. KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. Hrsg.: Fachgruppe Ornithologie/Vogelschutz im NABU-Kreis. Verband Parchim e.V., cw Obotritenendruck Schwerin

STEINBACH, P. & L. DAUBNER (2005): Ornithologische Exkursion per Draisine. ORSCH Nr. 12, S. 8-12

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Anschrift der Autoren: Dr. Paul Steinbach Karl Liebknechte-Str. 19 19395 Karow
Siegfried Horn Scharnhorststraße 16 19386 Lübz

Besondere Beobachtungen 2007

Zusammengestellt von Lothar Daubner

In diesem Jahr trugen 48 Ornithologen, fast 5300 Beobachtungsdaten aus dem Kreis Parchim zusammen. Eine Auswahl der interessantesten Beobachtungen wird hier aufgeführt. Berücksichtigt wurden, wie auch im vergangenen Jahr, die Vögel der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns sowie des Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie seltene Durchzügler bzw. Irrgäste, besonders auffällige Beobachtungen, Nachweise neuer Arten, besondere

Konzentrationen von Vögeln und ähnliche Besonderheiten. Bei einigen Arten dieser Kategorien, die häufiger genannt wurden, ist nur die Anzahl der Meldungen aufgeführt. Bei Interesse an den vollständigen Beobachtungsdaten bitte bei Dr. Lothar Daubner (Kontakt siehe Impressum) melden. Eine detaillierte Auflistung dieser Beobachtungsdaten wird dann zugesandt.

Amsel

19.4.07; 1 Ind.; teilleucistisch Halsbereich, Kopf und Schulter weiß; Warin; SSW; 0,5 km; Graupenmühler Weg; 2236-1; Daubner, L.

Bartmeise

28.8.07; 35 Ind.; Hochflüge; Rusch; SW; 2,5 km; Brahm-Möwent.-Tellerflach; 2535-2; Zimmermann, H. / **23.9. u. 28.10.07;** mind. 3 Ind.; Gustävel; W; 1,2 km; Mickowsee; 2225-4; Schmidt, E.

Baumfalke

1.5.07 bis August 2006; 1 BP; Nest in Stiel-Eiche, 1 Ind. mehrfach in Ortslage beobachtet; Barkow; SW; Ortsrand; 2539-1; Steinhäuser, A. / **1.5.07;** 1 Ind.; Garwitz; E; 1,5 km; Kiefern und Pappelallee; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **10.5. 16.5. u. 12.6.07;** 1-2 Ind.; jagen über dem Schilf Insekten; Rusch; SW; 2,4 km; Brahm-, Möwenteich, Tellerflach; 2535-2; Goeritz, K.; Zimmermann, H.; Feige, K.-D. / **15.5.07;** 1 Ind.; Gustävel; E; Auf'm Vieren; 2335-2; Schmidt, E. / **28.5.07;** 1 Ind.; Kobande; 2336-3; Klafs, G. / **28.6.07;** 1 Ind.; Schwalben jagend; Karow; 2439-4; Mewes, W. / **10.7.07;** 1 Ind.; fliegend; Karow; SW; 1 km; Plauerhäger Weg; 2439-4; Mewes, W. / **12.7.07;** 1 Ind.; üfl.; nordöstlich Domsühl; NE; 2536-2; Schmidt, E. / **27.7.07;** 1 Ind.; üfl.; Plate; S; Schawenack; 2435-3; Goeritz, K. / **31.7.07;** 1 Ind.; Wendorf; W; 2,3 km; am Kreuzweg; 2335-2; Schmidt, E. / **18.8.07;** 2 Ind.; üfl.; Groß Pankow; SW; 1 km; 2637-2; Kintzel, W.



Bekassine (bruthinweisende Daten)

20.3.07; 1 Ind.; Revierruf; Jülchendorf; NSG Jülchendorfer Wiese; 2336-1; Schmidt, E. / **22.3.07**; 2 Ind.; Balzflug; Klein Görnow; 2236-2; Daubner, L. / **27.3.07**; 1 Ind.; balzt; Conrade; E; 1 km; Störwiesen; 2434-2; Goeritz, K. / **16.4.07**; 2 Ind.; Flugbalz, Revierruf; Sternberg; E; 1,4 km; Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **22.4.07**; 2 Ind.; besetztes Revier; Karow; N; 0,5 km; Ackersoll Antonienweg; 2439-4; Mewes, W. / **29.4.07**; 2 Ind.; Revierruf; Sternberg; E; 1,5 km; am Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **30.4.07**; 1 Ind.; Revierruf; Holzendorf; bei Fam. Froberg; 2335-2; Schmidt, E. / **19.5.07**; 1 Ind.; Revierruf; Sternberg; E; 2 km; am Sternb. See-O; 2237-3; Schmidt, E. / **22.5.07**; 3 Ind.; balzend; Sandhof; W; 0,5 km; Großer Serrahn; 2439-1; Mewes, W. / **1.6.07**; 1 Ind.; Revierruf; Loiz; S; 1,4 km; Stegenholz; 2237-3; Schmidt, E. / **9.6.07**; 1 Ind.; Revier (C4); Rusch; SW; 2,5 km; Brahm-Möwent.-Tellerflach; 2535-2; Zimmermann, H. / **17.6.07**; 1 Ind.; Flugbalz; Wendorf; 2335-2; Schmidt, E. / **23.6.07**; 1 Ind.; Revierruf; Loiz; SW; 1,3 km; B 104 - Mildnitzkanal; 2237-3; Schmidt, E. / **23.6.07**; 2 Ind.; Revierrufe; Zülow; NW; 0,5 km; Zülower See; 2237-3; Schmidt, E. / **24.6.07**; 1 Ind.; Revierruf + Flugbalz; südlich Wendorf; 2335-2; Schmidt, E.

Bergente

10.3. u. 16.3.07; 1,0 Ind.; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Berghänfling;

13.01. u. 23.1.07; 60 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **28.3.07**; 6 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **31.3. u. 1.4.07**; 33 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **10.4.07**; 11 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K.

Beutelmeise

9.5.07; 2 Ind.; Brutverdacht; Blankenberg; alte Ziegelei; 2236-1; Udo Steinhäuser / **14.5.07**; 2 Ind.; rufend + 2 Nester; Groß Raden; S; 0,5 km; Verbindung Trenntsee-Binnensee; 2237-3; Schmidt, E.

Bienenfresser

27.10.07; 1 Ind.; Jülchendorfer Meierei; 2336-1; Hiltraut Möller (Mittlg. Zimmermann)

Chile-Pfeifente;

November 07; 1,0 Ind.; Gefangenschaftsflüchtling, zahm; Plau am See; Elde; 2539-2; Lüpke, M.

Dohle (bruthinweisende Daten);

7.3.07; 20 Ind.; nahe Brutplatz; Karow; NW; 1 km; Buchen Antonienweg; 2439-1; Mewes, W. / **9.3.07**; 4 bis 6 Ind.; nahe Brutplatz; Karow; SW; 1 km; Buchenkopf; 2439-3; Mewes, W. / **25.3.07**; 2 Ind.; fliegend um Kirche; Wendisch Priborn; 2639-4; Kintzel, W. / **25.3.07**; 2 Ind.; fliegend um Kirche; Vietlütbe; 2638-2; Kintzel, W. / **25.3.07**; 6 Ind.; fliegend um Kirche; Gnevsdorf; 2539-3; Kintzel, W. / **9.4.07**; 6 BP; in Kirche; b. Groß Raden; 2237-4; Schmidt, E. / **12.4.07**; 8 Ind.; Brutpaare; Schlieven; Schlievener Bruch; 2536-2; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **14.4.07**; 2 Ind.; rufen am Kleinen See; Barnin; am Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **1.7.07**; 8 Ind.; Nester besetzt; Woserin; 2337-2; Schmidt, E.

Eisvogel (26 Brutzeitnachweise);

Feldsperling (Ansammlungen > 20 Ind.);

14.3.07; ca.70 Ind.; Brüel; Getreide-AG; 2236-3; Daubner, L. / **24.3.07**; 80 Ind.; Banzkow; S; 1,5 km; Wiesenweg; 2435-3; Goeritz, K. / **6.12.07**; ca. 70 Ind.; Büsche am Straßenrand; Kuhlen; N; 0,7 km; 2235-4; Beiche, V. u. Kintzel, W.

Fichtenkreuzschnabel;

8.4.07; 1,1 Ind. und 4 immat.; Klein Görnow; 2236-2; Daubner, L.

Flussregenpfeifer (bruthinweisende Daten);

4.5.07; 1 BP; brütend; Plauerhagen; NW; 2 km; Zarchliner Holz; 2439-3; Mewes, W. / **5.5.07**; 1 Ind.; Brutverdacht; zw. Borkow u. Woserin; 2337-2; Gärtner, H.-J. / **20.6.07**; 1 ad + 1pull. Ind.; an offener Wasserfläche im Rapsacker südlich der Söhring; Plau am See; NW; 1 km; nahe der Söhring; 2539-1; Steinhäuser, A. / **25.6.07**; 1,1 Ind.; mit 4 pull.; östl. Brüel; E; 2236-4; Tschammer, K. (Mittlg. Schmidt, E.) / **Juli 07**; 1,1 Ind.; brütend; Brüel; Tankstelle Thurow; 2236-3; Lillge (Mittlg. Schmidt, E.)

Flusseeeschwalbe;

5.6.07; 15 Ind.; BP; Brutversuch, nach Fuchsbesuch Aufgabe; Pinnow; Kiestagebau; 2435-1; Feige, K.-D. / **3.7.07**; 80 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K.



Flussuferläufer:

18.4.07; 1 Ind.; fliegt ab; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **3.5.07**; 2 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K. / **14.5.07**; 1 Ind.; Mildnitzeinfluss; Loiz; SW; 0,8 km; Trenntsee; 2237-3; Schmidt, E.

Gebirgsstelze:

März 07; 1 Ind.; Lübz; Gerberbach; 2538-1; Horn, S. / **4.3.07**; 1 Ind.; Parchim; Färbergraben; 2537-3; Grandt, W. / **7.3. u. 8.3.07**; 1 Ind.; 1 Männchen singt; Wendorf; Göwebrücke; 2335-2; Schmidt, E. / **14.3. u. 19.5.07**; 1 Ind.; ruft; b. Sternberger Burg; Mildnitz; 2237-3; Schmidt, E. / **24.3.07**; 1,1 Ind.; Jamel; E; 1 km; Banzkower Kanal; 2535-1; Goeritz, K. / **25.3.07**; 1 Ind.; ruft am Ortmannsee; b. Witzin; 2237-4; Schmidt, E. / **28.3.07**; 1 Ind.; ruft; b. Wendorf; Göwetal; 2335-2; Schmidt, E. / **1.4.07**; 1 Ind.; ruft; b. Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E. / **8.4.07**; 1 Ind.; rfd.; Groß Görnow; NE; 1 km; Durchbruchstal; 2237-1; Daubner, L. / **16.4.07**; 1 Ind.; singt; Sternberg; E; 1,4 km; Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **21.4.07**; 1 Ind.; singt, Wendorf Schulstr. bei Frost; Wendorf; 2335-2; Schmidt, E. / **22.4.07**; 1 Ind.; ruft; Mustin; Mustiner See; 2237-4; Schmidt, E. / **22.4.07**; 1 Ind.; schwanzloses Ind. auf dem Hausdach; Parchim; SE; 1 km; Buchholzfeld 8; 2537-3; Goeritz, K. u. W. / **27.4.07**; 1 Ind.; singt; Wendorf; E; 0,9 km; am Brakmoor; 2336-1; Schmidt, E. / **28.4.07**; 1 Ind.; Zülow; Kanalbrücke; 2237-3; Daubner, L. / **1.5.07**; 1,1 Ind.; Brutverdacht; Bobzin; N; 1,5 km; Eldeschleuse; 2538-1; Horn, S. / **9.5.07**; 1 Ind.; singt a. Mildnitz; b. Borkow; 2337-2; Schmidt, E. / **9.5.07**; 1 Ind.; BP in Mauernische Mühlengebäude, 4 juv fliegen aus; Slate; Mühle, Roter Bach; 2637-1; Goeritz, Kurt / **21.5.07**; Nest mit 6 Eiern; Groß Pankow; NW; 0,8 km; Moosterbrücke; 2637-2; Kintzel, W. / **28.5.07**; 2 Ind.; 1,1 im Dorf; Siggelkow; Moosterbrücke; 2637-2; Kintzel, W. / **8.6.07**; 1 Ind.; 1 Ind mit Futter; Mentin; Dorf; 2737-2; Kintzel, W. u. Möller, C. / **9.6.07**; 3 Ind.; 1 ad. 2 juv. flügge; Zülow; Dorfstr.; 2237-4; Schmidt, E. / **6.8.07**; 1 Ind.; Spornitz; NW; 1,5 km; Schrupmgraben; 2536-3; Zimmermann, H.

Goldregenpfeifer

13.2.07; 216 Ind.; NG; Rusch; Eldedreieck-Lewitz/Weidenkanzel; 2536-1; Beiche, V. / **18.2.07**; 1.500 Ind.; Spornitz; NW; 3 km; Parchimer Wiese; 2535-4; Zimmermann, H. / **18.2.07**; 900 Ind.; Rusch; SE; 1 km; 2535-2; Zimmermann, H. / **20.2.07**; 1.200 Ind.; Goldenstädt; E; 1 km; Lewitz, Fahrbinde Damm; 2535-1; Goeritz, K. / **28.2.07**; 1 Ind.; Rupfung unter 300KV-Leitung; Peckatel; W; 1 km; Kiewitt; 2435-1; Goeritz, K. / **28.2.07**; 2.300 Ind.; Goldenstädt; SE; 1,5 km; Polder Schwarzer Graben 1; 2535-1; Zimmermann, H. / **28.2.07**; 3.600 Ind.; Matzlow; SW; 3 km; Spornitzer Wiese; 2535-4; Zimmermann, H. / **8.3.07**; 10.000 Ind.; Goldenstädt; SE; 1-3 km; Lewitz, Fahrbinde Damm; 2535-1; Goeritz, K. / **12.3.07**; 4 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **13.3.07**; 650 Ind.; Plate; W; 1-2 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **15.3.07**; 12 Ind.; NG; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. u. Grandt, W. / **27.3.07**; 14 Ind.; nahrungssuchend a. Weizen; Wendorf; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **31.3.07**; 80 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **24.4.07**; 8 Ind.; überfliegen; Rusch; SW; 3-4 km; Lewitz, Tellerflach; 2535-2; Jansch, U. u. Goeritz, K. / **19.5.2007**; 5 Ind.; Sternberg; E; 1,5 km; am Sternb. See; 2237-3; Schmidt, E. / **5.9.07**; 23 Ind.; bei Kiebitzen; Zahrendorf Ausbau; 2236-2; Schmidt, E. / **September 07**; ca. 100 Ind.; zusammen mit Kiebitzen; Barkow; SW; 0,1 km; 2539-1; Steinhäuser, A. / **11.09. bis 14.09.07**; ca. 20 Ind.; zusammen mit Kiebitzen; Plauerhagen; W; 2 km; 2439-3; Steinhäuser, A. / **17.10.07**; ca. 1.700 Ind.; NS in den Wiesen; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **22.10.07**; ca. 400 Ind.; NS auf Roggen nach Raps; Severin; Feldmark; 2535-2; Beiche, V. u. W.

Großer Brachvogel

14.4.07; 1 Ind.; fliegt R. Westen; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **23.4.07**; 1 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **3.6.07**; 1 Ind.; NS; Matzlow-ehemal. Milit. Gelände; Gr. PCH-Wiese; 2536-3; Beiche, V. u. W. / **23.6.07**; 1 Ind.; ziehend Ri. SW; Zülow; NW; 0,5 km; Zülower See; 2237-3; Schmidt, E. / **19.8.07**; 24 Ind.; Matzlow; SW; 3 km; Spornitzer Wiese; 2535-4; Zimmermann, H. / **16.9.07**; 5 Ind.; Von NW -SO über Wiese; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2535-2; Beiche, V.

Grünspecht (34 Beobachtungen)

Haubenlerche

2007; 2 Ind.; ganzjährig; Lübz; Gymnasium; 2538-1; Mewes, V. / **7.1.07**; 2 Ind.; Lübz; Stadt; 2538-1; Bornhöft, H. / **26.1.07**; 3 Ind.; Lübz; Schule; 2538-1; Bornhöft, H. / **3.2.07**; 9 Ind.; Lübz; E; 2 km; Riederfelde; 2538-1; Bornhöft, H. / **8.3.07**; 1 Ind.; sM; Peckatel; N; Rinderanlage; 2435-1; Goeritz, K. / **13.5.07**; 1,1 Ind.; Brutverdacht; Burow; 2538-3; Horn, S. / **25.6.07**; 2 Ind.; Broock; Dorf; 2538-2; Bornhöft, H. / **30.7.07**; 2 Ind.; Lübz; Stadt; 2538-1; Bornhöft, H.



Haubentaucher (78 Beobachtungen von 14 Seen)

Haussperling (bruthinweisende Daten und Ansammlungen)

9.2.07; 30 Ind.; an Fütterung; Wendorf; 2335-2; Schmidt, E. / **5.3.07**; ca. 35 Ind.; Witzin; Rinderanlage; 2237-4; Schmidt, E. / **29.3.07**; 7 Ind.; BP im Spatzenhaus; Plate; S; Schawenack; 2435-3; Goeritz, K. / **31.3.07**; 8 Ind.; sM; Rusch; Dorfrand; 2535-2; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **24.5.07**; 12 Ind.; sM; Zieslütbe; Dorfgebiet; 2536-2; Beiche, V. u. Goeritz, K.

Heidelerche (60 Beobachtungen)

26.2.07; 2 Ind.; sM, Erstbeob.; Plate; NW; 1 km; Klünzberg; 2434-2; Goeritz, K.

Graugans x Kanadagans (Hybrid)

01.04. u. 22.4.07; 1,0 Ind.; grauer Schnabel, Wangenzeichnung verschwommen, groß; vertreibt wachende Ganter der Graugänse; Ruchow; Insel i. Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E.

Kampfläufer;

31.3.07; 0,1 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **19.8.07**; 1 juv.; überstauete Wiese 07:00 (Polder); b. Zahrendorf; 2236-1; Schmidt, E. / **26.8.07**; 16 Ind.; b.Zahrendorf; 2236-2; Schmidt, E. / **5.9.07**; 17 Ind.; Zahrendorf Ausbau; 2236-2; Schmidt, E.

Kiebitz (bruthinweisende Daten und Ansammlungen > 1.000 Ind.);

1.4.07; 5 Ind. (2 Paare u. 1 Einzelind.); Polnitz; NE; Nassfläche im Acker; 2637-1; Kintzel, W. / **8.4.07**; 1 Ind.; brutverdächtig; Platschow; NE; 0,7 km; Naßstelle im Acker; 2737-1; Kintzel, W. / **9.4.07**; 1 Paar; Brutverdacht; Karow; N; 0,5 km; Ackersoll Antonienweg; 2439-4; Mewes, W. / **17.4. u. 28.4.07**; 6 Ind.; Brutverdacht; Gägelow; E; 1,4 km; Dabeler Grund; 2337-1; Gärtner, H.-J.; Daubner, L. / **17.4. u. 29.5.07**; 1,1 Ind.; Brutverdacht; Holzendorf b. Dabel; S; 0,5 km; am Holzendorfer See SW; 2337-1; Gärtner, H.-J. / **18.4.07**; 5 Ind.; mind. 3 Reviere; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **21.4.07**; 1 Paar; warnend; Zarchlin Bahnhof; NW; 0,5 km; Ackersenke; 2439-3; Mewes, W. / **22.4.07**; 1 Paar; Brutverdacht; Karow; N; 0,5 km; Ackersoll Antonienweg; 2439-4; Mewes, W. / **2.5.07**; 1 BP; Revierflug; Penzlin; Ortsrand; 2438-4; Steinbach, P. / **2.5.07**; 1 BP; Revierflug; Goldberg; Ortsrand; 2438-4; Steinbach, P. / **2.5.07**; 1 BP; Revierflug; Karow; N; 0,3 km; Bültollacker; 2439-4; Steinbach, P. / **4.5.07**; 1 Ind.; Kolkrabe hassend; Plauerhagen; NW; 2 km; Zarchliner Holz; 2439-3; Mewes, W. / **5.5.07**; 1 Ind.; 1 Ind. flieg.; Suckow; NE; 0,2 km; Ackersenke; 2637-4; Kintzel, W. / **19.5.07**; 2 Ind.; warnen; Sternberg; E; 1,5 km; am Sternb. See; 2237-3; Schmidt, E. / **23.5.07**; 1 BP; mit 3 juv.; Karow; E; 2,5 km; Dreiersee; 2439-2; Steinbach, P. / **25.5.07**; 1 BP; Revierflug; Kl.Wangelin; E; 1 km; Klätterberg, Ackertümpel; 2439-3; Steinbach, P. / **20.6.07**; 2 ad + 4 pulli; an offener Wasserfläche im Rapsacker südlich der Söhring; Plau am See; NW; 1 km; nahe der Söhring; 2539-1; Steinhäuser, A. / **14.7.07**; ca.3.800 Ind.; Zugverhalten; vorwiegend juv.; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **17.7.07**; ca.7.200 Ind.; Zugverhalten auf NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. u. Hetfleisch, A. / **30.7.07**; ca.1.200 Ind.; von Schlafplatz kommend; Garwitz; NS auf Rapsflächen; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **11.8.07**; ca. 10.000 Ind.; NS auf Rapsflächen; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2535-2; Beiche, V.

Kleines Sumpfhuhn;

16.5.07; 1 Ind.; rM; Rusch; SW; 2,5 km; Brahm-Möwent.-Tellerflach; 2535-2; Zimmermann, H.

Knäkente

9.4.07; 1,1 Ind.; balzen; Sternberger Burg; S; 1,2 km; am Sternberger See, Mildnitz-Ausfluss; 2237-4; Schmidt, E. / **10.4.07**; 1,1 Ind.; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **16.4.07**; 1 Ind.; Plau am See; NW; 1 km; Söhring; 2539-1; Mewes, W. / 29.4. u. 10.6.07; 2 Ind.; Broock; E; 0,5 km; Alter See; 2538-2; Bornhöft, H. / **19.8.07**; 2 Ind.; Langen Jarchow; N; Polder Neuhof; 2236-1; Schmidt, E.

Kolbenente

20.10.07; 0,1 Ind.; Langen Jarchow; N; 0,4 km; Neuhofer See; 2235-2; Schmidt, E.

Kornweihe

13.1.07; 4,5 Ind.; Schlafplatz; Banzkow; S; 3,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **31.1.07**; 8,8 Ind.; am Schlafplatz; Mirow; E; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **10.2.07**; 0,3 Ind.; Banzkow; S; 2 km; Wiesenweg; 2435-3; Goeritz, K. u. Fritzsche, F. / **11.2.07**; 1,1 Ind.; Rusch; SW; 3,5 km; Lewitz.Klinker Teiche; 2535-2; Goeritz, K. u. W. / **15.2.07**; 4,4 Ind.; am Schlafplatz Torfmoor und Schwedendamm; Mirow; SE; 2 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. u. W. / **20.2.07**; 4,1 Ind.;



Kornweihe

Schlafplatz; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **4.3.07**; 8,4 Ind.; dav 7,2 am Schwedendamm und 1,2 am Torfmoor; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **5.3.07**; 0,1 Ind.; Nahrungsflug; westl. Mustin; W; 2237-4; Schmidt, E. / **7.3.07**; 7,7 Ind.; am Schlafplatz; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. u. W. / **10.3.07**; 4,7 Ind.; am Schlafplatz; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **13.3.07**; 0,5 Ind.; am Schlafplatz; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **24.3.07**; 0,4 Ind.; Banzkow; S; 1,5 km; - Wiesenweg; 2435-3; Goeritz, K. / **30.3.07**; 1,5 Ind.; am Schlafplatz; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **7.4.07**; 0,3 Ind.; am Schlafplatz; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **18.10.07**; 1,0 Ind.; Ns in den Wiesen; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **20.11.07**; 1,0 Ind.; Ns; bei Venzkow; 2336-3; Mey, D. (Mittlg. Schmidt, E.)

Kranich (Ringablesung)

29.4.07; 7 Ind.; dav. 1 beringter - Blau-Blau-Weiß/ Weiß-Blau-Gelb; Redlin; W; 0,5 km; 2638-1; Rosan, B. u. Kintzel, W.

Kuckuck;

8.5.07; 1 Ind.; 1 braune Morphe; Parchim; Friedhof; 2537-3; Kintzel, W.

Kurzschnabelgans

15.4.07; 8 Ind.; Rusch; SW; 2 km; Klinkener Teiche; 2535-2; Zimmermann, H.

Löffelente (Durchzugsgeschehen)

| Monat | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|---------------|---|----|-----|----|---|----|-----|------|----|---|----|-----|
| Beobachtungen | | | 1 | 10 | 1 | | | 1 | 4 | 1 | | |
| Individuen | | | 35 | 45 | 2 | | | 4 | 60 | 4 | | |

Mandarinente

8.4.07; 1,0 Ind.; Groß Görnow; NE; 1 km; Durchbruchstal; 2237-1; Daubner, L.

Mantelmöwe

13.1.07; 1 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Merlin;

14.2.07; 0,1 Ind.; Rampe; 2334-2; Klafs, G. u. Nowak, E. / **1.5.07**; 1 Ind.; Garwitz; E; 1,5 km; Kiefern- und Pappelallee; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **6.5.07**; 1 Ind.; jagt Feldlerche; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **18.5.07**; 0,1 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **5.9.07**; 1,0 Ind.; Zahrendorf Ausbau; 2236-2; Schmidt, E. / **16.9.07**; 1,0 Ind.; streicht v. Hecke ab; südl. Langen Jarchow; S; 2235-2; Schmidt, E. / **6.12.07**; 1 Ind.; fliegend; Garwitz; NW; 0,6 km; 2638-1; Beiche, V. u. Kintzel, W.

Mittelmeermöwe;

3.7.07; 1 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K. / **6.12.07**; 1 Ind.; SK; Gustävel; W; 1,2 km; Mickowsee; 2235-4; Schmidt, E.

Mittelspecht (31 Beobachtungen)

Neuntöter (29 Beobachtungen)

Nilgans

02.04. bis 06.12.07; max.7 Ind.; Unregelmäßig 2-3; Matzlow und Garwitz; umliegende Wiesen und Äcker; 2536-1; Feige, K.-D. / **1.5.07**; 3 Ind.; fliegend Ri. SW; Garwitz; Eldedreieck-Kuhschelle; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **14.5.07**; 2 Ind.; Fliegend Ri. W; Matzlow; Alte Elde; 2536-1; Jobst, R. / **19.5.07**; 2 Ind.; abstreichend; Parchim; Slater Moor; 2537-3; Jobst, R. / **25.6.07**; 1,1 Ind.; 1,1; Rusch; SW; 2 km; Klinkener Teiche; 2535-2; Zimmermann, H. / **03.07. u. 24.7.07**; 2 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K.

Ohrentaucher

13.1.07; 2 Ind.; im SK; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Ortolan (39 Beobachtungen)



Rallenreiher (liegt mit Foto der SKMV vor)

9.6.07; 1 Ind.; ad.; Rusch; SW; 2 km; Brahm-, Möwenteich, Tellerflach; 2535-2; Feige, K.-D

Rebhuhn

2.3.07; 1 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **4.3.07**; 2 Ind.; Spornitz; Bahnstrecke Spornitz-Parchim, südl. Flugplatz; 2536-4; Grandt, W. / **26.3.07**; 1 Ind.; am Straßenrand aufl.; Wozinkel; SSW; 0,3 km; Straße Ri. Dargelütz; 2437-3; Daubner, L. / **April bis E Juni 07**; 2 Ind.; 1,1; Gr. Pankow; S; 0,8 km; 2337-2; Klix / **18.4.07**; 1,1 Ind.; Plate; W; 1 km; Schwarzer Weg; 2434-2; Goeritz, K. / **23.4.07**; 2 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. u. Hetfleisch, A. / **29.4.07**; 1,1 Ind.; Peckatel; SE; 1 km; Martens Acker; 2435-1; Goeritz, K. / **19.5.07**; 1 Ind.; Spornitz; Bahnstrecke Spornitz-Parchim; 2536-4; Grandt, W. / **24.5.07**; 1 Ind.; NS; Domsühl-Ausbau; Zieslütze; Grenzweg in der Feldmark; 2536-2; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **3.6.07**; 2 Ind.; NS; Matzlow-ehemal. Milit. Gelände; Gr. PCH-Wiese; 2536-3; Beiche, V. u. W. / **8.6.07**; 1 Ind.; 1 laufend; Stolpe; Str. Steinbeck-A. Grenz; 2636-1; Kintzel, W. / **11.6.07**; 1 Ind.; 1 Ind. aufliegen; Zachow; S; 0,3 km; Zachow Gewerbegebiet; 2637-1; Kintzel, W. / **11.6.07**; 1 Ind.; läuft ü. Weg; b. Siedlung am Scharbower See; Maisfeld; 2237-4; Schmidt, E.

11.6.07; 1,1 Ind.; östl. Lübzin; E; 2237-4; Schmidt, E. / **12.6.07**; 1 Ind.; NS; Raduhn; Kiesgrube; 2536-1; Beiche, V. / **20.6.07**; 1 juv.; NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **8.7.07**; 1,1 Ind.; mit 6 juv. am Mörderberg; südwestl. Brüel; SW; 2236-4; Schmidt, E. / **11.7.07**; 2 ad.+ 13 pulli; Garwitz; Kiefernallee; 2536-1; Beiche, V. u. Geßmann, U. / **28.8.07**; 5 Ind.; Severin; 2436-4; Horn, S.

8.9.07; 2 Ind.; + 6 juv.; Marnitz; 2637-4; Horn, S. / **16.9.07**; 7 juv.; am Wegrund; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **24.09. u. 23.10.07**; 10 juv.; Garwitz; Plattenweg nach Ausbau; 2536-1; Beiche, V. u. W. / **5.11.07**; 9 Ind.; am Wegrund auf Roggensaart; Alt-Damerow; Feldmark; 2536-1; Beiche, V. u. W. / 28.11.07; 1 Ind.; flieg.; Tessenow; N; Mühlenberg; 2637-; Gutsche

Regenbrachvogel

25.06. u. 16.7.07; 1 Ind.; fliegend; Matzlow; SW; 3 km; Spornitzer Wiese; 2535-4; Zimmermann, H.

Reiherente (bruthinweisende Daten)

31.5. u. 1.6.07; 1,1 Ind.; Brutverdacht; Kukur; Kleinpritzer See; 2337-2; Gärtner, H.-J. / **1.6.07**; 4,1 Ind.; 0,1 erscheint aus dem Schilf - ein M schwimmt dazu; Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E.

Ringdrossel

7.4.07; 1 Ind.; Nahrungssuche; Karow; Grüner Grund; 2439-4; Steinbach, P.

Ringeltaube (Ansammlungen > 50 Ind.)

13.1.07; 80 Ind.; Banzkow; S; 2 km; 2435-2; Zimmermann, H. / **5.7.07**; 350 Ind.; auf Erbsenacker; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. /

30.7.07; 60 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **30.12.07**; ca. 55 Ind.; aufliegend; Parchim; SW; 0,9 km; 2536-4; Kintzel, W.

Raufußbussard

16.1.07; 1 Ind.; auf gepflügtem Feld; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **22.1.07**; 1 Ind.; auf gepflügtem Acker; östl. Gustävel; E; 2336-1; Schmidt, E. / 30.1.07; 1 Ind.; NS; Tramm; Klinker Teiche; 2535-2; Beiche, V. u. Geßmann, U. / **31.1.07**; 2 Ind.; Mirow; E; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **10.2.07**; 3 Ind.; Banzkow; S; 2 km; Wiesenweg; 2435-3; Goeritz, K. u. Fritzsche, F. / **15.2.07**; 3 Ind.; Mirow; SE; 2 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. u. W. / **15.3.07**; 1 Ind.; NG; Matzlow; Gr. Parchimer Wiese; 2536-3; Beiche, V. u. Grandt, W. / **5.11.07**; 1 Ind.; auf Sitzwarte; bei Godern; 2335-3; Schmidt, E. / **28.11.07**; 1 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **29.11.07**; 1 Ind.; 1 Ind. rüttelnd; Badegow; E; 0,3 km; 2436-2; Beiche, V. u. Kintzel, W. / **30.12.07**; 1 Ind.; ad. w.; bei Gustävel; an Warnow; 2235-4; Schmidt, E.

Rohrdommel (43 Nachweise von 25 Rufern an 20 Ruforten)

Rohrweihe (64 Nachweise an 44 Orten)

Rohrschwirl

23.4.07; 1 Ind.; singt; Gustävel; W; 1,2 km; Mickowsee; 2235-4; Schmidt, E. / **24.4.07**; 6 Ind.; sM; Rusch; SW; 3,5 km; Lewitz, Tellerflach; 2535-2; Jansch, U. u. Goeritz, K. / **29.4.07**; 1 Ind.; singt; Sternberg; E; 1,4 km; Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **11.5.07**; 1 Ind.; singt; Kobrow 1; SW; 1 km; Schönfelder See; 2336-2; Schmidt, E. / **19.5.07**; 3 Ind.; singend; Sternberg; Sternberger See; 2237-3;



Rohrschwirl

Schmidt, E. / **20.5.07**; 1 Ind.; singt; Gustävel; W; 1,2 km; Mickowsee; 2235-4; Schmidt, E. / **20.5.07**; 1 Ind.; singt; Gustävel; E; 0,8 km; Neddersee; 2235-4; Schmidt, E. / **20.5.07**; 3 Ind.; singen; Nutteln; E; 1,6 km; Rummelbornsee; 2235-4; Schmidt, E. / **22.5.07**; mind. 2 Ind.; singend; Sandhof; W; 0,5 km; Großer Serrahn, Beobachtungsturm; 2439-1; Mewes, W. / **30.6.07**; 1 Ind.; singt kurz; Langen Jarchow; N; Polder Neuhof; 2235-2; Schmidt, E.

Rothalstaucher

6.3.07; 1 Ind.; Lübz-Bobzin; Feldmark; 2538-1; Beiche, V. / **16.3.07**; 1 Ind.; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **1.4.07**; 1 Ind.; Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E. / **4.4.07**; 1 Ind.; Broock; E; 0,6 km; Alter See; 2538-2; Bornhöft, H. / **17.4.07**; 1,1 Ind.; Gägelow; E; 1,4 km; Dabeler Grund; 2337-1; Gärtner, H.-J. / **7.5.07**; 1 Ind.; Broock; E; 0,6 km; Alter See; 2538-2; Bornhöft, H. / **21.5.07**; 2,0 Ind.; balzen; Rusch; SW; 2,5 km; Lewitz, Klinker Teichgebiet; 2535-2; Goeritz, K. u. W. / **1.6.07**; 1 Ind.; Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E. / **6.6.07**; 1,1 Ind.; Ruchow; NW; 1,7 km; Glammsee; 2237-4; Schmidt, E. / **9.6.07**; 3 Ind.; Reviere (C4); Rusch; SW; 2 km; Klinkener Teiche; 2535-2; Zimmermann, H. / **15.9.07**; 2 Ind.; Übergangskleid; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Rotmilan (68 Nachweise an 47 Orten)

Rotschenkel (Brutzeitnachweis)

19.5.07; 1 Ind.; Balzruf; Sternberg; E; 1,5 km; am Sternb. See; 2237-3; Schmidt, E.

Saatgans (A.f.fabalis)

13.1.07; 147 Ind.; äsen auf Weizenfeld; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **13.1.07**; mind. 12 Ind.; unter 1000 Saatgänsen; Tempzin; SE; 0,2 km; Wiesen, tlw. überstaute Senke; 2236-1; Daubner, L. / **16.1.07**; 14 Ind.; äsen auf Weizen u. ZR-Resten; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **21.1.07**; ca. 65 Ind.; Zuckerrübenstoppeln, fliegen durch Schuss in W ab; b. Zahrendorf; 2235-4; Schmidt, E. / **12.10.07**; 2-4 Ind.; unter 36 Saatgänsen, fliegen Ri. SW; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **22.12.07**; mind. 2 Ind.; südl. Tempzin; 2236-3; Schmidt, E. / **25.12.07**; mind. 81 Ind.; südl. Tempzin; 2236-3; Schmidt, E.

Schellente (Brutnachweise)

18.5.07; 0,1+5 juv.; bei Klein Pritz; Barschberg; 2337-4; Gärtner, H.-J. / **03.06. bis 20.7.07**; 0,1 + 8 pulli; (D12); Rusch; SW; 2 km; Klinkener Teiche; 2535-2; Schieweck, G. u. Zimmermann, H. / **23.6.07**; 0,1 Ind.; mit 5 pull; Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E.

Schilfrohrsänger

25.4.07; 3 Ind.; sM, Singflug; Sandhof; W; 0,4 km; Serrahn; 2439-1; Steinbach, P. / **29.4.07**; 1 Ind.; singend; Sternberg; E; 1,4 km; Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **14.5.07**; 1 Ind.; singt; Loiz; SW; 0,8 km; Trenntsee; 2237-3; Schmidt, E. / **22.5.07**; 2 Ind.; singend; Sandhof; W; 0,5 km; Großer Serrahn, Beobachtungsturm; 2439-1; Mewes, W. / **3.6.07**; 3 Ind.; singen; Langen Jarchow; N; Polder Neuhof; 2235-2; Schmidt, E. / **30.6.07**; 1 Ind.; singt kurz; Langen Jarchow; N; Polder Neuhof; 2235-2; Schmidt, E.

Schlagschwirl

14.5.07; 1 Ind.; sgd.; Groß Raden; am Binnensee; 2237-3; Schmidt, E. / **19.5.07**; 1 Ind.; sgd.; Sternberg; E; 1,5 km; am Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **20.5.07**; 1 Ind.; sgd.; Golchen; W; 1,1 km; alte Warnow; 2235-4; Schmidt, E. / **20.5.07**; 1 Ind.; sgd.; Nutteln; E; 1,4 km; am Rummelbornsee; 2235-4; Schmidt, E. / **21.5. u. 23.5.07**; 1 Ind.; sgd.; Gustävel; N; an Warnowwiesen; 2235-4; Schmidt, E. / **23.5.07**; 1 Ind.; sgd.; Slate; NE; 0,6 km; Elde, Ufergebüsch; 2637-1; Kintzel, W. / **23.5.07**; 1 Ind.; sgd.; Müsselmow; N; 1,4 km; Holzendorfer See; 2335-2; Schmidt, E. / **30.5.07**; 1 Ind.; sgd.; südwestl. Ortmansee; SW; 2237-4; Schmidt, E. / **1.6.07**; 4 Ind.; sgd.; Loiz; S; 1,7 km; am Stegenholz; 2237-3; Schmidt, E. / **9.6.07**; 2 Ind.; sgd.; Darze; NE; 1 km; NSG Darzer Moor; 2537-1; Feige, K.-D. / **9.6.07**; 1 Ind.; sgd.; Zülow; E; Mildenitz; 2237-4; Schmidt, E. / **11.6.07**; 3 Ind.; sgd.; Witzin; NE; 0,8 km; am Ortmansee; 2237-4; Schmidt, E. / **11.6.07**; 1 Ind.; sgd.; Witzin; NE; südl. Ortmansee; 2237-4; Schmidt, E. / **12.6.07**; 1 Ind.; sgd.; Rusch; SW; 2 km; Brahm-, Möwenteich, Tellerflach; 2535-2; Feige, K.-D. / **18.6.07**; 1 Ind.; sgd.; Gustävel; W; 1,2 km; am Mickowsee; 2235-4; Schmidt, E. / **23.6.07**; 1 Ind.; sgd.; Zülow; NW; 0,5 km; Zülower See; 2237-3; Schmidt, E. / **15.7.07**; 1 Ind.; sgd.; südl. Wendorf; Ochsenbruch; 2335-2; Schmidt, E.



Schleiereule

22.2.07; 1 Ind.; Broock; 2538-2; Bornhöft, H. / **7.3.07**; 1 Ind.; Fund einer toten S.; Polnitz; Transformator; 2637-3; Kintzel, W. / **17.3.07**; 1 Ind.; Gewölle geborgen; Quaßlin Hof; Stall, Ruine; 2638-2; Lange, L. / **18.3.07**; 1 Ind.; in Nistkasten; Darß; Gehöft Bengs; 2638-2; Lange, L. / **19.5.07**; 1,1 Ind.; 5 juv. und 1 Ei, in Nistkasten; Darß; Gehöft Bengs; 2638-2; Lange, L. / **28.5.07**; 1,1 Ind.; 5 juv. 2 Eier (2. Nistkasten); Gnevsdorf; Kirche; 2539-3; Lange, L. / **28.5.07**; 1,1 Ind.; 4 juv. 4 Eier; Wendisch Priborn; Kirche; 2639-4; Lange, L. / **29.5.07**; 5 Ind.; juv. im Nest; Ganzlin; Trafo-Häuschen; 2639-2; Lange, L. / **9.6.07**; 1 Ind.; 5 juv.; Darß; Gehöft Bengs; 2638-2; Lange, L. / **9.6.07**; 7 juv. im Nest; Karbow; Kirche; 2538-4; Lange, L. / **30.6.07**; 6 juv. im Nest; Gnevsdorf; Kirche; 2539-3; Lange, L. / 30.6.07; 6 juv. im Nest; Wendisch Priborn; Kirche; 2639-4; Lange, L. / 4.9.07; 1,1 Ind.; 8 Eier; Gnevsdorf; Kirche; 2539-3; Lange, L. / **4.9.07**; 1,1 Ind.; 6 Eier; Karbow; Kirche; 2538-4; Lange, L. / **25.10.07**; 1,1 Ind.; 5 juv. Im Nest; Gnevsdorf; Kirche; 2539-3; Lange, L. / **25.10.07**; 1,1 Ind.; 1 juv. im Nest; Karbow; Kirche; 2538-4; Lange, L. / **25.10.07**; 1 Ind.; abfliegend; Plau am See; Ziegelei; 2539-4; Lange, L. / **22.11.07**; 1 Ind.; Lüb; S; 3 km; Tannenkamp; 2538-3; Horn, S.

Schnatterente (bruthinweisende Daten)

16.5.07; 1 Ind.; Nest mit 6 Eiern (D15); Rusch; SW; 2,5 km; Brahm-Möwent.-Tellerflach; 2535-2; Zimmermann, H. / **23.6.07**; 0,1 Ind.; mit 5 pull; Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E. / **2.8.07**; 0,1 Ind. mit 8 flüggen JV; Conrade; E; 1 km; Störtalwiesen; 2434-2; Goeritz, K.

Schneeammer

7.1. bis 5.2.07; 1 - 2 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K.

Schreiadler

17.4.07; 1 Ind.; ziehend ?; Parchim; E; 1 km; 2537-3; Feige, K.-D.

Schwarzhalstaucher

13.5.07; 4 Ind.; Groß Pankow; SE; 3 km; Treptowsee; 2637-2; Kintzel, W. / **9.6.07**; mind. 2 Ind.; Rusch; SW; 2 km; Brahm-, Möwenteich, Tellerflach; 2535-2; Feige, K.-D / **9.6.07**; 1,1 Ind.; Langenhagen; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; Feige, K.-D.

Schwarzkehlchen

26.3.07; 2,0 Ind.; dav 1sM; Conrade; W; 1 km; Kieswerk Dörner; 2434-2; Goeritz, K. / **27.3. u. 18.4.07**; 1,0 Ind.; Conrade; E; 1 km; Störwiesen; 2434-2; Goeritz, K. / **2.4.07**; 2,1 Ind.; Conrade; E; 1 km; Störwiesen; 2434-2; Goeritz, K. / **11.5.07**; 1,0 Ind.; warnt am Schwarzen Weg; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-2; Goeritz, K. / **19.5.07**; 1,0 Ind.; sgd.; Spornitz; E; 2 km; Bahnstrecke Spornitz-Parchim, südl. Flugplatz; 2536-4; Grandt, W. / **19.5.07**; 1,0 Ind.; Spornitz; Bahnübergang, Gewerbegebiet Spornitz; 2536-4; Grandt, W. / **19.5.07**; 1 flügges juv.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-2; Goeritz, K. / **20.6.07**; 1,1 Ind.; Plau am See; NW; 1 km; nahe der Söhring; 2539-1; Steinhäuser, A. / **2.8.07**; 1 Ind.; JK; Conrade; E; 1 km; Störtalwiesen; 2434-2; Goeritz, K.

Schwarzmilan (15 Nachweise an 10 Orten)

17.3.07; 1 Ind.; Erstbeobachtung; krsd.; b. Friedrichsruhe; 2436-3; Schmidt, E. / **3.10.07**; 1 Ind.; Letztbeobachtung; krsd.; Klein Görnow; 2236-2; Daubner, L.

Schwarzspecht (30 Nachweise an 24 Orten)

Schwarzstorch

2007 Erster Nachweis einer erfolgreichen Brut auf dem Gebiet des Landkreises Parchim!; Rohde, C. / **20.8.07**; 1 juv.; NS auf Nassstellen im Raps; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **27.9.07**; 1 Ind.; telefon. Meldung, offenbar in Flugfähigkeit eingeschränkt, krank?; Lewitz nahe Matzlow; W; 1 km; 2536-3; Mandelsloh

Seidenschwanz

1.2.07; 1 Ind.; auf Eberesche; Sternberg; Friedhof; 2236-4; Kasper, D. / **11.2.07**; mind. 5; an Fütterung bei S. Naujock; Wendorf; 2335-2; Schmidt, E. / **19.2.07**; 30 Ind.; Zittow; 2335-1; Klafs, G.

Silbermöwe

13.1.07; 1 immat. üfl.; Tempzin; SE; 0,2 km; Wiesen, tlw. überstaute Senke; 2236-1; Daubner, L. / **13.1. u. 23.1.07**; 2 bzw. 4 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. /



Silbermöwe

17.2.07; 1 Ind.; ad.; Blankenberg; SW; 0,2 km; Tempziner See; 2236-1; Daubner, L. / **17.2.07**; 3 Ind.; dav. 2 immat.; Sternberg; Sternb. See; Badest., Heidberg; 2237-3; Daubner, L. / **29.3. u. 14.4.07**; 2 bzw. 1 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **15.4.07**; 1 Ind.; Langen Jarchow; N; 0,4 km; Neuhofer See; 2235-2; Schmidt, E. / **03.05., 18.5. u. 3.7.07**; 20 - 30 Ind.; überw. JK, 1 Ind. mit grünem Ring am 3.7.07; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K. / **6.8. u. 9.9.07**; 2 bzw. 1 Ind.; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **14.9. u. 12.11.07**; 2 bzw. 1 juv.; Gustävel; W; 1,2 km; Mickowsee; 2235-4; Schmidt, E. / **15.9.07**; 1 immat.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **6.10. u. 12.10.07**; 3 bzw. 1 ad.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **4.10.07**; 4 Ind.; dav. 1 immat.; Sternberg; NE; 0,2 km; Sternberger See, Badestelle; 2237-3; Daubner, L. / **13.11. u. 17.11.07**; 2 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **6.12.07**; 1 ad.; nimmt tote Fische von Wasserfläche auf; Gustävel; SW; 2 km; Mickowsee, Kleine Mickow; 2235-4; Schmidt, E.

Silberreiher (Durchzugsgeschehen)

| Monat | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|----------------------|----|----|-----|----|---|----|-----|------|----|----|----|-----|
| Beobachtungen | 6 | 4 | 6 | 1 | 1 | 2 | | 7 | 6 | 5 | 4 | 9 |
| Individuen | 44 | 45 | 64 | 3 | 1 | 14 | | 34 | 35 | 14 | 21 | 37 |

Singschwan (Besonderheiten und Durchzugsgeschehen)

2.1.07 bis 22.1.07; 6 - 31 Ind.; darunter 2 Ind. beringt (6R15 u. 6R22); Neuburg; W; 1 km; westl. der Elde, Maisstoppel; 2537-3; Rosan, B. (am 12.1.07 auch Boldt, A.) / **15.12.07**; 56 Ind.; dav. 1 Ind. beringt 2R94 und 10 Jungvögel; Siggelkow; N; 0,5 km; westl. der Straße zur Elde an feuchter Senke, Raps; 2637-2; Rosan, B.

| Monat | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|----------------------|-----|-----|-----|----|---|----|-----|------|----|---|-----|------|
| Beobachtungen | 20 | 10 | 5 | | | | | | | 1 | 7 | 13 |
| Individuen | 823 | 903 | 380 | | | | | | | 1 | 400 | 1150 |

Sperbergrasmücke

14.5.07; 1 Ind.; sM; Loiz; SW; 0,8 km; Trenntsee; 2237-3; Schmidt, E. / **14.5.07**; 1 Ind.; sM; Groß Raden; am Binnensee; 2237-3; Schmidt, E. / **19.5.07**; 6 Ind.; sM; Sternberg; E; 1,5 km; am Sternb. See; 2237-3; Schmidt, E. / **20.5.07**; 1 Ind.; sM; Gustävel; ENE; 0,7 km; am Neddersee; 2235-4; Schmidt, E. / **20.5.07**; 1 Ind.; sM; Nutteln; E; 1,4 km; am Rummelbornsee; 2235-4; Schmidt, E. / **30.5.07**; 1 Ind.; sM; Witzin; NE; 0,8 km; am Ortmansee; 2237-4; Schmidt, E. / **3.6.07**; 1 Ind.; sM; Langen Jarchow; N; 0,4 km; am Neuhofer See; 2235-2; Schmidt, E. / **3.6.07**; 1 Ind.; sM; Langen Jarchow; N; Polder Neuhofer; 2235-2; Schmidt, E. / **9.6.07**; 1 Ind.; sM; östl. Pastin; Landweg; 2237-4; Schmidt, E. / **9.6.07**; 1 Ind.; sM; Zülow; E; Mildenitz; 2237-4; Schmidt, E. / **18.6.07**; 1 Ind.; sM; Müsselmow; N; 1,5 km; am Holzendorfer See SW; 2335-2; Schmidt, E. / **23.6.07**; 1 Ind.; sM; Zülow; NW; 0,5 km; Zülower See; 2237-3; Schmidt, E. / **5.7.07**; 1 Ind.; sM; Barnin; am Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Spießente

7.3.07; 23 Ind.; Zugverhalten; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **14.4.07**; 0,1 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Steinschmätzer

8.4.07; 1 Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-2; Goeritz, K. / **12.4.07**; 1 Ind.; sM; Möderitz; Kiesgrube an der Bahn; 2536-2; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **23.4.07**; 1 Ind.; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **1.5.07**; 2 Ind.; sM; Garwitz; Eldedreieck-Kuhschelle; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **1.5.07**; 1 Ind.; Garwitz; Kiefernallee; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **1.5.07**; 5 Ind.; Zugverhalten; Domsühl; Bahndamm; 2536-2; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **5.5.07**; 1,1 Ind.; Nistplatz besetzt; Garwitz; Lagerplatz Müller; 2536-1; Beiche, V. / **06.05., 11.5., 13.5. u. 18.5.07**; 3-22. Ind.; Plate; W; 1 km; Plater Berg; 2434-4; Goeritz, K. / **11.5.07**; 6 Ind.; Banzkow; S; 3 km; Wiesenweg; 2435-3; Goeritz, K. u. W. 5.7.07; 1 juv.; b. Burbeck; Feld; 2336-4; Schmidt, E. / **29.7.07**; 2 ad.; 4 juv.; Fütternd; Garwitz; Plattenweg nach Ausbau; 2536-1; Beiche, V. / **15.9.07**; 2 Ind.; NS auf umgepflügten Acker; Garwitz; Plattenweg nach Ausbau; 2536-1; Beiche, V. / **19.9.07**; 1 Ind.; 1 Ind. ruhend u. fliegend; Slate; S; 0,8 km; 2637-1; Kintzel, W. / **20.9.07**; 3 Ind.; NS; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **23.9.07**; 1



juv.; auf Pfahl; Müsselmow; N; 1,1 km; Warnowwiesen; 2335-2; Schmidt, E.

Stockente

22.2.07; 1 Totalalbino unter ca.430 Ind.; Gr. Pankow; SE; 3 km; Treptowsee; 2637-2; Kintzel, W.

Säbelschnäbler

18.5.07; 2 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K.

Steppenmöwe

11.2.07; 1 Ind.; 1 ad.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E. / **6.10.07**; 1 Ind.; hält sich getrennt auf Schlafplatz; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Sumpfläufer

26.8.2007; 2 Ind.; b.Zahrensdorf; Polder; 2236-2; Schmidt, E.

Tafelente (bruthinweisende Daten und Durchzugsgeschehen)

8.7.07; 0,1 + 6 pulli; (D12); Rusch; SW; 2 km; Klinkener Teiche; 2535-2; Zimmermann, H.

| Monat | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|---------------|-----|-----|-----|----|---|----|-----|------|----|-----|-----|-----|
| Beobachtungen | 3 | 7 | 2 | | | 1 | 2 | | | 3 | 2 | 2 |
| Individuen | 512 | 491 | 57 | | | 4 | 4 | | | 104 | 123 | 47 |

Temminckstrandläufer

18.5.07; 2 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K.

Thunbergschafstelze

11.5. u. 12.5.07; 28 bzw. 30 Ind. ; Futtersuche in Mutterkuhherde; Peckatel; N; 1 km; Brückenfeld; 2435-1; Goeritz, K.

Trauerseeschwalbe;

16.6.07; 3 Ind.; Barnin; üfl. Barniner See; 2336-3; Schmidt, E.

Tüpfelsumpfhuhn

11.6.07; 1 Ind.; ruft; Sternberg; E; 1,4 km; Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E.

Turteltaube

24.4.07; 1 Ind.; 1 Ind. rfd.; Siggelkow; S; 0,4 km; Kiefernwald; 2637-2; Kintzel, W. / **1.5.07**; 2 Ind.; rfd.; Klein Görnow; W; 2 km; Waldweg Ri Penzin; 2236-2; Daubner, L. / **4.5.07**; 1 Ind.; 1 Ind. ruf. ; Siggelkow; SW; 0,5 km; Kiefernwald; 2637-2; Kintzel, W. / **5.5.07**; 1 Ind.; rufend; n. Zülow; Feuchtwald; 2237-3; Schmidt, E. / **17.5.07**; 2 Ind.; 2 Ind. Auf E-Leitung; Siggelkow; S; 0,4 km; Siggelkow Schäferrei; 2637-2; Kintzel, W. / **Juni u. Juli 07**; 1 Ind.; regelmäßig rfd. Klein Görnow; Ortslage; 2236-2; Daubner, L. / **10.6., 14.6. u. 10.07.07**; 1 Ind.; mehrfach verhört, starker Brutverdacht; Quaßlin Hof; E; 0,8 km; NSG Quaßliner Moor; 2638-2; Steinhäuser, A. (10.6.07 auch Kintzel, W.) / **11.6.07**; 1 Ind.; ruft; Wendorf; W; 1,5 km; Vorbecker Weg; 2335-2; Schmidt, E. / **11.6.07**; 1 Ind.; ruft; Gustävel; E; Auf'm Vieren; 2335-2; Schmidt, E. / **23.6.07**; 1 Ind.; rfd.; Sternberg; S; 1 km; Obere Seen, Bürgermeistersee; 2236-4; Daubner, L. / **24.6.07**; 1 Ind.; ruft; südl. Wendorf ; Ochsenbruch; 2335-2; Schmidt, E.

Uferschwalbe

30.6.07; mehrere Ind.; 58 beflogene Röhren; Weitendorf; SW; 1 km; 2236-3; Daubner, L. / **24.7.07**; mehrere Ind.; 97 Röhren, 1-3 beflogen; Daschow; SE; 1 km; 2539-3; Steinbach, P. / **30.8.07**; 1 Ind.; leucistisches Ind. (völlig weiß) unter Rauch- und Uferschwalben; Rusch; SE; 2535-2; Goeritz, K.

Uhu;

3.2.07; 2 Ind.; (19:30 – 21:30 Uhr) 1 mit Gesang ein zweiter weiträumig über Kiesgrube fliegend und warnend; Kobrow 1; E; 0,4 km; Kiesgrube und angr. Wald; 2336-2; Daubner, L. u. Kadow, P. / **4.2.07**; 2 Ind.; rufen 2 x kurz, 18:45 - 19:15; Kobrow 1; E; 0,4 km; Kiesgrube und angr. Wald; 2336-3; Schmidt, E.

Wacholderdrossel (bruthinweisende Daten)

17.5.07; mind. 1 BP; im Ort; Kuppentin; 2538-2; Mewes, W. / **17.5.07**; mind. 8 BP; Schlossp. u. Umgeb.; Karow; Schlosspark; 2439-4; Mewes, W. / **17.5.07**; mind. 1 BP; Ortsrand; Darß; Ortsrand, Grünld.; 2638-2; Mewes, W. / **3.6.07**; 5 Ind.; warnen - brüten in Roterlen, greifen Rohrweihe u. Rabenkrähe an; Junkers Bruch; 2235-2; Schmidt, E. / **9.6.07**; 6 Ind.; warnen (Kolonie); Zülow; Obstbäume; 2237-4;



Wacholderdrossel (bruthinweisende Daten)

Schmidt, E. / **13.6.07**; 1 Ind.; Futter tragend; Demen; Gartenanlage bei den Neubauten; 2336-3; Kasper, D. / **Mitte bis Ende Juli**; 1 Ind.; Brutverdacht; Sternberg; Friedhof und angr. Gärten; 2336-4; Sauerland, K.-E. u. R. / **1.7.07**; 3 Ind.; warnend (Brut?); Woserin; Friedhof; 2337-2; Schmidt, E. / **6.7.07**; 4 ad., 12 juv.; Ns; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V.

Wachtelkönig

1.5.07; 1 Ind.; rfd.; Conrade; E; 1 km; Störtalwiesen; 2434-2; Goeritz, K. u. W. / **12.5.07**; 1 Ind.; rfd.; Sandhof; S; 2 km; Drais.-Übergang; 2439-1; Steinbach, P. / **3.6.07**; 1 Ind.; rfd.; Wendorf; W; 0,6 km; Vorbecker Weg, Nicht gemähtes Wiesenstück; 2335-2; Schmidt, E. / **10.6.07**; 2 Ind.; rfd.; Weberin; Wiesen; 2335-2; Frau Schönfeld (Mittlg. Schmidt, E.) / **11.6.07**; 1 Ind.; rfd.; Witzin; NE; 0,8 km; am Ortmansee; 2237-4; Schmidt, E. / **11.6.07**; 1 Ind.; rfd.; Sternberg; E; 1,4 km; Sternberger See; 2237-3; Schmidt, E. / **12.6.07**; 1 Ind.; rfd.; b. Venzkow; Wiese; 2336-1; Frau Scholz (Mittlg. Schmidt, E.) / **14.6.07**; 1 Ind.; rfd.; b. Weberin; Wiese; 2335-2; Frau Schönfeld (Mittlg. Schmidt, E.)

Waldohreule

30.5.07; 1 Ind.; ruft, Flügelklatschen; östl. Loiz; E; Kiefernwald; 2237-3; Schmidt, E.

Wanderfalk

10.1.07; 1 Ind.; fliegt R. Süd; Weitendorf; Dorfrand; 2236-3; Schmidt, E. / **8.3.07**; 1 Ind.; Goldenstädt; SE; 2 km; Lewitz, Fahrbinder Damm; 2535-1; Goeritz, K. / **1.5.07**; 1 juv.; Garwitz; Eldedreieck; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **23.11.07**; 2 Ind.; bei Jülchendorf; Weideland; 2336-1; Lillge (Mittlg. Schmidt, E.) / **24.11.07**; 1 Ind.; Jülchendorf; W; Weideland; 2336-1; Schmidt, E.

Wasseramsel

24.11.07; 2 Ind.; beide Tiere unberingt; Weitendorf; Warnow; 2236-1; Seemann, D. u. Remus, E. / **25.11.07**; 1 Ind.; links Metallring; Borkow; Mildenitz; 2337-2; Seemann, D. u. Remus, E. / **6.12.07**; 1 Ind.; ohne Ring; Rothen; Fischtreppe; 2337-2; Seemann, D. / **8.12.07**; 1 Ind.; ist links beringt; Borkow; Mildenitz; 2337-2; Seemann, D., Vieth, M., Schröder, E.-A. u. Remus, E. / **8.12.07**; 1 Ind.; gefangen und farbberingt; Rothen; Fischtreppe; 2337-2; Seemann, D., Vieth, M., Schröder, E.-A. u. Remus, E. / **8.12.07**; 2 Ind.; gefangen und farbberingt; Weitendorf; nahe Aalfang; 2236-1; Seemann, D., Vieth, M., Schröder, E.-A. u. Remus, E. / **15.12.07**; 0,1 Ind.; gefangen und beringt; zwischen Burow und Siggelkow, Brücke; Alte Elde; 2637-2; Vieth, M. / **16.12.07**; 1 Ind.; Groß Görnow; NE; 1,5 km; NSG Warnowdurchbruchstal; 2237-1; Sauerland, K.-E. / **16.12.07**; 1 Ind.; Weitendorf; Warnowbrücke; 2236-1; Sauerland, K.-E. / **23.12.07**; 1 Ind.; ohne Ring; Rothen; Fischtreppe; 2337-2; Seemann, D. u. Remus, E. / **24.12.07**; 1 Ind.; Ring links; Borkow; Mildenitz; 2337-2; Seemann, D. u. Remus, E. / **27.12.07**; 0,1 Ind.; mit norwegischem Ring, gefangen und farbberingt; Rothen; Fischtreppe; 2337-2; Vieth, M., Klare, B., Schroeder, E.-A. u. Wulsten, E.

Weißflügel-Seeschwalbe

12.5.07; 1 Ind.; Kukuk; N; 0,3 km; Klein Pritzer See-W; 2337-2; Schmidt, E. / **14.5.07**; 3 Ind.; Loiz; SW; 0,8 km; Trenntsee; 2237-3; Schmidt, E. / **16.5.07**; 110-120 Ind.; Rusch; SW; 2,5 km; Brahm-Möwent.-Tellerflach; 2535-2; Zimmermann, H. / **18.5.07**; 11 Ind.; Rusch; SW; 2,5 km; Lewitz, Brahm-Möwent., Tellerfl.; 2535-2; Daubner, L.

Weißwangengans

16.1.07; 1 Ind.; äst auf Weizen u. Zuckerrübenresten; Gustävel; E; 0,4 km; Gustäveler Acker; 2336-1; Schmidt, E. / **21.1.07**; 3 Ind.; Zuckerrübenstoppeln; b. Zahrendorf; 2235-4; Schmidt, E. / **1.2.07**; 230 Ind.; Rusch; SW; 2,5 km; Lewitz, Gastwiese; 2535-2; Goeritz, K. / **6.3.07**; 195 Ind.; unter 16.000 Saat- und Blässgänsen; Matzlow; W; 3 km; Große Parchimer Wiese; 2535-4; Feige, K.-D. / **7.3.07**; 12 Ind.; NS-Zugverhalten; Garwitz; Eldedreieck-Lewitz; 2536-1; Beiche, V. / **10.3.07**; 32 Ind.; ziehen v. NO in SW 07:10; Gustävel; W; 0,7 km; über Mickowsee; 2235-4; Schmidt, E. / **15.3.07**; 102 Ind.; NG; Matzlow; Gr. PCH-Wiese; 2536-3; Beiche, V. u. Grandt, W. / **22.10.07**; 51 Ind.; Matzlow; SW; 3 km; Spornitzer Wiese; 2535-4; Zimmermann, H.

Wendehals

17.4.07; 1 Ind.; rM; Parchim; W; 1 km; 2536-4; Feige, K.-D; Feige, A. / **21.4.07**; 1 Ind.; ruft 06:50; Wendorf; Garten; 2335-2; Schmidt, E. / **23.4.07**; 1 Ind.; Durchzügler; Parchim; SE; 1 km; Buchholzfeld 8; 2537-3; Goeritz, K. / **1.5.07**; 1 Ind.; 1 Ind. ruf.; Zachow; SW; 1 km; Weg Zachow-Poitendorf; 2637-1; Kintzel, W. / **5.5.07**; 1 Ind.; 1 ruf. Ind.; Suckow; N; 0,9 km; Suckow- KAP-Str. i. Baum; 2637-4; Kintzel, W. / **13.5.07**; 1 Ind.; ruft; Parchim; SE; 1 km; Buchholzfeld 8; 2537-2; Goeritz, K. /



Wendehals

23.5.07; 1 Ind.; 1 Ind ruf.; Slate; NE; 0,5 km; Elde Ufergebüsch; 2637-1; Kintzel, W. / **24.5.07**; 1 Ind.; rufend; Karow; NE; 8 km; Kiether Ende, Kahlschlag; 2439-2; Steinbach, P. / **28.5.07**; 1 Ind.; 1 Ind ruf.; Slate; S; 2,6 km; TÜP Sukzessionsfläche; 2637-1; Kintzel, W. / **29.5.07**; 1 Ind.; 1 ruf. Ind.; Stolpe; Waldrand Dickt; 2636-1; Kintzel, W. / **1.7.07**; 1 Ind.; rfd.; Lübz; SE; 2,6 km; Bohlendamm; 2538-3; Bornhöft, H.

Wespenbussard

10.6.07; 1,1 Ind. ; kreisend über Kiefern-mischwald; Klein Görnow; W; 0,1 km; 2236-2; Daubner, L.

Wiesenpieper

11.2.07; 16 Ind.; Rusch; SW; 3,5 km; Lewitz.Klinker Teiche; 2535-2; Goeritz, K. u. W. / **27.2.07**; 1 Ind.; Langen Jarchow; N ; 1,8 km; am Polder Bibow; 2235-2; Schmidt, E. / **10.3.07**; 1 Ind.; sM; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **13.3.07**; 1 Ind.; sM; Mirow; SE; 2,5 km; Mirower Torfmoor; 2535-1; Goeritz, K. / **15.3.07**; 1 Ind.; sM; Peckatel; W; 2 km; Kiewitt; 2435-1; Goeritz, K. / **16.3.07**; 1 Ind.; sM; Plate; NW; 1 km; Klünz; 2434-2; Goeritz, K. / **27.3.07**; 2 Ind.; sM; Consrade; E; 1 km; Störwiesen; 2434-2; Goeritz, K. / **31.3.07**; 2 Ind.; sM; Garwitz; Eldedreieck; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **31.3.07**; 1 Ind.; sM; Rusch; Eldedreieck; 2535-2; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **31.3.07**; 3 Ind.; sM; Garwitz; Ki-Allee ; 2536-1; Beiche, V. u. Goeritz, K. / **18.4.07**; 1 Ind.; sM; Consrade; E; 1 km; Störtalwiesen; 2434-2; Goeritz, K. / **1.5.07**; 1,1 Ind. ; Consrade; E; 1 km; Störtalwiesen; 2434-2; Goeritz, K. u. W. / **6.6.07**; 1 Ind.; singt; n. Herrenholz; 2237-4; Schmidt, E. / **24.6.07**; 18 Ind.; Banzkow; S; 1,5 km; Wiesenweg; 2435-3; Goeritz, K. u. W. / **3.7.07**; 5 Ind.; sM; Plate; NW; 1 km; Klünz; 2434-2; Goeritz, K.

Wiesenschafstelze (28 Nachweise an 22 Orten)

Wiesenweihe

16.4.07; 0,1 Ind.; fliegend; Klein Wangelin; SW; 1 km; Wüstensee; 2439-3; Mewes, W. / **Mai u. Juni 07**; 1 Ind.; Nahrung suchend um Barkow und Altenlinden herum; Barkow; S; Grünland; 2539-1; Steinhäuser, A. u.B. / **3.6.07**; 1 Ind.; Beuteflug über Roggen; Matzlow-ehemal. Milit. Gelände; Gr. PCH-Wiese; 2536-3; Grube, B. / **24.6.07**; 1,0 Ind.; Suchflug; Brüel; SW; 1,7 km; Niederungswiesen südl. B 104; 2236-3; Kasper, D. / **8.7.07**; 1,0 Ind.; Suchflug über Gerstenfeld; Kossebade; E; 1 km; Acker; 2437-3; Goeritz, K. u. W.

Ziegenmelker

15.5.07; 1 Ind.; auf der Straße; Wilsen; E; 0,3 km; 2638-1; Kintzel, W. / **15.5.07**; 1 Ind.; auf der Straße; Kl. Dammerow; W; 1 km; 2638-2; Kintzel, W. / **6.7.07**; 1 Ind.; sM; Garwitz; Waldkate, Kiefern Überhälter; 2536-1; Jobst, R.

Zwergmöwe

1.4.07; 3 Ind.; Ruchow; Ruchower See; 2237-4; Schmidt, E. / **7.4.07**; 51+4ad.; davon 6 immat.; Langen Jarchow; N; 0,4 km; Neuhofer See; 2235-2; Schmidt, E. / **8.4.07**; 52 Ind.; dav. 36 ausgefärbt; Sternberg; Sternberger See; 2236-4; Mevius, J.

Zwergsäger (Durchzugsgeschehen)

| Monat | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|----------------------|-----|-----|-----|----|---|----|-----|------|----|---|----|-----|
| Beobachtungen | 10 | 11 | 6 | | | | | | | 1 | 2 | 8 |
| Individuen | 348 | 593 | 86 | | | | | | | 3 | 8 | 155 |

Zwergschwan (Durchzugsgeschehen)

| Monat | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|----------------------|----|-----|-----|----|---|----|-----|------|----|----|----|-----|
| Beobachtungen | 1 | 11 | 6 | | | | | | | 2 | 2 | 4 |
| Individuen | 11 | 613 | 270 | | | | | | | 35 | 53 | 24 |

Zwergstrandläufer;

18.5.07; 1 Ind.; Pinnow Ausbau; W; 1 km; Kieswerk; 2435-1; Goeritz, K.



Nachträge aus dem Jahr 2006:

Weißbart-Seeschwalbe

14.5.06; mind. 3 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E / **21.5.06;** 2 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E

Weißflügel-Seeschwalbe;

21.5.06; 1 Ind.; Barnin; Barniner See; 2336-3; Schmidt, E

Anschrift des Autors: Dr. Lothar Daubner Bergstr. 7 19406 Klein Görnow

Impressum

Ornithologisches Rundschreiben FG Parchim, 14, 2007.

Zitiervorschlag: ORSCH PCH, 14-2007

Redaktion: Dr. Lothar Daubner, Walter Kintzel

Gestaltung: Dr. Lothar Daubner

Kontakt: Dr. Lothar Daubner Bergstr. 7 19406 Klein Görnow

Tel. 03847 - 2172

alcedo.da@web.de





Erfassungsbogen 2008

(bitte heraustrennen und ständig führen, bis zum **30.08.08** an K.-D. Feige, Lewitzweg 23, 19372 Matzlow zurück, Danke)

| Art | EB | SB | (letztes Fehldatum) |
|-------------------|------------|------------|---------------------|
| Amsel | ██████████ | | |
| Bachstelze | | ██████████ | |
| Baumpieper | ██████████ | | |
| Blaumeise | ██████████ | | |
| Bluthänfling | ██████████ | | |
| Braunkehlchen | | | |
| Buchfink | ██████████ | | |
| Dorngrasmücke | ██████████ | | |
| Drosselrohrsänger | ██████████ | | |
| Feldlerche | | | |
| Feldschwirl | ██████████ | | |
| Fischadler | | ██████████ | |
| Fitislaubsänger | ██████████ | | |
| Gartengrasmücke | ██████████ | | |
| Gartenrotschwanz | | | |
| Gebirgsstelze | | ██████████ | |
| Gelbspötter | ██████████ | | |
| Girlitz | ██████████ | | |
| Goldammer | ██████████ | | |
| Grauammer | ██████████ | | |
| Graugans | | ██████████ | |
| Große Rohrdommel | | | |
| Hausrotschwanz | ██████████ | | |
| Heckenbraunelle | ██████████ | | |
| Heidelerche | ██████████ | | |
| Hohltaube | | | |
| Kiebitz | | ██████████ | |
| Klappermücke | ██████████ | | |
| Kleiber | ██████████ | | |
| Kohlmeise | ██████████ | | |
| Kranich | | ██████████ | |
| Kuckuck | | | |
| Mauersegler | | ██████████ | |



| Art | EB | SB | (letztes Fehldatum) |
|-----------------------|------------|------------|---------------------|
| Misteldrossel | ██████████ | | |
| Mönchsgrasmücke | ██████████ | | |
| Nachtigall | ██████████ | | |
| Neuntöter | | ██████████ | |
| Ortolan | ██████████ | | |
| Pirol | | | |
| Rauchschwalbe | | ██████████ | |
| Ringeltaube | ██████████ | | |
| Rohrammer | | | |
| Rohrschwirl | ██████████ | | |
| Rohrweihe | | ██████████ | |
| Roter Milan | | ██████████ | |
| Rotkehlchen | ██████████ | | |
| Schafstelze | | | |
| Singdrossel | | | |
| Sprosser | ██████████ | | |
| Star | | | |
| Steinschmätzer | | ██████████ | |
| Teichrohrsänger | ██████████ | | |
| Trauerschnäpper | | | |
| Türkentaube | ██████████ | | |
| Uferschwalbe | | ██████████ | |
| Wachtel | ██████████ | | |
| Waldlaubsänger | ██████████ | | |
| Weißstorch | | ██████████ | |
| Wendehals | | | |
| Wiesenpieper | ██████████ | | |
| Zaunkönig | ██████████ | | |
| Zilpzalp | | ██████████ | |
| weitere Arten: | | | |

Beobachter:

Beobachtungsgebiet: